

Klare Kante

Endlich mehr Schutz!



Elena Vogel über eine längst überfällige Gesetzesänderung

Endlich tut sich was beim Thema Katastrophenschutz. Zumindest wird von allen Seiten beteuert, dass noch in dieser Legislaturperiode mit einer grundlegenden Novelle zu rechnen sei.

Das ist dringend notwendig, gab es doch im Freistaat seit 2018 nur punktuelle Veränderungen in Sachen des Brand- und Katastrophenschutzes. Eine Überarbeitung ist also längst überfällig.

Wie wichtig ein funktionierendes Frühwarnsystem ist, zeigte sich nicht zuletzt an der Ahrtal-Katastrophe, bei der 134 Menschen starben. 80 Prozent der Betroffenen gaben bei einer Befragung an, noch nicht mal gewusst zu haben, dass sie in einem hochwassergefährdeten Gebiet leben.

Deswegen muss die oberste Maxime lauten: Bewusstsein schaffen für mögliche Gefahren, ohne Panik zu verbreiten, den Umgang im Katastrophenfall trainieren, die Sicherheitsorgane technisch ausstatten und die Bevölkerung in die Pläne involvieren. Nur so kann im Ernstfall sicher und souverän gehandelt werden.

Damit es nicht zum Desaster durch unterlassene Hilfeleistung der Landesregierung kommt, ist allerdings Eile geboten. Zweimal tagt der Landtag noch, dann muss die Novelle stehen.

Wenn sie steht, ist es den Parlamentariern hoch anzurechnen, trotz der schwierigen Mehrheitsverhältnisse im Thüringer Landtag eine Gesetzesreform zum Schutz der Bevölkerung zustande gebracht zu haben.



Thüringen auf dem Papier

Eine neue Ausstellung zu Land- und Wanderkarten zeigt, wie reizvoll diese antiquierte Navigation sein kann

Seite 3

PANTHERMEDIA / FABRICE MICHAUDEAU

Fortschritte im Katastrophenschutz

Thüringen investiert mehr Geld. Eine Gesetzesänderung soll Nachholbedarf ausgleichen

Elena Vogel

Erfurt. Thüringen hat in den vergangenen Jahren große Fortschritte im Katastrophenschutz gemacht, sagt Dorothea Marx (SPD) im Zuge einer Landtagsdebatte zur Reform des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes. So habe der Freistaat im Jahr 2014 lediglich 600.000 Euro für den Katastrophenschutz in die Hand genommen. Zehn Jahre später seien es bereits knapp 25 Millionen Euro gewesen, sagt Marx. Diese Investitionen seien auch notwendig, denn ein effektiver Katastrophenschutz müsse auch zwangsläufig etwas kosten.

Laut Marx seien bereits eine Menge an Maßnahmen umgesetzt worden: Notstromaggregate seien beschafft worden, das Sirennetz der Kommunen werde ausgebaut, der Katastrophenschutz werde besser mit mobilen Einsatzleitwagen ausgestattet und die Bevölkerung werde im Ernstfall besser gewarnt, so

die Landtagsabgeordnete. Jonas Urbach (CDU) sieht in Sachen Katastrophenschutz noch Nachholbedarf. „Es ist noch längst nicht so, dass in allen Landkreisen, Dörfern und Städten die technischen Voraussetzungen für eine effektive Warnung der Bevölkerung, zum Beispiel durch Sirenen geschaffen sind“, sagt Urbach. So gebe es beispielsweise an einigen Orten noch keine funktionierenden Sirenen.

Dirk Bergner von der FDP mahnt an, dass nicht nur die technischen Voraussetzungen für einen effektiven Katastrophenschutz gegeben sein müssen, sondern auch die Bevölkerung für den Katastrophenfall vorbereitet werden müsse. „Die schönste Katastrophenschutzstruktur der Welt nützt nichts, wenn sie nicht regelmäßig geübt wird und die Bevölkerung nicht weiß, was sie zu tun hat“, sagt Bergner.

Daher müsse künftig vor allem in Bildungseinrichtungen ein größerer Fokus auf den Katastrophenschutz gesetzt werden. Das Katastrophenschutzgesetz soll noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet werden. Im Zentrum des



Es ist längst nicht so, dass in allen Landkreisen, Dörfern und Städten die technischen Voraussetzungen für eine effektive Warnung der Bevölkerung bestehen.

Jonas Urbach, CDU-Landtagsabgeordneter

schutz gesetzt werden. Das Katastrophenschutzgesetz soll noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet werden. Im Zentrum des

Gesetzes stehen eine Reihe von Veränderungen, die unter Beteiligung der Betroffenen erarbeitet wurden. So soll beispielsweise die Pauschale für die Jugendfeuerwehr verdoppelt werden, Feuerwehrfahrzeuge sollen leichter beschafft werden und es soll eine Feuerwehrpauschale in Höhe von zehn Millionen Euro geben.

Die anstehende Gesetzesänderung wäre die erste grundlegende Veränderung im Katastrophenschutz seit 2008. Davor wurde das Thema nur punktuell bearbeitet. Wie das Gesetz dann genau aussehen werde, wisse man noch nicht, sagt Karsten Utterodt, Vorstand des Thüringer Feuerwehrverbandes. Am Ende komme es jedoch darauf an, einen ausgewogenen Entwurf vorlegen zu können. Er betont, dass es wichtig sei, die Kostenregelung für den Katastrophenschutz zu präzisieren. Denn bisher seien viele Feuerwehren auf ihren Kosten sitzen geblieben. *Klare Kante*

Anzeige

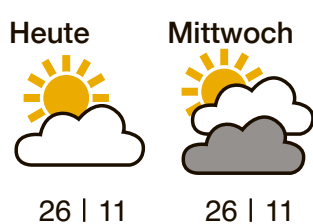
TLZ-Geldregen
Nur noch heute gewinnen!
Spielen Sie mit und nutzen Sie Ihre letzte Chance auf bis zu 10.000 €.
Gewinnspiel im Innenteil.

Prozessauftritt gegen Verschwörer

Stuttgart. Am Montag hat am Stuttgarter Oberlandesgericht einer von mehreren Terrorprozessen gegen die mutmaßliche Verschwörergruppe um Heinrich XIII. Prinz Reuß begonnen. Die Verdächtigen sollen einen gewaltsamen Umsturz der Bundesregierung geplant haben. Bald stehen auch Verfahren in Frankfurt und München an. *dpa S.6*

Die nächste Ausgabe dieser Zeitung erscheint am Donnerstag, 2. Mai.

Wetter



TLZ Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter **tlz.de** im Abo kostenfrei enthalten. Einfach freischalten unter: **tlz.de/premium**

Leserservice

(03643) 558 100
tlz.de/leserservice

Weniger Thüringer in Schichten und am Wochenende tätig

Erfurt. In Thüringen arbeiten weniger Beschäftigte am Wochenende und in Schichten. Von den mehr als eine Million Erwerbstätigen im vergangenen Jahr waren laut Statistischem Landesamt 21,1 Prozent an Sonn- und Feiertagen tätig – 6,5 Prozentpunkte weniger als vor zehn Jahren. Die Zahl der Erwerbstätigen, die am Abend (bis 23 Uhr), in der Nacht (ab 23 Uhr) oder in Wechselshift arbeiteten, verringerte sich ebenfalls. Am stärksten sei mit 45,3 Prozent die Zahl der Beschäftigten in Abendarbeit zurückgegangen: Arbeitete 2013 fast die Hälfte (48,7 Prozent) von ihnen am Abend, war es 2023 nicht mal mehr jeder Dritte (27,3 Prozent). *dpa*

DGB mahnt zu einem fairen Landtagswahlkampf

Erfurt. Mit Blick auf die Landtagswahl im Herbst hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) in Thüringen einen fairen Wahlkampf und ein Demokratie-Fördergesetz gefordert. „Wir sehen seit Anfang des Jahres, wie wichtig es ist, dass es eine starke Zivilgesellschaft gibt, die sich einsetzt für Demokratie, für Vielfalt und Diversität“, so Renate Sternatz, stellvertretende Vorsitzende des DGB-Bezirks Hessen-Thüringen. Es sei wichtig, das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit fortzuführen und auszubauen. Mit einem Demokratie-Fördergesetz sollte das Programm verstetigt werden. DGB-Bezirksvorsitzender Michael Rudolph

sagte, der Schlüssel für gute Arbeit seien Tarifverträge. „Wir fordern vom Land Thüringen, die Instrumente, die es hat, konsequent zu nutzen, um die Tarifbindung zu stärken“, sagte er. Die Vergabe öffentlicher Aufträge müsse an das Zahlen von Tariflöhnen geknüpft werden.

Mit Blick auf die Energie- und Mobilitätswende schlug der DGB einen Fonds vor, um Betrieben beim Wandel zu helfen. Die Nutzung des Fonds müsse aber an Bedingungen geknüpft sein. Rudolph: „Wer Geld möchte, muss den Standort garantieren, muss die Beschäftigung an dem Standort garantieren und muss sich auch dazu bekennen, in Zukunft Tariflöhne zu zahlen“. *dpa*

Viel Sonnenschein



Weimar/Erfurt. Sonniges Wetter herrschte am Montag in Weimar (Foto) – auch der 1. Mai in Thüringen wird schön: Blauer Himmel, viel Sonnenschein und Temperaturen bis 27 Grad Celsius werden vorhergesagt. Mit 160 Stunden war die Sonne im April zehn Prozent öfter zu sehen als im vieljährigen Mittel. *dpa*

peraturen bis 27 Grad Celsius werden vorhergesagt. Mit 160 Stunden war die Sonne im April zehn Prozent öfter zu sehen als im vieljährigen Mittel. *dpa*



Duales Studium für Regelschullehrer

Bewerbungsphase startet im Mai

Erfurt. Im Kampf gegen den Lehrermangel startet Thüringen ein duales Studium für Regelschullehrer – Interessierte können sich ab Mai bewerben. 50 Plätze sind zu vergeben, teilte das Bildungsministerium mit. Los geht es dann zum Wintersemester 2024/ 2025. Alle anderen Lehramtsstudiengänge sollen erhalten bleiben. Das neue duale Studium ist an der Uni Erfurt angesiedelt. Das Konzept sieht vor, dass die Studierenden vom Land einen Vertrag und eine monatliche Vergütung erhalten. Im Bachelor-Teil des Studiums sollen sie monatlich 1400 Euro und im Master 1650 Euro bekommen. Damit binden sie sich aber auch für die Zeit des Studiums und weitere fünf Jahre. „Das neue Studienangebot ist auf diese Weise bisher einmalig in Deutschland: Studierende können schon während des Studiums umfangreiche Praxiserfahrungen sammeln und sind damit nicht nur finanziell unabhängig, sondern erfahren gleich, wie die schulische Realität ist“, so Bildungsminister Helmut Holter (Linke).

Gerd Mannhaupt von der Uni Erfurt: „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren große Anstrengungen unternommen, um diesen deutschlandweit ersten dualen Studiengang für das Regelschullehramt zu entwickeln.“ *dpa*

Antragsstopp für Förderprogramm

Erfurt. Knapp drei Wochen nach dem Start eines Förderprogramms für gemeinnützige Initiativen im ländlichen Raum gibt es einen Antragsstopp. Das Antragsvolumen überschreite die bereitstehende Fördersumme in Höhe von 750.000 Euro um ein Vielfaches, so die Thüringer Ehrenamtsstiftung. „Um unnötigen Aufwand und Enttäuschungen bei den Antragstellenden zu vermeiden, bittet die Stiftung darum, keine weiteren Anträge mehr zu stellen“, hieß es in einer Mitteilung. Aktuell liegen 450 Anträge vor. Die Antragsteller setzen sich vor allem in der Heimat-, Traditions- und Brauchtumspflege ein. Auch Vereine, die sich um Umwelt-, Natur- oder Brandschutz kümmern, und Sportvereine seien stark vertreten. Pro Antrag können maximal 5000 Euro gewährt werden. *dpa*

Bewusstlose Frau gerettet

Schmalkalden. Eine 55-jährige Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses ist bei einem Feuer in Schmalkalden (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, vergaß die Frau Essen auf dem Herd, wodurch Flammen entstanden. Diese griffen dann auf die Küche und den Wohnbereich über. Gerufene Einsatzkräfte der Polizei retteten die bewusstlose Frau aus ihrer Wohnung. Rettungskräfte brachten sie mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus. Zwei weitere Bewohner konnten sich selbstständig nach draußen retten. *dpa*

Kontakt

Sie haben Nachrichten für die Thüringen-Redaktion? Gerne per Mail: thueringen@funkemedien.de

Gärten starten in die Saison



CLAUDIA BACHMANN

Bad Langensalza. Die Arbeiten laufen. Die Wege müssen noch einmal gewalzt werden. Noch fehlen Pflanzen, die die letzten Jahre im Depot des Gartenbauamtes verbracht haben. Der botanische Garten in Bad Langensalza, an der Böh-

menstraße, steht vor der Wiedereröffnung. Seit Montag läuft das Wasser ins Kneippbecken. Am Mittwoch, 1. Mai, soll es losgehen. 2019 war er das letzte Mal geöffnet. Auch der Rosengarten gegenüber startet

am 1. Mai in die neue Saison – in seine 25. Auf der Anlage erleben Besucher später die Farbpracht von über 450 Rosenarten und -sorten. Eine Besonderheit ist die Sammlung der lokalen Rosenzüchtungen.

Feuerwehrschnule bleibt Großbaustelle

Weil Personal fehlt, werden Lehrgänge außerhalb von Thüringen absolviert

Fabian Klaus

Erfurt. Der Weimarer Karsten Utterodt wird den Landesfeuerwehrverband in Thüringen weitere zwei Jahre führen. Darauf haben sich die Delegierten bei der Neuwahl des Vorstandes verständigt. Utterodt, der seit 1982 in der freiwilligen Feuerwehr aktiv ist, geht damit in seine dritte Amtszeit als Präsident. Neben Utterodt, der 94 Prozent Zustimmung erhielt, bleiben Ramon Hoffmann und Helmut Möller als Stellvertreter sowie Michael Schwabe als Beisitzer für die Facharbeit im Team. Sebastian Fischer und Chris Hermann wurden als Beisitzer Verbandsarbeit und Pressesprecher neu in den Vorstand gewählt.

Utterodt sprach im Nachgang von einer „harmonischen Veranstaltung“, was er auch an den hohen Zustimmungsraten für die Vorstandsmitglieder festmachte. Geprägt war der Verbandstag allerdings von den Landtagswahlen im September, zu denen auch der Lan-

desfeuerwehrverband wieder eine Agenda in Richtung Landespolitik verabschieden will. Gleichwohl konstatiert der Vorsitzende, dass trotz schwieriger Verhältnisse im politischen Erfurt für die Feuerwehren in den vergangenen Jahren viel getan wurde – und hat dabei vor allem lobende Worte für das Thüringer Innenministerium parat.

Großbaustelle bleibe die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz, die weiterhin zentrale Lehranstalt für die Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren in Thüringen ist. Mit dem Spatenstich für den Neubau des Unterkunftsgebäudes rückt die Realisierung einer Forderung der Feuerwehren näher. Zudem begrüßt Utterodt, dass im Januar ein Nutzerbeirat an der Feuerwehrschule gegründet wurde. „Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit diesem Gremium die Interessen aller Nutzer und auch der Mitarbeitenden weiter voranbringen werden“, sagt er. Demnächst kann auch



Dieser Innenminister hat mehr für die Feuerwehren getan als viele seiner Vorgänger.

Karsten Utterodt, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes

die Übungshalle, die auf dem Gelände der Schule entstanden ist, mit einigen Wochen Verspätung eingeweiht werden. Personell gibt es allerdings weiter Sorgen in der Schule. „Eine weitere Nullrunde beim Stellenzuwachs, wie in diesem Jahr, darf es in der nächsten Haushaltsaufstellung nicht geben“, sagt Utte-

rodt und fordert, dass im Zuge der Haushaltsverhandlungen für 2025 die in einem Projektplan vorgesehenen Stellenmehrungen auch umgesetzt werden. Wohin fehlendes Personal führt, macht er deutlich: Die Schule könne den Bedarf an Lehrgängen nicht decken. Kompensationen gibt es über externe Lehrgangsangebote außerhalb von Thüringen.

Klarheit erhoffen sich die Feuerwehren auch zum Thema „Zentrale Beschaffung“, das nur mit einem langjährigen Förderprogramm umgesetzt werden kann. Hier laufe, so Utterodt, eine entsprechende Ausschreibung, an deren Ende man Klarheit haben werde über die notwendigen Förderquoten des Landes – um teilweise 30 Jahre alte Feuerwehrfahrzeuge in kleinen Gemeinden endlich ersetzen zu können.

Zuletzt hatte das Thüringer Innenministerium mitgeteilt, dass mit den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung unterschrieben worden sei.

EU-Millionen für Thüringen sind noch nicht abgerechnet

Verzögerungen gibt es vor allem im Baubereich, in dem die meisten Auszahlungen anfallen

Elmar Otto

Erfurt. Für Thüringen wichtige Fördermittel der Europäischen Union (EU) konnten entgegen anderweitigen Befürchtungen komplett genutzt werden. Es geht um Investitionen in Unternehmen, den Hochwasserschutz oder Universitäten mit Hilfe des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (Efre). 98,8 Prozent der Gelder wurden bewilligt. 97,7 Prozent ausgezahlt – insgesamt 1,227 Milliarden Euro.

Ganz gebannt ist die Gefahr aber dennoch nicht. Das geht aus einem internen Schreiben von Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) hervor, das dieser Zeitung

vorliegt. „Trotz dieser positiven Entwicklungen muss beachtet werden, dass weiterhin 312,3 Millionen an Efre-Mitteln noch nicht gegenüber der EU-Kommission abgerechnet wurden“, so Tiefensee in einer Vorlage für die Kabinettsitzung am Dienstag. Diesen Betrag hat der Freistaat zunächst vorfinanziert.

Zu dem Schriftstück wollte sich ein Sprecher des Ministers nicht äußern, er teilte lediglich mit: Vor allem im Baubereich, in dem die meisten Auszahlungen anfallen, habe es zunächst „die meisten Verzögerungen und am Ende dann die größte Aufholjagd gegeben“. Bei der Stadtentwicklung müssten etwa 100 Millionen und im Hochschulbau etwa



Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD).

MARTIN SCHUTT/ DPA

50 Millionen abgerechnet werden. Jüngst habe man einen Zahlungsantrag über 220 Millionen Euro und damit rund zwei Drittel der abzurechnenden Summe in Brüssel gestellt. Ein weiterer Antrag folge.

Seine Ministerkolleginnen und -kollegen mahnt Tiefensee in dem auf den 19. April datierten Schrei-

ben, weiterhin „alle Möglichkeiten zu nutzen, um eine möglichst vollständige Abrechnung des Efre sicherzustellen“. Hierbei sei besonders die zeitnahe Prüfung der verbliebenen Verwendungsnachweise wichtig. „Es muss sichergestellt werden, dass für die verwaltungsmäßige Abarbeitung auch 2024 das notwendige Personal in den Ressorts zur Verfügung steht“, betont er. Die Förderfähigkeit von Ausgaben im Rahmen der EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 endete mit dem 31. Dezember 2023, wurde aber mehrfach verlängert. Nacherfassungen von Auszahlungen konnten teilweise bis zum 15. Februar 2024 erfasst werden. Mitte vergangenen Jahres

Thüringen will an ziviler Forschung festhalten

Zusammenarbeit mit Bundeswehr freiwillig

David Hutzler

Erfurt. Während Bayern seine Unis künftig unter Umständen zur Zusammenarbeit mit der Bundeswehr verpflichten will, hält Thüringen an einer möglichst zivilen Forschung fest. Die im Hochschulgesetz festgeschriebenen Zivilklauseln bedeuten kein generelles Kooperationsverbot mit der Bundeswehr, sagte eine Sprecherin des Wissenschaftsministeriums. Einen Anlass für eine Gesetzesänderung gebe es nicht.

Die bayerische Staatsregierung will Universitäten und Hochschulen mit einem Gesetz davon abhalten, eine militärische Nutzung ihrer Forschung über Zivilklauseln zu verbieten. Stattdessen soll ein Kooperationsgebot von Hochschulen und Bundeswehr vorgeschrieben werden, in Fragen der nationalen Sicherheit sogar eine Kooperationspflicht.

In Thüringen ist hingegen seit 2018 festgeschrieben, dass sich die Hochschulen selbstbestimmt eine Zivilklausel geben müssen, „die sich an moralisch-ethischen Standards ausrichtet“. Das können die Hochschulen etwa durch Ethikkommissionen oder Genehmigungspflichten für bestimmte Vorhaben sicherstellen. Noch weiter geht das Land Bremen. Dort heißt es: „Die Hochschulen verfolgen in Forschung, Lehre und Studium ausschließlich friedliche Zwecke.“

Aus Sicht der CDU-Fraktion schränken die Thüringer Regeln die Forschung zu sehr ein. „Wir vertreten die Ansicht, dass sich Thüringen wertvolle Forschungsvorhaben verbaut und der Freistaat dadurch unattraktiver für internationale Forschung wird als andere Länder ohne eine solche Klausel“, sagte der hochschulpolitische Sprecher Christian Tischner. In der Grundlagenforschung sei die Unterscheidung ohnehin praxisfern, da nicht absehbar sei, welche Produkte daraus entstehen würden.

„Hochschulen durch ein Gebot zur Kooperation mit der Bundeswehr oder Rüstungsunternehmen zu zwingen, ist aus meiner Sicht ein erheblicher Eingriff in die Wissenschaftsfreiheit“, sagte hingegen der Thüringer Linke-Hochschulpolitiker Christian Schaft. Auch in der neuen geopolitischen Lage sei es richtig, zivile und militärische Forschung zu trennen. Ähnlich äußerte sich die SPD-Fraktion, die einen Vorstoß wie in Bayern ablehnt. *dpa*

Die Magie schöner Wanderkarten

Wie ein Landesamt seit Jahren mit Erkenntnissen an die Öffentlichkeit geht und auch mal an alten Traditionen festhält

Hanno Müller

Erfurt. Im Zeitalter von Navigationsgeräten und Handyapps können Landkarten schon mal antiquiert anmuten. Vor allem jüngere Menschen kennen sie kaum noch, die Zeiten, da man ein Papiermonstrum entfaltet, um dann den Punkt in der gezeichneten Landschaft zu ermitteln, an dem man sich befindet und von dem es irgendwie weitergeht. Vom späteren Zusammenfallen soll hier gar nicht erst geschrieben werden.

Dass Karten allerdings durchaus einen besonderen Mitteilungswert und Reiz haben, stellt das Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG) seit Jahren immer wieder unter Beweis. Deutschlands ältester Fernwanderweg, der Rennsteig, im Überblick mit vielen begleitenden Informationen und Etappenvorschlägen oder der sich über 1000 Kilometer erstreckende Lutherweg entlang der Spuren des Reformators in der Gesamtschau – das schafft kein Display.

18 Rad- und Wanderkarten, dazu viele Übersichtskarten decken inzwischen den gesamten Freistaat ab. Gewidmet ist ihnen eine Wanderausstellung, die das Landesamt derzeit in Erfurt in der Cafeteria der Ministerien in der Werner-Seelenbinderstraße bis Juni zeigt. „Thüringen war schon immer ein Wanderland“, sagt Amtsleiter Uwe Köhler. Mit großflächigen Rad- und Wanderkarten im Maßstab 1:50.000 hebe man sich von Kartenverlagen ab, die sich auf touristischen Zentren wie den Thüringer Wald oder den Hainich spezialisiert hätten. So seien etwa überregionale Radwege in allen Karten enthalten. Hinzu kommen circa 500 Kilometer regionale



Für manchen antikiert anmutende Wanderkarten haben ihren besonderen Reiz.

VIA IMAGO-IMAGES.DE

Radwege pro Kartenblatt. Karten und Ausstellung sind nicht zuletzt Teil der Thüringer Strategie, möglichst viele Geodaten öffentlich zugänglich zu machen. 2016 hatte die Landesregierung das Programm „Offene Geodaten“ beschlossen. Frei nutzbare Erkenntnisse sollen so auch die Verwaltung transparenter machen.

Über das Thüringer Geoportal kann man inzwischen neben Anga-

ben aus dem Liegenschaftskataster aufschlussreiche Luftbilder aus mehreren Jahrzehnten, beginnend mit den Überflügen der Amerikaner im Zweiten Weltkrieg, sowie teils jahrhundertealte topographische und Vermessungskarten oder Informationen zu Windkraftanlagen abrufen. Die Nutzung des Portals ist kostenlos und ermöglicht auch Laien spannende Recherchen zu Entwicklungen und Veränderun-

gen etwa im eigenen Wohn- und Lebensumfeld.

Auch die jetzt in der Ausstellung vorgestellten Karten haben ihre ganz eigene Magie. Mit dabei sind Neuauflagen der Rad- und Wanderkarten zum Ober- und Untereichsfeld und zur Region um das Thüringer Schiefergebirge samt Coburger Land sowie der Übersichtskarten „Burgen und Schlösser in Thüringen“, „Parks und Gärten in Thürin-

Jugendarbeit unter Druck

Sozialarbeiter warnen vor Sparzwängen und Fachkräftemangel. Flächendeckendes Angebot notwendig

Jena. Sparzwänge und Fachkräftemangel bereiten Sozialarbeitern Sorgen. „Die Kommunen fahren die Jugendarbeit gerade massiv runter. Das ist fatal“, sagte der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Christian Spatscheck. Auch angesichts des in einer Studie festgestellten Rechtsrucks unter jungen Menschen brauche es ein flächendeckendes Angebot an Jugendzentren und -verbänden. „Dort, wo Jugendzentren

schließen, gibt es rechte Gruppen, die das Feld besetzen“, so Spatscheck. Hingegen könne eine funktionierende Struktur vor Ort dazu beitragen, dass sich Jugendliche auch in vermeintlich abgehängten Regionen verwurzelt fühlen.

Einer Umfrage zufolge war die AfD unter 14- bis 29-Jährigen stärkste Kraft. Mit 22 Prozent lag der potenzielle Wähleranteil doppelt so hoch wie noch vor zwei Jahren. Diese reine Zahl überrasche ihn, sagte

Spatscheck weiter. Es sei aber abzuwarten, ob es sich nur um ein Strohfeuer handle.

Klar sei: „Die Jugend ist bei der Politik aus dem Blick geraten.“ Das habe sich nicht nur während Corona gezeigt. Viele junge Menschen hätten angesichts von Inflation und Wohnungsnot auch Angst, dass es ihnen später schlechter gehe als ihren Eltern und Großeltern.

In der Studie sei auch ersichtlich gewesen, dass mehr junge Men-

schen als früher Flucht als ein Problem einstufen. „Das ist auch ein Ausdruck, dass Institutionen nicht funktionieren. Wenn die Schule marode ist, führt das zu Neid.“

Aber nicht nur wegen Sparzwängen müssten Häuser schließen, sagte Spatscheck. Auch der Fachkräftemangel in dem Gebiet führe dazu, dass Angebote heruntergefahren werden müssten oder Wohngruppen schließen. „Wir können feststellen, dass die Länder hier zu wenig

ausgebildet haben.“ Zugleich gebe es aber einen steigenden Bedarf durch mehr Fallzahlen in der Jugendhilfe, der Ausbau von Schulsozialarbeit, Flucht und Migration oder die Umsetzung von Inklusion.

Gleichzeitig werde ausgebildeten Sozialarbeitern aus dem Ausland der Einstieg schwer gemacht, ao Spatscheck. Das gelte auch für Menschen mit weitgehend vergleichbaren Ausbildungen wie aus Polen oder den Niederlanden. *dpa*

Infos und Bezug der Karten über **tlbg-onlineshop.thueringen.de** Thüringer Geoportal unter **geoportal.thueringen.de**

Thüringer Lehrerin ausgezeichnet

Großes Lob von Schülern für Mirka Westendorff

Schleusingen/Berlin. Die Thüringer Lehrerin Mirka Westendorff ist mit dem Deutschen Lehrkräftepreis ausgezeichnet worden. Die Mathematik- und Sportlehrerin am Georg-Ernst-Gymnasium in Schleusingen (Landkreis Hildburghausen) erhielt am Montag den Preis in der Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“. „Eine Lehrerin wie Mirka Westendorff zeigt, wie persönlich der Beruf auch ist, wie Charakter und Haltung die pädagogische Beziehung nachhaltig prägen und wie so aus einer Lehrkraft ein lebenslanges Vorbild werden kann“, lobte Thüringens Bildungsminister Helmut Holter (Linke).

In diesem Jahr wurden Lehrkräfte, Schulleitungen und Schulteams aus elf Bundesländern in Berlin mit dem Deutschen Lehrkräftepreis ausgezeichnet. Vergeben wurden insgesamt 18 Preise. Träger des Wettbewerbs sind die Heraeus-Bildungstiftung und der Deutsche Philologenverband, der vorrangig Gymnasiallehrkräfte vertritt. Mehr als 8500 Lehrkräfte und Schüler beteiligten sich dieses Mal an dem Wettbewerb, der nach Angaben der Träger die Leistungen von Lehrkräften, Lehrkräfte-Teams und Schulleitungen würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken soll.

Die Schülerinnen und Schüler lobten Westendorffs Empathie, ihre Fürsorglichkeit, ihr Engagement und die individuelle Betreuung und Förderung in ihrem Unterricht, wie auf der Internetseite des Lehrkräftepreises stand. *dpa*



Darf sich über Auszeichnung freuen: Mirka Westendorff vom Gymnasium in Schleusingen.
WESTENDORFF

Wettbewerb der Wasserwachten

Jena. Bei der Meisterschaft im Rettungsschwimmen der DRK-Wasserwachten aus Sachsen und Thüringen in Jena haben sich mehrere Mannschaften für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Unter anderem mussten die Mannschaften etwa mit Flossen tauchen und Übungen auf Zeit durchführen. *dpa*

„Wir müssen unsere Landnutzung wesentlich nachhaltiger gestalten“

Josef Settele vom Leipziger Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung kommt zu den Schwarzburger Gesprächen. Sein großes Thema ist die Biodiversität

Gerlinde Sommer

Rudolstadt. „Die Erhaltung der Biosphäre als Voraussetzung eines guten Lebens weltweit und in der Region“ ist Thema bei den Schwarzburger Gesprächen am Freitag, 3. und Samstag, 4. Mai, im Reitsaal der Heidecksburg in Rudolstadt. Über die Bedeutung biologischer Vielfalt, deren Gefährdung und Schutz spricht am Freitag Josef Settele, Professor am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig. Vorab beantwortet er hier Fragen zur Biodiversität.

Jüngst sagte mir ein Mann aus Maserberg angesichts des erbarmungs-

würdigen Zustandes des Thüringer Waldes: Das sind alles menschengemachte Fehler. Und: Willst du den Wald vernichten, pflanze Fichten, Fichten, Fichten. Triffst du das zu?

Es trifft immer zu, dass bei Anpflanzung von Monokulturen die Anfälligkeiten der Systeme steigen. Im



Josef Settele beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Biodiversität.
FLORIAN ARNOLD

Falle der Fichten haben wir beispielsweise die sich nun bestätigende höhere Anfälligkeit für Trockenheitsperioden, die die Bäume schwächen und ideale Bedingungen dafür schaffen, dass sich beispielsweise Borkenkäfer aufgrund der üppig vorhandenen Nahrung schnell und effektiv breit machen können.

Es gab eine Zeit, da wurden im Thüringer Wald Hochmoore trockengelegt und magere Wiesen aufgeforstet. Was gilt es nun zu tun?

Nun gilt es, Wiedervernässung anzustreben, beispielsweise um Kohlenstoff in der Landschaft zu halten und Moore wieder herzustellen.

Magere Wiesen sind ein Hort der Biodiversität – und wie alle permanenten Wiesen und Weiden auch ein Kohlenstoffspeicher. Aufforstung ist hier eher schädlich und vor allem zu Beginn wird Kohlenstoff freigesetzt – vom Verlust der typischen Arten unserer offenen Kulturlandschaft ganz zu schweigen. Für letzteres ist es aber auch nötig, eine extensive Nutzung aufrecht zu erhalten.

Für manche scheint der Klimawandel eine Glaubenssache – und wenn man nicht dran glaubt, dann wird schon alles wieder gut... Was sagen Sie dazu?

Es gibt nur wenige Sachverhalte in

der ökologischen Forschung, die so gut belegt sind wie der Klimawandel und die Rolle, die vor allem der Mensch dabei spielt.

Sie haben mal gesagt, dass Klimawandel und Biodiversitätsverlust gleichzeitig mit voller Kraft angegangen werden müssen. Was bedeutet das für unsere Region?

Das bedeutet die Aufrechterhaltung beziehungsweise Etablierung nachhaltig genutzter Wald- und Agrarsysteme – inklusive des Grünlandes; dies sind stets diverse Systeme, die durch ihre Vielfalt widerstandsfähiger (oft wird auch der Begriff „resilienter“ verwendet) gegen abrupte Veränderungen sind.

Wie steht es um die heimische Tier- und Pflanzenwelt aktuell? Und was muss getan werden?

Wir haben einzelne Erfolge beim Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt, aber insgesamt ist der Trend nach wie vor besorgniserregend. Wir müssen unsere Landnutzung wesentlich nachhaltiger gestalten, was letztlich auch erforderlich macht, dass wir Verhaltensweisen wie beispielsweise unsere Ernährung und den Verbrauch von Ressourcen insgesamt ändern.

Information und Anmeldung zu den Schwarzburger Gesprächen am 3./4. Mai in Rudolstadt jetzt möglich unter: **b.kolbmueller@posteo.de**

Unter uns gesagt

Unangemessen



Gerlinde Sommer dazu, dass Diktaturen oft beschworen werden

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es braucht nicht viel, um die Situation eskalieren zu lassen: Entweder wird behauptet, es sei schon wieder wie damals oder wie noch davor. Al-

so entweder wie in der DDR oder bei den Nazis. Klar, dass das so gut wie nie aus berufenem Mund kommt und nie die Lage trifft... Es handelt sich jeweils um einen kalkulierten Skandal, wenn das Leiden von Menschen zwischen 1933 und 1945 oder wahlweise von der Nachkriegszeit bis 1989 gleichgesetzt wird mit einem wie auch immer begründeten Missempfinden in der Demokratie. Dieses Schäßige erzeugt vor allem eines: Aufmerksamkeit. Es marginalisiert wirkliches Leid absichtsvoll. Ich empfinde dies als bösartig. g.sommer@tlz.de

Klartext – Leser schreiben ihre Meinung

Den Integrierungswilligen eine Chance geben

Ein Leser schreibt:

Der Artikel über die Iranerin Nasrin Hatamipour „Leben auf Anfang“ (TLZ, 24. April) hat mich tief bewegt, er hat mir zu denken gegeben. Es wird über die Gründe ihrer Flucht aus der Heimat, über ihr Ankommen in Thüringen (Eckolstädt, Apolda), über ihre bestandene Sprachprüfung, über ihre freiwillige, unbezahlte Tätigkeit (Pflegeheim, Apoldaer Karateverein), über die Ablehnung ihres Asylantrages und die Nichterteilung einer Arbeitserlaubnis berichtet. Sie ist zur Zeit „geduldet“. Nasrin erzählt, wie sie auf Ämtern und von Mitmenschen gekränkt, erniedrigt und unfähig behandelt wird. Es wird ihr von Fremden und Bekannten geraten, in die alten Bundesländer zu wechseln, in Gegenden oder Städte, in denen die Migrationsdichte zur Normalität gehört. Zahlreiche Ausländer verlassen Thüringen aus den genannten Gründen.

Nasrin möchte vor allem arbeiten, um für sich selbst zu sorgen und sich ehrenamtlich einbringen, nicht finanziell abhängig zu sein. Es ist nicht zu verstehen, dass, wie es das Beispiel zeigt, zahlreiche, engagierte, integrierungswillige, schon Deutsch sprechende Ausländer, die in vielen arbeitssuchenden Betrieben eingesetzt werden können, keine Arbeitserlaubnis bekommen, denen kein Asylantrag genehmigt wird. Im krassen Gegensatz dazu werden kriminelle, arbeitsscheue Wirtschaftsflüchtlinge nicht abgeschoben. Sie erhalten Bürgergeld, kommen auf Abwege und ihr Aufenthalt wird über Monate geduldet. Hier ein Blick auf die Ausländeranteile in einzelnen Bundesländern: Hamburg 16,8 Prozent, Hessen 16,9 Prozent, Berlin 19,8 Prozent – im Vergleich: Sachsen 5,3 Prozent,

Sachsen-Anhalt 5,3 Prozent, Thüringen 5,4 Prozent. Hier zeigt sich, dass die „neuen Länder“ die geringsten Ausländerquoten aufzuweisen haben, aber bezüglich Ablehnung, Protesten, Straftaten gegen Ausländer führend sind. Diese Tatsache korreliert mit der Anzahl der AfD-Sympathisanten. Es sei ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung in Thüringen gestattet: 2020 2.124.800 Einwohner, 2025 2.063.000 – prognostiziert 2030 1.989.500. Trotz weiterer Zuwanderung verliert Thüringen im Laufe von zehn Jahren über 135.000 Einwohner. Die Folgen für alle Bereiche sind gravierend: In Industrie und Handwerk, im Dienstleistungssektor, in Krankenhäusern und Pflegeheimen, im Fremdenverkehr, in der Gastronomie fehlt Personal. Die von der AfD propagierte Problemlösung: Qualifizierung der bisher Arbeitslosen, Zurückholen von Deutschstämmigen aus dem Ausland und die Steigerung der Geburtenrate grenzen an Wunschdenken, sind realitätsfremd und verkennen die tatsächliche Misere. Die Folgen dieser Entwicklung sind wirtschaftliche Stagnation (keine Ansiedlung von Betrieben, unter Umständen auch Wegzug), Rückgang des Fremdenverkehrs, Verschlechterung der Lebensqualität. Fazit: Thüringen wird weiter zurückbleiben. Das heute oft zitierte Wort „abgehängt“ wird dann seiner eigentlichen, tatsächlichen Bedeutung gerecht – ein „Land von Bundesbürgern 2. Klasse“.

Dr. Herwart Kaiser, Weimar

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Leserbriefe per E-Mail senden Sie bitte mit ihrem vollen Namen, Adressangabe und Telefonnummer an: leserbriefe@tlz.de

Bernd Hill

Die Sicherung des steigenden Energiebedarfs durch erneuerbare Energien angesichts abnehmender fossiler Primärenergieträger, des vermehrten Kohlendioxidausstoßes und einer wachsenden Bevölkerung stellt eine der wichtigsten Aufgaben für unsere Gesellschaft dar. Daher bilden Windenergieanlagen in unserem Land eine wichtige alternative Quelle für eine umweltfreundliche und wettbewerbsfähige Elektroenergieerzeugung.

Ohne die erneuerbaren Energien können wir unsere Energieversorgung nicht gewährleisten, sind wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand nicht möglich. Dennoch stehen solche Anlagen wegen ihrer „Gefährlichkeit“ immer wieder in der Kritik. Der Ausbau der Windenergie erfreut sich daher nicht ungeteilter Begeisterung, vor allem, was die Standortwahl der großen Windenergieanlagen in zusammenhängenden Waldgebieten betrifft. Daher kämpfen Bürgerinitiativen zu Recht gegen die Aufstellung solcher Anlagen in Wäldern.

Unsere Wälder als aktive Klimaregler, lebensnotwendige Sauerstoffproduzenten, empfindliche Lebensräume für viele Pflanzen und Tiere und als Orte der Ruhe, Entspannung, Erholung und des Tourismus sind vor solchen Technikriesen zu schützen. Generell sind sie für die Stabilisierung der Elektroenergieversorgung notwendig und sind daher wichtiger Anteil bei der Bewältigung der Energiewende.

Der Kampf der Bürgerinitiativen und verzerrte Informationen

In den sozialen Medien, im Netz und anderen Informationsquellen sowie in Vorträgen von Nichtfachleuten werden jedoch alle möglichen Argumente gegen die Windenergie angeführt, von denen nur recht wenige einer wissenschaftlichen Überprüfung standhalten. Ein großer Teil der verbreiteten Informationen basiert auf Halbwahrheiten, Falschinformationen und Übertreibungen. Dabei wird auch Falsches mit Wahrem kombiniert, dieses auf naturwissenschaftlich-technische Grundlagen gestellt, die dazu passend gemacht werden, um dadurch eine vermeintliche Glaubwürdigkeit zu erhalten. Informationen, die in solcher Weise aufbereitet (besser: verklärt) werden, treffen bei manchen von uns auf „fruchtbaren Boden“, weil wir anfälliger für die Aufnahme von emotional aufbereiteten Informationen sind, anstatt

Argumente statt Emotionen

In seinem Gastbeitrag befasst sich Bernd Hill mit dem Streit um Flächen für Windenergie



Windkraftanlagen in Wäldern sind umstritten. In den Protest fliegen aber immer wieder Falschinformationen ein. Davor warnt der Schreiber dieses Gastbeitrags.

DANIEL KARMAHN / PICTURE ALLIANCE/DPA

uns die Mühe zu machen, diese sorgfältig auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Mit dem dazu zeitaufwendigen, aber notwendigen Recherchieren sind wir einfach überfordert.

So wird beispielsweise behauptet, dass nicht der steigende Anteil von Kohlendioxid in der Atmosphäre die Erderwärmung vorantreibt, sondern die Windenergieanlagen dafür verantwortlich seien. Genau das Gegenteil ist aber der Fall, denn sie leisten mittelbar einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Treibhausgase. Sie tragen daher dazu bei, den anthropogenen, also den vom Menschen verursachten Teil des Klimawandels zu verlangsamen. Hauptursache dieses Klimawandels ist vielmehr die Verstärkung des künstlichen Treibhauseffektes, der durch die Verbrennung fossiler Energieträger, wie Kohle, Erdöl und Erdgas entsteht und nicht zuletzt auch durch die weltweite Abholzung der Wälder.

Auch wenn die Windenergieanlagen in ihrem Betrieb noch mit manchen Nachteilen und Mängeln behaftet sind, so werden sie durch neue Erfindungen in Richtung Ökologie und Ökonomie ständig weiter-

entwickelt. So konnte zum Beispiel auch die Geräuschbelastung der Anlagen verbessert werden. Nach dem Vorbild des Fransensaums an Konturfedern der Schleiereulen, die unter anderem für den geräuschlosen Flug verantwortlich sind, wurden Verzahnungselemente, sogenannte Serrations, entwickelt. Rotorblätter, die an ihrer Hinterkante mit solchen Sägezahnkanten ausgestattet sind, verringern ihre Schallgeräusche, also Hör- und Infraschall, um etwa fünf Dezibel. Das ist bei einem Geräuschpegel von 120 Dezibel direkt an der Anlage zwar nicht viel, jedoch weist diese von der Natur abgeschauten Lösung in die richtige Entwicklungsrichtung.

An dieser Stelle könnten noch weitere innovative Lösungen, wie beispielsweise die des Recyclings der Rotorblätter, des Ersatzes des darin befindlichen Balsaholzes zu deren Stabilisierung durch neuartige Schaummaterialien und vieles anders mehr, dargestellt werden. Auf solche neuartige Lösungen rund um die Windenergieanlagen wird jedoch kaum eingegangen. Sie wären für ihre Akzeptanz von besonderer Bedeutung. Mangelnde oder falsche Informationen bewir-

ken häufig ein emotional belastetes Klima, welches sich gegen die Windenergieanlagen richtet und Ängste über deren Auswirkungen auf die Umwelt und insbesondere auf die Gesundheit schürt. Besorgnis, Pessimismus, Zukunftsangst oder eine aggressive Antihaltung gegen alles, was mit der Windenergie im Zusammenhang steht, sind die Folge. Überhaupt ist es wichtig, allen Aussagen und Behauptungen Skepsis entgegenzusetzen und diesen einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Der wirksamste Schutz gegen Falschinformationen und Halbwahrheiten ist und bleibt der „gesunde Menschenverstand“, der fragt, wie glaubhaft und plausibel der jeweilige Inhalt der Botschaft ist. Das ist ganz im Sinne des Philosophen und Aufklärers Immanuel Kant, der formulierte: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“. Es muss darum gehen, in fachlich fundierten Vorträgen die wichtigsten Informationen zu Fragen der Windenergie mit den Bürgern zu erörtern, um Verunsicherung zu reduzieren, Emotionen abzubauen, die Ängste der Menschen ernst zu nehmen sowie zu verringern und die Diskussion zu versachlichen. Argumente statt Emotionen sollte daher das Leitmotiv einer jeden Diskussion über die Stationierung von Windenergieanlagen in Windvorranggebieten sein.

Verständnis für erneuerbare Energien gewinnen

In dem Wirrwarr von berechtigter Sorge um die negativen Auswirkungen der Windenergieanlagen, von Emotionen und Halbwahrheiten und von falschen Behauptungen geht die Frage unter, wie wir, ein an Rohstoffen und Energieträgern armes Land, am besten und sichers- tern unsere Zukunft gestalten. Das geht nur durch kluge Köpfe, durch die kreativen Fähigkeiten unserer Menschen, die das ergiebige Potenzial der erneuerbaren Energien ausschöpfen und auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Basis weiterentwickeln.

Das Verständnis für die technisch-ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhänge bildet die Voraussetzung dafür, dass wir die Zukunftsprobleme um die erneuerbaren Energien meistern können.

TLZ-Gastautor Bernd Hill, Jahrgang 1947, lebt in Georgenthal und hat wissenschaftlich gearbeitet, unter anderem in Erfurt und Münster.

Zitat des Tages



Wir werden weitere erhebliche Investitionen in gute Warnsysteme, in moderne Hubschrauber und weitere Ausstattung vornehmen müssen.

Nancy Faeser (SPD), Innenministerin, sagte der Deutschen Presseagentur, angesichts der Bedrohungslage in Europa müsse sich Deutschland auch bei der zivilen Verteidigung ganz neu aufstellen

Klare Kante

Familien müssen warten



Carlotta Richter über nicht gehaltene Versprechen der Ampel

liegt seit vergangenem Jahr in der Ressortabstimmung. Es gibt Uneinigkeit bei der Finanzierung. Bei der Kindergrundsicherung hat sich die Koalition so sehr zerstritten, dass mittlerweile das gesamte Projekt wackelt. Und die Verantwortungsgemeinschaft, die ursprünglich einmal für 2023 angekündigt

war, soll jetzt frühestens 2025 kommen. Auch andere familienpolitische Vorhaben wie das Elterngeld oder der bessere Schutz von Müttern und Vätern im Berufsleben sind bisher nur schöne Formulierungen im Koalitionsvertrag.

Klar ist: Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und der Energiekrise hatte die Bundesregierung zunächst andere Prioritäten. Diese Schonfrist aber ist vorbei. Viele Familien sind zu Recht enttäuscht von der Politik. Immerhin: Vor wenigen Tagen kündigte Finanzminister Christian Lindner an, dass das Kindergeld 2025 erneut angehoben werden soll. Angesichts der zahlreichen nicht eingelösten Versprechen für Familien ist das allerdings nur ein schwacher Trost.

Thüringische Landeszeitung

UNABHÄNGIG WELTOFFEN HEIMATVERBUNDEN

Thüringer Tagespost | Thüringer Neueste Nachrichten | Mitteldeutsche Allgemeine Eisenacher Presse | Eichsfelder Tageblatt | Gothaer Tagespost

Redaktion:

Goetheplatz 9a, 99423 Weimar
E-Mail: redaktion@tlz.de

Chefredakteurin:

Gerlinde Sommer
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)
CvD: Norbert Block, Sebastian Holzapfel, Lutz Prager, Christian Werner

Stellv. CvD:

Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt

Sport:

Marco Alles, Holger Zaumsegl (stv.)

Lokales:

Claudia Bachmann (Unstrut-Hainich), Thorsten Bükler (Jena), Casjen Carl (Erfurt), Nils R. Kawig (Gera), Wieland Fischer (Gotha), Birgit Schellbach (Eisenach), Susanne Seide (Weimar, Weimarer Land), Silvana Tismer (Eichsfeld)

Verlag:

FUNKE Medien Thüringen GmbH
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

Geschäftsführung:

Simone Kasik, Christoph Rühl, Michael Tallai

Verantwortlich für Anzeigen:

Carola Korzenek

Anzeigenpreisliste Nr. 36 (gültig ab 1.1.2024)

Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für TLZ Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 49,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale TLZ 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

Druck:

FUNKE Niedersachsen Druckzentrum GmbH
Christian-Pommer-Str. 45, 38112 Braunschweig

Rückkehr nach der Elternzeit: „Ich war quasi kaputte Ware“

Vor allem Mütter erleben beim Wiedereinstieg in den Beruf häufig Benachteiligung – bis hin zur Kündigung. Eine Betroffene berichtet



Jacqueliné Glauch ist nach der Elternzeit von ihrem damaligen Arbeitgeber gekündigt worden.

FOTO: THEO KLEIN / FOTO: THEO KLEIN

Carlotta Richter

Berlin. An den Moment, als sie ihrem damaligen Vorgesetzten von ihrer Schwangerschaft erzählte, erinnert sich Jacqueliné Glauch noch genau. Es war 2016. Die damals 35 Jahre alte Projektmanagerin erwartete ihr erstes Kind – und war eigentlich voller Vorfreude. Eigentlich. „Mein Vorgesetzter hat mir deutlich zu verstehen gegeben, dass man mir den Zeitpunkt der Schwangerschaft übel nimmt“, erinnert sie sich. Noch heute fällt es ihr schwer, über ihre Erfahrungen zu sprechen. Glauch sagt, sie habe damals trotzdem erst mal versucht, sich keine Sorgen zu machen – auch weil es während ihrer Elternzeit einen Wechsel in der Geschäftsführung geben sollte. „Ich hatte die stille Hoffnung, dass ich dann in eine andere Umgebung zurückkommen kann.“ Dann wurde ihr Sohn geboren – für Gedanken an den Job blieb keine Zeit mehr. Als das Ende ihrer Elternzeit schließlich näher rückte, wendete sich Glauch wieder an ihren Arbeitgeber. Sie wollte an letzte halbe Jahr ihrer Elternzeit halbtags arbeiten und anschließend wieder in Vollzeit einsteigen. So hatte sie es auch in ihren Elternzeit-Antrag geschrieben. Ihr Arbeitgeber habe ihr damals nur mitgeteilt, dass noch keine Aussage darüber getro-

fen werden könne. Sie solle sich vor dem Wiedereintritt noch einmal melden. Glauch schrieb Mails und hakte nach – doch immer wieder wurde sie vertröstet.

Wenige Monate vor ihrem geplanten ersten Arbeitstag erhielt sie dann plötzlich einen Brief. „Darin stand, dass sie mir keine Teilzeistelle anbieten könnten“, erzählt sie – obwohl die junge Mutter rechtlich einen Anspruch darauf gehabt hätte. Glauch suchte sich daraufhin einen Rechtsbeistand und reichte Klage auf Wiedereinstieg ein. Anstelle eines Entgegenkommens teilte ihr der Arbeitgeber jedoch mit, dass sie nach dem Ende der Elternzeit ohnehin mit einer Kündigung rechnen müsse.

Bei Neuerungen in Firmen werden Eltern oft nicht mitgedacht
Jacqueliné Glauch ist kein Einzelfall. In einer Befragung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes aus dem Jahr 2022 gaben 56 Prozent der Eltern an, in Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes Diskriminierungserfahrungen gemacht zu haben. Mütter waren dabei sehr viel stärker betroffen als Väter: Insgesamt 72 Prozent der befragten Mütter erlebten Formen der Herabwürdigung. Beim Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit machten sogar 62 Prozent der El-

Viele Eltern sind sich nicht bewusst, dass es rechtliche Möglichkeiten geben würde, dagegen vorzugehen.

Sandra Runge, Anwältin für Familienrecht

tern negative Erfahrungen – Mütter mit 69 Prozent erneut häufiger als Väter mit 48 Prozent.

Besonders brisant: 15 Prozent der Frauen gaben an, dass ihnen in Zusammenhang mit ihrer Elternschaft gekündigt oder ihr Arbeitsplatz gestrichen worden sei. Acht Prozent wurde ein Aufhebungsvertrag aufgezwungen. „Es gibt zwei besonders sensible Phasen für Eltern im Berufsleben. Zum einen der Zeitpunkt der Verkündung einer Schwangerschaft und zum anderen der Wiedereinstieg nach der Elternzeit“, sagt Sandra Runge. Die Anwältin für Familienrecht hat sich auf die Beratung von Eltern spezialisiert. „Ich erlebe tagtäglich Fälle von Eltern, die im Arbeitsmarkt Benachteiligung erfahren.“

Insbesondere die Rückkehr aus der Elternzeit stelle Mütter und Väter häufig vor Probleme. Gebe es in dieser Zeit Veränderungen im Unternehmen, würden Eltern oft

nicht mitgedacht. „Auch wenn sich Eltern wünschen, zunächst in Teilzeit wieder anzufangen, sperren sich viele Arbeitgeber“, sagt Runge.

So war es auch bei Jacqueliné Glauch. Nachdem ein erster Termin mit ihrem Arbeitgeber ergebnislos verlaufen war, erschien sie auf Anraten ihrer Anwältin an ihrem ersten offiziellen Arbeitstag wieder bei der Arbeit. „Dort wurde ich aber direkt abgewiesen, mit den Worten, man habe keinen Arbeitsplatz mehr für mich“, erinnert sie sich. Daraufhin erweiterte sie die Klage um einen finanziellen Ausgleich für die Zeit, die sie nicht arbeiten durfte.

Es dauerte mehrere Monate, bis Glauch wieder etwas vom Arbeitgeber hörte. „Natürlich wurden alle Rechtsmittel ausgeschöpft, bis hin zum mehrmaligen Verschieben der Termine“, erzählt sie. Die 42-Jährige bekam zu diesem Zeitpunkt schon kein Elterngeld mehr, stand also ohne eigenes Einkommen da. Im Frühjahr 2019 habe sich ihr Arbeitgeber dann plötzlich gemeldet und ihr mitgeteilt, dass man ihr nun doch eine Stelle anbieten könne.

Doch die hatte nichts mehr mit ihren vorherigen Aufgaben zu tun. „Statt meine Fähigkeiten und Erfahrungen zu nutzen, sollte ich Excel-Listen abarbeiten, die die Praktikantin danach ins System einpflegen musste – alle Zugriffe auf mein

altes Postfach, meine Daten und auf das Projektssystem wurden mir entzogen“, erzählt Glauch. Am Ende habe sie den Druck nicht mehr ausgehalten und einen Aufhebungsvertrag unterschrieben – ohne eine Ausgleichszahlung zu bekommen.

Man habe ihr das Gefühl vermittelt, für ihren Arbeitgeber nur etwas wert gewesen zu sein, solange sie voll einsetzbar war. „In dem Moment, in dem ich schwanger wurde, war ich quasi kaputte Ware“, sagt sie. Grundsätzlich bestehe bei Unternehmen mit mehr als 15 Mitarbeitenden ein Recht auf Teilzeit während der Elternzeit, erklärt Anwältin Runge. Der Arbeitgeber könne das nur aus dringenden betrieblichen Gründen ablehnen. Und es gibt weitere gesetzliche Regelungen, die Eltern im Berufsleben schützen sollen. „Viele Eltern sind sich nicht bewusst, dass sie Diskriminierung erleben und dass es rechtliche Möglichkeiten geben würde, dagegen vorzugehen“, schätzt Runge.

Glauch belasten die Geschehnisse bis heute. „Diese Zeit hat insgesamt sehr an meinem Selbstwertgefühl genagt“, sagt die 42-Jährige. Auch eine zweite Klage auf Schadenersatz brachte ihr nur einen Teil des Geldes zurück. Mittlerweile ist Glauch Mutter von zwei Kindern und hat sich selbstständig gemacht.

Esken will Mindestlohn neu regeln

SPD-Vorsitzende fordert eine Reform der zuständigen Kommission

Berlin. SPD-Chefin Saskia Esken hat sich für eine Reform der Mindestlohnkommission ausgesprochen. „Wir sollten die gesetzlichen Vorgaben für die Mindestlohnkommission so verändern, dass dort Entscheidungen nur im Konsens getroffen werden können“, sagte sie dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Das sei auch bei Tarifverhandlungen üblich. „Man muss sich einigen, die eine Seite kann die andere nicht überstimmen. Das wäre auch beim Mindestlohn sinnvoll.“

Seit 1. Januar gilt ein Mindestlohn von 12,41 Euro. Anfang 2025 steigt die staatlich festgesetzte und von der Mindestlohnkommission vorgeschlagene Lohnuntergrenze auf 12,82 Euro. Die Mindestlohnkommission von Arbeitgebern und Arbeitnehmern hatte die Erhöhungsschritte bis 2025 im vergangenen Jahr beschlossen. Erstmals war die Gewerkschaftsseite dabei von der unabhängigen Kommissionsvorsitzenden überstimmt worden, die mit den Arbeitgebern gestimmt hatte. Der Deutsche Gewerkschaftsbund hatte 13,50 Euro gefordert. Esken bekräftigte die SPD-Forderung nach einem höheren Mindestlohn. Angesichts der Belastungen der Beschäftigten müsse dieser so hoch sein, „dass Alleinstehende armutsfest davon leben können, wenn sie einen Vollzeitjob auf Mindestlohnniveau haben“, sagte die SPD-Chefin. Auch die Tariflöhne müssten steigen.

Auch die Linke äußerte sich vor dem Tag der Arbeit am 1. Mai zum Thema Mindestlohn. Ein Konzeptpapier der Partei, das am Montag vorgestellt wurde, enthält die Forderung nach einer Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 15 Euro. Zudem werden in dem Text die konsequente Bezahlung von Überstunden und eine Stärkung der Tarifbindung verlangt. „Die Linke fordert einen Mindestlohn von 15 Euro, damit niemand im Alter in Armut leben muss“, sagte Parteichef Martin Schirdewan der Nachrichtenagentur AFP. Es gehe um Arbeit und Altern in Würde. *dpa/afp*



Saskia Esken (SPD) hält den Mindestlohn von 12,41 Euro für zu gering.

DPA

Erstochene Ukrainer waren Soldaten in deutscher Reha

Generalstaatsanwalt übernimmt Ermittlungen wegen möglicher politischer Tatmotivation. Haftbefehl gegen verdächtigen Russen

Murnau. Im Falle der getöteten ukrainischen Soldaten in Oberbayern hat die Generalstaatsanwaltschaft München die Ermittlungen übernommen. Eine politische Tatmotivation könne nicht ausgeschlossen werden, sagte ein Sprecher der Anklagebehörde am Montag und bestätigte damit einen „Spiegel“-Bericht. Konkret zuständig innerhalb der Behörde ist die Bayerische Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus (ZET).

Die beiden in Oberbayern mutmaßlich von einem Russen getöteten Ukrainer im Alter von 23 und 36 Jahren sind nach Angaben aus Kiew Angehörige der Streitkräfte des Landes gewesen. Die Männer seien

nach Kriegsverletzungen zur Rehabilitation in Deutschland gewesen, berichteten ukrainische Medien. Außenminister Dmytro Kuleba habe Diplomaten angewiesen, den Fall besonders im Blick und den Kontakt zu den Sicherheitsorganen Deutschlands zu halten, damit der Verdächtige nach der ganzen Härte des Gesetzes bestraft werde, hieß es in den Berichten vom Sonntagabend. Im Moment werde geklärt, in welchen ukrainischen Einheiten die Männer gedient hätten, hieß es in den Berichten. Kuleba dankte den deutschen Behörden für die Festnahme des 57 Jahre alten Verdächtigen, wie das Internetportal „Ukrainska Prawda“ berichtete.

Die beiden Ukrainer wurden am Sonnabend mit Stichwunden auf dem Gelände eines Einkaufszentrums gefunden. Gegen den 57-jährigen Russen erging am Sonntag Haftbefehl. Am mutmaßlichen Tat-

ort an einem Einkaufszentrum lagen am Montag Blumen und Transparente, unter anderem mit der Aufschrift „Nein – Terrorismus! Nein – Krieg! Nein – Morde! Nein – Tod!“ Daneben Bilder der beiden Getöte-



Blumen und eine Ukraine-Flagge am Tatort in Murnau.

CONSTANZE WILZ / DPA

Russland meldet weiteren Geländegewinn

Kiew/Moskau. Russland hat eigenen Angaben zufolge eine weitere Ortschaft im Osten der Ukraine eingenommen. Das russische Verteidigungsministerium erklärte am Montag, es habe das nahe der bereits von Russland kontrollierten Stadt Awdjiwka gelegene Dorf Semeniwka „befreit“. Erst am Sonntag hatte das Ministerium die Einnahme des Dorfes Nowobachmutiwka rund zehn Kilometer nordwestlich von Awdjiwka bekannt gegeben. Die russische Armee gewann zuletzt schnell an Boden, während sich die ukrainische Armee aus Mangel an Munition und an Soldaten in der Defensive befindet. *afp*

Berichte über Tote bei Angriffen in Rafah

Israels Armee startet Attacken gegen Hamas im Gazastreifen

Gaza-Stadt. Bei neuen israelischen Angriffen in der Stadt Rafah im Süden des Gazastreifens sind nach Angaben der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde mindestens 27 Palästinenser getötet worden. Mindestens 20 Menschen in Wohnhäusern in der Stadt an der Grenze zu Ägypten seien in der Nacht bei verschiedenen Angriffen ums Leben gekommen, hieß es am Montag. Am Morgen seien in Rafah zudem sieben Mitglieder einer Familie bei einem Beschuss getötet worden. Die Angaben ließen sich nicht unabhängig prüfen. Ein israelischer Armeesprecher sagte, ohne genaue Koordinaten der Vorfälle könne er sich nicht dazu äußern.

Israel hat eine Offensive in der Stadt Rafah angekündigt, um dort die verbliebenen Bataillone der islamistischen Terrororganisation Hamas zu zerschlagen. Verbündete hatten davor gewarnt, weil sich in der Stadt Hunderttausende palästinensische Binnenflüchtlinge aufhalten. Der Militäreinsatz könnte jedoch abgesagt werden, sollte es bei Verhandlungen in Ägypten über eine Feuerpause und die Freilassung von Geiseln im Gegenzug für palästinensische Häftlinge einen Durchbruch geben. Eine Delegation der Hamas war am Montag in Kairo eingetroffen. Das erfuhr die Deutsche Presse-Agentur aus Kreisen des Flughafens. Drei Hamas-Vertreter seien aus Katar angereist.

Ägyptens Ministerpräsident Mustafa Madbuli bezeichnete den Krieg im Gazastreifen als „kollektive Bestrafung“ für alle dort lebenden Palästinenser. Nicht die Hamas würde für den Terrorangriff auf Israel vom 7. Oktober bestraft, sagte Madbuli bei einer Konferenz des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Riad, Saudi-Arabien. Stattdessen müssten nun „alle Palästinenser im Gazastreifen“ dafür bezahlen. Die Reaktion Israels sei „unglaublich“. Mehr als 80 Prozent der Gesundheitseinrichtungen seien zerstört. *zrb/dpa*



Zerstörung nach einem israelischen Luftangriff in Rafah. DPA

„Wer sich für die AfD einsetzt, muss gehen“

Die Diakonie ist einer der größten Arbeitgeber im Land. Präsident Schuch über Höcke-Anhänger und Rechtsextreme

Julia Emmrich

Berlin. Wie geht man mit überzeugten AfD-Anhängern im Job um? Viele fragen sich das. Rüdiger Schuch hat eine klare Antwort. Der 55-Jährige evangelische Pfarrer erklärt, was bei der Diakonie jetzt für Wähler und Funktionäre der AfD gilt. Der evangelische Wohlfahrtsverband ist einer der größten Arbeitgeber in Deutschland – er kommt mit Festangestellten und Freiwilligen auf mehr als 1,3 Millionen Beschäftigte.

Herr Schuch, für die Kirche arbeiten und AfD wählen – passt das zusammen?

Rüdiger Schuch: Nein, das passt nicht zusammen. Wer die AfD aus Überzeugung wählt, kann nicht in der Diakonie arbeiten. Diese Leute können sich im Grunde auch nicht mehr zur Kirche zählen, denn das menschenfeindliche Weltbild der AfD widerspricht dem christlichen Menschenbild.

Die beiden großen Kirchen wollen jetzt stärker gegen AfD-Anhänger in ihren Reihen vorgehen. Gelten jetzt neue Regeln für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Diakonie?

Jeder Betrieb unter dem Dach der Diakonie hat ein klares Leitbild. Wenn Mitarbeitende oder Führungskräfte gegen das christliche Menschenbild verstoßen – mit Worten oder Taten –, dann müssen wir eingreifen. Erst recht, wenn sich die Person auch noch parteipolitisch bei den Rechtsextremen engagiert. Mir ist wichtig, dass jeder, der sich an uns wendet, geschützt ist und keine Angst vor menschenfeindlichen Sprüchen oder Attacken haben muss. Wer zum Beispiel Zuwanderer als bedrohliche Menschenmasse bezeichnet, hat bei der Diakonie keinen Platz. Oder: Wenn behinderte Menschen bei uns das Gefühl haben, die Mitarbeiter würden sie abwerten, dann muss man sich von solchen Beschäftigten trennen.

Was passiert, wenn bekannt wird, dass jemand AfD-Mitglied ist? Oder wenn einer sogar ein Parteiamt hat? Wenn jemand in die AfD eintritt oder sogar für die AfD kandidiert, identifiziert er sich mit der Partei. Wir sollten zunächst das Gespräch mit dem Mitarbeitenden suchen, genau hinhören, warum und mit welcher Überzeugung rechtsradikale Äußerungen getätigt werden. Dem Mitarbeitenden muss in solchen Gesprächen klarwerden, dass für menschenfeindliche Äußerungen



Rüdiger Schuch, Pfarrer aus Westfalen, ist seit Anfang des Jahres Präsident der Diakonie Deutschland. IMAGO STOCK/EPD

in unseren Einrichtungen kein Platz ist. Aber wenn das nichts ändert, muss es arbeitsrechtliche Konsequenzen geben. Wer sich für die AfD einsetzt, muss gehen.

Sind schon mal Mitarbeiter der Diakonie entlassen worden, weil sie sich bei der AfD engagieren? Bislang ist uns kein Fall bekannt.

Sollten Mitarbeiter rechtsextreme oder sogar verfassungsfeindliche Sprüche ihrer Kollegen melden? Ja, auf jeden Fall. Es darf nicht passieren, dass solche Äußerungen alltäglich werden. Jeder sollte deswe-

gen sehr sensibel gegenüber extremistischen Haltungen sein. Passiert es trotzdem, müssen solche Fälle in den Einrichtungen auf den Tisch kommen und im Zweifelsfall auch arbeitsrechtliche Folgen haben. Nur so können wir sichergehen, dass die Menschen, die sich uns und unseren Angeboten anvertrauen, geschützt sind.

Müssen sich Arbeitgeber stärker als bisher engagieren, um die Demokratie gegen ihre Feinde zu schützen? Die Demokratie ist kein Selbstläufer. Jedes Unternehmen in Deutschland sollte deswegen seine Haltung

überprüfen und sich fragen, ob es genug für den Erhalt der offenen Gesellschaft tut. Schon aus eigenem Interesse: Angesichts des Fachkräftemangels sollten Unternehmen tolerant und weltoffen sein, um in den kommenden Jahren Personal an sich zu binden und überhaupt genug Personal zu bekommen.

Wie weit sollten Unternehmen gehen beim Einsatz für die Demokratie? Sollte es Wahlaufträge geben – oder sogar Wahlempfehlungen?

Bei konkreten Wahlempfehlungen bin ich vorsichtig. Die Unternehmen sollten ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber zum Wählen auffordern. Sie sollten auch deutlich machen, dass es wichtig ist, mit ihrer Stimme nicht die Feinde der Demokratie zu stärken. Für uns ist klar: AfD und Diakonie – das passt nicht zusammen. Zur Europawahl unterstützen wir im Übrigen wieder die Wahlentscheidung mit unserem Sozial-O-Mat: Hier kann jeder leicht selbst testen, welche Partei seine sozialpolitischen Positionen teilt. Bei der Bundestagswahl 2021 haben rund 250.000 Menschen den Sozial-O-Mat genutzt.

Sind Sie eigentlich sauer auf die Ampel-Koalition? Das Demokratiefördergesetz liegt auf Eis ...

Im Koalitionsvertrag hat sich die Ampel verpflichtet, mehr in Demo-

kratieförderung zu investieren. Und wir sehen ja gerade, wie wichtig das ist. Ohne ein Gesetz werden jedoch viele Programme Ende des Jahres auslaufen. Das wäre fatal: Die laufenden Förderprogramme müssen endlich eine dauerhafte Finanzierung bekommen, damit die Arbeit zuverlässig fortgesetzt werden kann. Bei der Diakonie zum Beispiel schulen wir mit den Bundesmitteln unsere Leute darin zu erkennen, wie faschistoide Sprache oder menschenfeindliche Haltungen in den Alltag einsickern und was dagegen hilft. Wer in diesen Zeiten an der Demokratieförderung spart, handelt grob fahrlässig. Wir brauchen das Gesetz mehr denn je.

Aktuell laufen die Verhandlungen um den Haushalt für 2025. Wie groß ist die Finanzierungslücke für die Demokratieförderung?

Man kann mit wenig Mitteln sehr viel erreichen: Insgesamt machen diese Programme nicht einmal 0,04 Prozent des aktuellen Bundeshaushaltes aus. Spareffekte in diesem Sektor stehen in keinem Verhältnis zu den daraus resultierenden Bedrohungen des demokratischen gesellschaftlichen Zusammenhaltes.

Wer bremst aus Ihrer Sicht?

Die FDP. Angesichts der akuten Gefahr für die Demokratie habe ich dafür überhaupt kein Verständnis.

Wahlempfehlung per Sozial-O-Mat

Der Sozial-O-Mat der Diakonie für die Europa-Wahl wird am 30. April freigeschaltet. Alle 35 Parteien, die zur Wahl zugelassen sind, wurden zur Teilnahme aufgefordert. Die Positionen der Parteien zu den Thesen des Sozial-O-Mat stammen von den Parteien selbst. Sie konnten auf die gleiche Weise antworten wie die Nutzerinnen und Nutzer des Sozial-O-Mat mit den Antwortmöglichkeiten „Stimme voll und ganz zu“ / „Stimme eher zu“ / „Stimme eher nicht zu“ / „Stimme über-



haupt nicht zu“ / „Neutral“. Außerdem konnten sie die jeweilige Antwort mit einer Position begründen. *zrb*

Schottischer Regierungschef tritt zurück

Edinburgh. Nach 13 Monaten im Amt hat der schottische Regierungschef Humza Yousaf seinen Rücktritt angekündigt. Der Vorsitzende der Unabhängigkeitspartei SNP kam damit einem Misstrauensvotum im Regionalparlament zuvor. Er wolle noch im Amt bleiben, bis ein Nachfolger feststehe, sagte der 39-Jährige am Montag in Edinburgh. Seine Schottische Nationalpartei (SNP) hatte nach dem Bruch der Regierungszusammenarbeit mit den Grünen am Donnerstag keine Mehrheit mehr im Regionalparlament. Es ging unter anderem um einen Streit über die Verwässerung der schottischen Klimaziele. *dpa*

Eines der größten Staatsschutzverfahren der Bundesrepublik

Vorwurf des Hochverrats und der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung: Der Prozess gegen neun „Reichsbürger“ ist gestartet

Thorsten Knuf

Berlin. Es ist ein Prozess im XXL-Format. Das Gericht selbst geht davon aus, dass es sich um eines der größten Staatsschutzverfahren handelt, die die Bundesrepublik bisher gesehen haben. Den Angeklagten werden Hochverrat und die Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung zur Last gelegt. In einem Fall geht es auch um versuchten Mord. Das Verfahren, das am Montag vor dem Oberlandesgericht Stuttgart begann, ist in jeder Hinsicht spektakulär.

Im Sitzungssaal auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Stammheim müssen sich neun Männer aus

der sogenannten Reichsbürger-Gruppe um den ebenfalls in U-Haft sitzenden Heinrich XIII. Prinz Reuß verantworten. Sie sollen Teil des militärischen Arms der Verschwörergruppe gewesen sein. Dessen Aufgabe wäre es laut Anklage gewesen, die geplante Machtübernahme in Deutschland mit Waffengewalt durchzusetzen.

Reuß und zahlreiche weitere „Reichsbürger“ waren Ende 2022 bei einer bundesweiten Razzia festgenommen worden. Die Reichsbürger erkennen die verfassungsmäßige Ordnung der Bundesrepublik nicht an und glauben, dass das 1871 gegründete Deutsche Reich noch existiere. Reuß und seine Verbünde-

ten sollen laut Generalbundesanwalt auf eine Beseitigung der staatlichen Ordnung hingearbeitet haben. Dafür war ein Sturm auf das Reichstagsgebäude in Berlin geplant. Anschließend wollten die Umstürzler Politiker und Prominente vor ein Kriegsgericht stellen. Der Prozess gegen Reuß und andere Rädelsführer soll am 21. Mai in Frankfurt am Main beginnen, ein drittes Verfahren gegen weitere Mitglieder am 18. Juni in München.

Zum Auftakt des Stuttgarter Verfahrens verlas die Bundesanwaltschaft die Anklageschrift. Die Vereinigung soll Zugriff auf ein großes Waffenarsenal gehabt haben – unter anderem „bestehend aus insgesamt



Einer der Angeklagten im Gerichtsgebäude in Stuttgart. GETTY

rund 380 Schusswaffen. Einer der Angeklagten gab bei einer Durchsuchung seiner Wohnung im Juni 2023 mit einem halb automatischen Schnellfeuergewehr Schüsse auf die Polizisten ab und verletzte dabei Beamte. Er ist zusätzlich wegen versuchten Mordes und gefährlicher

Körperverletzung angeklagt. Zum Beginn des Verfahrens kündigten zwei Angeklagte an, dass sie sich zu den Vorwürfen äußern werden. Ein weiterer Angeklagter will nur Angaben zur Person machen. Die sechs weiteren wollen gar keine Auskunft geben. Mehrere Verteidiger monierten, dass es drei Verfahren zu dem Fall vor drei Oberlandesgerichten gibt. Die Anwälte beantragten, das Verfahren in Stuttgart vorerst auszusetzen. Der Vorsitzende Richter lehnte dies ab und stellte den Antrag zurück. Die Beweisaufnahme begann am Montag in Stuttgart noch nicht. Für den Prozess sind Verhandlungstermine bis Anfang 2025 angesetzt.

18 Prozent mehr Lohn im Thüringer Gastgewerbe

Einigung schon in erster Verhandlungsrunde

Erfurt. Die Beschäftigten im Thüringer Gastgewerbe bekommen mehr Geld. Die Entgelte steigen in drei Stufen bis zum Juli 2026 um insgesamt 18 Prozent. Das teilten die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und die Arbeitgeber gemeinsam nach dem bereits in der ersten Verhandlungsrunde erzielten Tarifaabschluss mit. Demnach werden die Löhne in einem ersten Schritt zum 1. Mai dieses Jahres um fünf Prozent angehoben, weitere sechs Prozent folgen jeweils im Juni 2025 und im Juli 2026.

Damit beträgt den Angaben nach der Einstiegsstundenlohn im Mai dieses Jahres für ungelernte Kräfte 13,70 Euro und steigt dann weiter in zwei Stufen auf 15,40 Euro im Juli 2026. Für Facharbeiter liege der Einstiegslohn in diesem Mai dann bei 14,71 Euro pro Stunde und erhöhe sich dann weiter in zwei Stufen auf 16,53 Euro pro Stunde im Juli 2026. Auch eine Anhebung der Ausbildungsvergütungen wurde vereinbart.

Dirk Ellinger, Hauptgeschäftsführer des Branchenverbands Dehoga Thüringen und Verhandlungsführer, sagte zu dem Ergebnis: „Wir haben einen Tarifaabschluss gemacht, in der Verantwortung für die Mitarbeitenden und unsere Branche gleichermaßen und bitten natürlich dabei auch um Verständnis bei unseren Gästen, dass dies über die Preise realisiert werden muss.“

Verhandlungsführer und Landesvorsitzender der NGG Ost, Uwe Ledwig, nannte den Tarifaabschluss akzeptabel. Das erzielte Ergebnistrage den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung. Zugleich forderte er eine größere Tarifbindung in der Gastronomie. Es sei auch die Verantwortung der Gastonomen dafür Sorge zu tragen, dass Mitarbeitende ein Einkommen zum Auskommen erhalten. Dies müsse auch eine auskömmliche Rente sichern.

Der jetzt erzielte Tarifaabschluss hat eine Laufzeit bis zum 30. April 2027. Im Thüringer Gastgewerbe arbeiten laut Dehoga derzeit knapp 44.800 Beschäftigte. *dpa*



Dirk Ellinger ist Hauptgeschäftsführer des Dehoga.

ARLETTE UNGER



Lachszucht in Schottland: Umweltverbände sehen die Aquakultur sehr kritisch.

GEORG MORITZ

Beate Kranz

Berlin. Das Foto ist gruselig. Ein bläulicher Fisch mit rosa ausgefranstem Maul schwimmt frontal auf eine Kamera zu. Die isländische Sängerin Björk hat den entstellten Lachs auf Instagram gepostet und prangert anhand dieses „Zombie-Lachses“ die „grausamen“ Zustände in der industriellen Lachszucht ihres Landes an. Der Fisch soll von Lachsläusen angefressen worden sein – gefilmt wurde er von der Umweltaktivistin Veiga Gretarsdottir.

Die künstliche Aufzucht von Lachsen steht in Island nicht zuletzt wegen dieses Fotos seit Monaten in der Kritik. Umweltschützer und Bürger werfen großen norwegischen Fischunternehmen vor, durch ihre Zucht in Island „große Teile unserer Fjorde, Meereslebewesen, Tiere und Pflanzen“ zu schädigen.

Hunderttausende befallene Fische mussten bereits aus dem Meer gefischt und getötet werden. Zudem fliehen Zuchttiere immer wieder bei Stürmen aus den Netzkäfigen. Da die Fische genetisch angepasst sind, werden sie bei Vermischung und Vermehrung zusätzlich zur Gefahr für Wildlachse.

Kann man Fisch noch mit gutem Gewissen kaufen und essen, wenn Lebewesen unter Zuchtbedingungen derart leiden? Diese Frage stellen sich auch Fischliebhaber in Deutschland. Je nachdem, ob man Industrie oder Umweltverbände befragt, prallen die Positionen teils unversöhnlich aufeinander.

Lachs zählt in Deutschland zu den beliebtesten Speisefischen. Die

Produktion von Atlantischem Lachs in Aquakulturen ist in den vergangenen vier Jahrzehnten weltweit stark von einst 22.000 Tonnen auf mittlerweile 2,7 Millionen Tonnen angestiegen. Nur 30 Prozent der Lachse, die auf dem Tisch landen, kommen noch aus Wildfang, berichtet der Bundesverband der Deutschen Fischindustrie und des Fischgroßhandels. In der deutschen Nord- und Ostsee gibt es keine Lachszucht.

„Die Produktion von Fischen in Aquakulturen ist im Hinblick auf die Sicherung der weltweiten Ernährung eine unbestreitbare Notwendigkeit“, argumentiert der Fischverband. „Aquakulturen ermöglichen eine zuverlässige Versorgung mit hochwertigem tierischen Eiweiß.“ Weltweit werden heute rund 178 Millionen Tonnen Fisch und Muscheln produziert – 49 Prozent davon stammen aus Aquakulturen.

Umweltschützer von Greenpeace lehnen Lachszucht rigide ab. „Wir können leider keinen Lachs mehr zum Kauf empfehlen. Weder sogenannte Wildfänge noch Lachse aus der Aquakultur“, sagt die Greenpeace-Meeresbiologin Franziska Saalmann. „Aquakulturen sind eine ökologische Katastrophe. Aquakultur ist nichts anderes als Massentierhaltung von Fischen.“

Die Zucht schade den Tieren und der Umwelt: „Aquakulturen im Meer sind eine Jauchegrube und verschmutzen das umliegende Wasser durch die ausgeschiedene Masse an Fäkalien“, führt die Umweltschützerin aus. „Das bringt das ökologische Gleichgewicht auseinander.“



Aufnahmen zeigen stark verletzte Tiere.

VEIGA GRETARSDOTTIR/INSTAGRAM

der.“ Auch der Umweltverband WWF sieht die Lachszucht kritisch. Das Gute: Im Vergleich zu tierischen Proteinen von Schweinen oder Rindern sei der „ökologische Fußabdruck“ von Fisch geringer.

Brechen Zuchtlachse aus ihren Netzen aus, werden sie zur Gefahr für die Wildpopulation im Meer. Zuchtlachse hätten eine schwächere Muskulatur und seien nicht dafür gemacht, in der wilden Natur zu leben. „Paaren sie sich mit anderen Wildlachsen, schwächt das die Population.“ Zudem würden die Farmbetreiber oft Antibiotika und Pestizide einsetzen.

Auch der Umweltverband WWF sieht die Lachszucht sehr kritisch – und nennt weitere Gründe. Wer die Umwelt schonen möchte, sollte möglichst Fisch mit Bio-Siegel oder dem Umweltstandard ASC kaufen, so der WWF. Als Faustregel gelte: „Wenn Lachs, dann Wildlachs aus Alaska. Bei Zuchtlachs am besten auf das Bio-Siegel von Naturland achten.“

Norwegen führte strengere Regeln für die Lachszucht ein

Selbst der Fischverband räumt ein, dass die Lachsproduktion die Umwelt belastet. „Jede Form der Le-

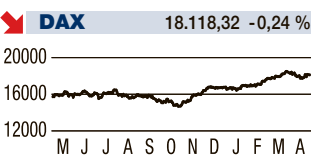
bensmittelerzeugung steht immer in Wechselwirkung mit der Umwelt“, so die Hersteller.

Allerdings habe Norwegen als größter Lachsproduzent der Welt strenge Regeln eingeführt, um die Gefahren für die Umwelt zu minimieren. Auch Antibiotikagaben wurden deutlich reduziert. Das Bundesernährungsministerium (BMEL) setzt sich entsprechend für eine nachhaltige Aquakultur im Meer ein.

Das Auftreten von Krankheiten begründet der Fischverband biologisch. „So wie jedes andere Nutztier oder auch der Mensch könnten auch Lachse an unterschiedlichen Krankheiten erkranken.“ Die Lachslaus, von der offenbar auch der „Zombie-Fisch“ befallen wurde, ist wiederum ein Parasit, sagt ein Ministeriumssprecher. „Die Lachslaus ist entgegen dem Namen kein Insekt, sondern ein Krebstier, das sich von außen auf die Haut des Fisches setzt und dann dem Fisch Schleim und Blut entzieht und sich davon ernährt.“ Die Kosten zur Vorbeugung und Behandlung verschlingen jährlich rund 100 Millionen Euro.

Ob auch Fische, die von Lachsläusen befallen wurden, im Fischhandel gelandet sind, ist ungewiss. Dem Menschen werden solche Fische jedenfalls nicht gefährlich, gibt ein Ministeriumssprecher Entwarnung: „Eine direkte Gefahr für den Menschen besteht nicht, denn der Parasit wird nicht auf den Menschen übertragen.“ Der Fischverband geht davon aus, dass stark befallene Fische aussortiert und nicht als Lebensmittel exportiert werden.

DIE BÖRSE



DAX * = auch im Euro Stoxx 50

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
29.04.			in %	Hoch/Tief
Airbus	2,80	155,92	-0,74	172,82/120,08
Allianz vNA	11,40	266,30	+0,30	280,00/198,60
BASF NA	3,40	49,06	+0,47	54,93/40,25
Bayer NA	0,11	27,59	+0,69	58,70/24,96
Beiersdorf	1,00	139,45	-0,75	143,90/113,40
BMW St.	8,50	106,80	+0,38	115,35/86,80
Brenntag NA	2,00	75,28	+0,56	87,12/66,32
Commerzbank	0,20	13,74	-2,59	14,33/9,11
Continental	2,20	60,96	-2,46	78,40/58,20
Covestro		47,55	-1,08	54,70/35,86
Daimler Truck	1,30	44,03	+2,63	47,64/27,57
Dt. Bank NA	0,30	15,10	-8,64	15,10
Dt. Börse NA	0,30	15,10	-8,64	15,10
Dt. Post NA	1,85	38,90	+0,15	47,05/36,04
Dt. Telekom	0,77	21,79	-0,27	23,40/18,50
E.ON NA	0,51	12,47	+0,44	13,03/10,43
Fresenius	0,92	27,68	+1,73	31,22/23,93
Hann. Rück NA	6,00	232,50	+0,91	256,60/184,35
Heidelb. Mat.	2,60	96,40	+1,24	102,45/65,24

GEWINNER aus DAX und MDAX

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
29.04.			in %	Hoch/Tief
Deliv. Hero		27,02	+4,49	
Aroundtown		2,05	+4,47	
Evotec		9,63	+4,22	
Dt. Bank NA		15,10	-8,64	
Aixtron		21,87	-4,16	
MorphoSys		65,65	-3,24	
Henkel Vz.	1,85	73,60	+0,60	78,84/65,88
Infineon NA	0,35	32,80	-0,70	40,27/27,07
Mercedes-Benz	5,20	74,79	+0,58	77,45/55,08
Merck	2,20	149,95	-1,19	172,40/134,30
MTU Aero	3,20	225,10	+0,76	241,50/158,20
Münch. R. vNA	15,00	414,30	+0,19	454,10/318,80
Porsche AG Vz.	1,01	87,28	-2,81	120,80/72,12
Porsche Vz.	2,56	49,26	-0,18	58,86/41,65
Qiagen		39,15	+0,99	44,81/33,75
Rheinmetall	4,30	525,00	+0,11	571,80/226,50
RWE St.	0,90	33,00	+2,52	42,93/30,08
SAP	2,05	171,42	-1,48	184,48/118,52
Sartorius Vz.	0,74	291,80	+0,55	383,70/215,30
Siem. Energy		19,13	+1,46	24,81/14,40
Siem. Health.	0,95	52,74	-0,38	58,14/44,39
Siemens NA	4,70	177,64	+0,01	186,98/119,48
Symrise	1,05	100,00	+0,14	112,90/87,38
Vonovia NA	0,85	26,15	+1,08	29,30/16,24
VW Vz.	8,76	120,75	+0,54	133,42/97,83
Zalando		25,53	+0,91	37,37/15,95

MDAX

Schluss	Div.	Kurs	Veränd.	52 Wochen
29.04.			in %	Hoch/Tief
Bechtle		21,87	-4,16	
Aixtron NA		2,05	+4,47	
Siltronic NA		74,50	-2,04	
Sixt St.		90,50	+0,84	
SMA Solar Techn.		50,95	+0,20	
Stabilus S.A.		59,30	+0,51	
Ströer & Co.		60,30	+0,67	
TAG Immobilien		12,91	+1,18	
Talanx NA		70,90	-0,56	
TeamViewer SE		12,55	-0,48	
thyssenkrupp		4,78	+1,06	
United Internet NA		22,94	+0,17	
Wacker Chemie		101,65	+1,35	
Evonik Industries	19,37	+1,10		
Evotec	9,63	+4,22		
Fraport	47,50	+0,04		
freenet NA	27,06	+0,15		
Fresenius M. C. St.	38,65	+3,29		
Fuchs Vz.	43,34	-2,03		
GEA Group	37,62	+0,53		
Gerresheimer	100,40	-0,10		
Hella	83,00	+0,24		
HelloFresh	6,65	-1,33		
Hensoldt	37,90	-0,99		
Hochtiel	99,05	+0,15		
Hugo Boss NA	51,40	+1,30		
Jenoptik	25,40	+0,00		
Jungheinrich Vz.	35,26	-0,73		
K+S NA	13,63	-0,81		
Kion Group	44,26	+1,03		
Knorr-Bremse	70,05	+0,14		
Kronos	125,60	+1,29		
Lanxess	26,51	+2,87		
LEG Immobilien	77,52	+0,78		
Lufthansa vNA	6,74	+0,69		
MorphoSys	65,65	-3,24		
Nemetschek	82,45	-0,42		
Nordex	13,26	+3,92		
Puma	44,31	+1,37		

THÜRINGER WERTE

Carl Zeiss Meditec	100,80	+1,82
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,48	+0,00
Funkwerk	21,50	+0,00
GBS Software konv.	3,06	+0,00
Hyrican	5,40	+0,00
IBU-Tec Advanced	11,40	+0,88
Intershop Group	1,94	+4,86
Jenoptik	25,28	-0,94
X-FAB	6,50	-1,74
ABB NA (in sfr.)	45,31	+0,82
American Express	221,00	+0,14
Apple Inc.	162,68	+2,38
BP PLC	6,15	+0,02
Canon	24,90	-0,84
Carrefour	15,97	+1,53
Coca-Cola	57,68	+0,02
Engie	16,30	+0,59
Eriksen B	4,83	-1,93
Exxon Mobil	109,54	+0,99
GE Aerospace	155,00	+2,65
Generall	22,63	-1,14
GSK PLC	19,62	+2,45
Honda Motor	10,57	+2,08
IBM	153,34	-0,94
InfraX N.V. (in \$)	1,40	+5,26
Intel	29,42	-0,63
Meta Platforms	401,60	-3,00
Microsoft	374,10	-1,57
Novartis NA (in sfr.)	88,87	-0,70
Sony	77,34	+1,07
Toyota	21,32	+1,57
Vodafone	6,81	+0,21
Vitesco Techn. Grp.	66,50	+0,00

EURO STOXX 50

AB Inbev	56,42	+0,53
Adyen	1164,20	-2,53
Ahold Delhaize	28,12	+1,22
Air Liquide	185,06	+0,11
ASML Hold.	853,00	-0,93
AXA	34,20	+0,23
Banco Santander	4,76	-2,69
Bentley	10,71	+0,94
BNP Paribas	68,04	+0,31
Danone	58,58	+0,21
Enel	6,18	+1,06
Eni	15,31	+0,29
EssilorLuxottica	201,50	-0,20
Ferrari	390,60	-0,86
Hermes Internat.	2300,00	-0,04
Iberdrola	11,67	+0,56
Inditex	43,66	-2,72
ING Groep	14,83	-0,48
Intesa Sanpaolo	3,55	-0,53
Kering	339,50	+0,15
L'Oréal	438,60	+0,50
LMVH	778,40	-1,98
Nokia	3,43	+0,00
Nordea Bank AB	10,96	+0,37
Pernod Ricard	143,15	+0,53
Prosus	31,58	-0,69
Safran	208,40	+1,51
Sanofi S.A.	91,77	+0,51
Schneider Electr.	216,45	-0,44
St. Gobain	74,92	+0,13
Stellantis	23,35	+0,86
TotalEnergies	69,58	-0,34
Unicredit	35,05	-1,27
Vinci	110,70	+0,00
Wolters Kluwer	142,50	-0,56

AUSLANDSAKTIVEN

ABB NA (in sfr.)	45,31	+0,82
American Express	221,00	+0,14
Apple Inc.	162,68	+2,38
BP PLC	6,15	+0,02
Canon	24,90	-0,84
Carrefour	15,97	+1,53
Coca-Cola	57,68	+0,02
Engie	16,30	+0,59
Eriksen B	4,83	-1,93
Exxon Mobil	109,54	+0,99
GE Aerospace	155,00	+2,65
Generall	22,63	-1,14
GSK PLC	19,62	+2,45
Honda Motor	10,57	+2,08
IBM	153,34	-0,94
InfraX N.V. (in \$)	1,40	+5,26
Intel	29,42	-0,63
Meta Platforms	401,60	-3,00
Microsoft	374,10	-1,57
Novartis NA (in sfr.)	88,87	-0,70
Sony	77,34	+1,07
Toyota	21,32	+1,57
Vodafone	6,81	+0,21
Vitesco Techn. Grp.	66,50	+0,00

LEITBÖRSEN IM ÜBERBLICK

Canada / S&P TSX	22.017,72	+0,22%
Deutschland	DAX 18.118,32	-0,24%
	MDAX 26.344,50	+0,65%
	TecDAX 3.309,23	-0,40%
China / B-Index	256,94	+1,80%
Hong Kong / Hang Seng	17.753,98	+0,44%
Indien / Sensex	74.671,28	+1,28%
Japan / Nikkei	37.934,76	(26.04.) +0,81%
Europa / Euro Stoxx 50	4.981,09	-0,51%
USA / Nasdaq	15.977,61	+0,31%
Brasilien / Bovespa	126.739,06	+0,29%

Nikkei – © Nihon Keizai Shimbun, Inc.

Alle Angaben in Prozent

Alle Angaben in Prozent	29.04.
Haupttreff. ab 20.09.23	4,50
Basiszins n. § 247 (BGB)	3,62
Umlaufrendite	2,57
US-Leitzins Fed Funds Rate	5,50
Rendite Anleihen 3-5 Jahre	2,58
Rendite Anleihen 5-8 Jahre	2,47
Rendite Anleihen 8-15 Jahre	2,55
Rentenindex	2,5971

Erstellungszeit: 18.25 Uhr

Alle Kurse in Euro. DAX, MDAX Xetra Kurse, übrige Aktien Parkett Frankfurt. Thüringer Werte stehen ggf. unter den Indizes. Letzt gezählte Jahresdividende. * = Vortageskurs oder letzt verfügbar. Edelmetalle = Depussa Goldhandel (Endkundenpreise), Heraeus.

Ohne Gewähr. Quelle: Infront

Aktuelle Börsendaten unter www.tlz.de/boerse

Hessen stärkt Eigenkapital bei der Helaba

Anteil Thüringens sinkt auf 3,5 Prozent

Wiesbaden/Erfurt. Das Land Hessen baut nach Kritik von Europas Bankenaufschern seine Beteiligung an der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) um und nimmt dafür neue Schulden auf. Mit zwei Milliarden Euro frischen Geldern sollen die von der Aufsicht in Zweifel gezogenen Stillen Einlagen in gleicher Höhe ersetzt werden, wie Hessens Finanzminister Alexander Lorz (CDU) erläuterte. 1,5 Milliarden Euro steckt das Land Hessen als Bareinlage in die Helaba, für weitere 500 Millionen Euro wird eine sogenannte AT1-Anleihe der Bank gekauft. Das sind Wertpapiere, die im Krisenfall herangezogen werden können, um die Eigenkapitalbasis einer Bank zu stärken.

D

Gewinnquoten

Gewinnkl.	Anzahl	Quoten
Lotto am Samstag		
1 Jackpot	unbesetzt	4.230.567,70
2	unbesetzt	2.382.565,60
3	32 x	25.811,10
4	334 x	7371,20
5	2167 x	315,10
6	26.901 x	60,20
7	37.419 x	36,90
8	448.612 x	14,50
9	307.239 x	6,00

Spiel 77

1 Jackpot	unbesetzt	728.843,10
2	4 x	77.777,00
3	29 x	7777,00
4	304 x	777,00
5	2982 x	77,00
6	29.630 x	17,00
7	313.042 x	5,00

Super 6

1	3 x	100.000,00
2	35 x	6666,00
3	333 x	666,00
4	3333 x	66,00
5	34.049 x	6,00
6	348.661 x	2,50

13er Wette

0 - 1 - 1 - 2 - 2 - 0 - 0 - 2 - 0 - 0 - 2 - 2 - 2

Auswahlwette 6 aus 45

1 - 7 - 14 - 20 - 30 - 40

Zusatzspiel: 9

Aktion Mensch: Glücks-Los

Sofortgewinn	9479259
Kombigewinn	3019841
Dauergewinn	3358864
Zusatz	59276

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Zahl des Tages

2,2

Prozent betrug im April dieses Jahres die Inflation in Deutschland.

Weniger Absatz, mehr Umsatz

Der Getränkehersteller Thüringer Waldquell zieht eine positive Bilanz für das Jahr 2023

Bernd Jentsch

Schmalkalden. Die Thüringer haben sich im vergangenen Jahr beim Kauf von alkoholfreien Getränken zurückgehalten. Laut Circana-Marktforschungsinstitut verlor der Markt für diese Getränke 2023 in Thüringen mehr als vier Prozent seiner Absätze. Angesichts dieser schwierigen Marktbedingungen zeigt man sich bei der Firma Thüringer Waldquell in Schmalkalden mit dem eigenen Jahresergebnis zufrieden. Demnach schlossen die Schmalkalder mit einem Absatzrückgang von 2,6 Prozent besser als der Markt ab. Unter den Marken Thüringer Waldquell, Vita Cola und Rennsteig wurden insgesamt 120,6 Millionen Liter verkauft. Der Umsatz ist dagegen um 3,3 Prozent auf 54,3 Millionen Euro gestiegen.

„Unter diesen Rahmenbedingungen sehen wir unsere Bilanz durchaus positiv“, sagt Waldquell-Geschäftsführer Thomas Heß. „Unsere Kosten sind deutlich gestiegen. Wie die gesamte Branche sind auch wir deshalb nicht um moderate Preisanpassungen herumgekommen. Infolgedessen hatten wir leichte Absatzverluste einkalkuliert“, konstatiert Heß.

Die Konsumzurückhaltung wachse und die Thüringer kauften immer preisbewusster ein. „Umso erfreulicher ist es, dass viele Konsumenten unseren Marken treu bleiben und deren regionale Herkunft und hohe Qualität zu schätzen wissen“, so der Firmenchef. Nach seinen Angaben konnten die Mineralwässer von Thüringer Waldquell auch 2023 ihre Marktführerschaft in Thüringen behaupten. Laut Miteldeutscher Markenstudie kauft jeder dritte Thüringer das Mineralwasser aus Schmalkalden.

Die beliebteste Sorte ist nach wie vor Thüringer Waldquell Medium. Stark nachgefragt sind auch karbonisierte Mineralwässer mit Geschmack. Sie sind ebenso kalorienfrei wie Mineralwasser, bieten aber eine geschmackliche Abwechslung. Seit kurzem hat Thüringer Waldquell die Sorte Thüringer Waldquell Plus Zitrone in der Glasmehrwegflasche im Angebot. In den gleichen, umweltfreundlichen Mehrweg-Kisten sind seit Beginn vergangenen Jahres auch alle Thüringer

Bei der Firma Thüringer Waldquell in Schmalkalden werden Flaschen mit Mineralwasser abgefüllt. STUDIO HAENSEL/ARCHIV

Waldquell Mineralwässer erhältlich. Der Schmalkalder Brunnen legt traditionell Wert auf Nachhaltigkeit. Fast drei Viertel der Thüringer-Waldquell-Getränke werden in wiederverwendbare Mehrweg-Flaschen gefüllt.

Vor Thüringer Waldquell liegt nach Einschätzung von Heß erneut ein anspruchsvolles Jahr. Der Pro-Kopf-Konsum an alkoholfreien Getränken sinke, gleichzeitig steige die Preissensibilität der Konsumenten. „Wir sehen dieses Spannungsfeld als Ansporn und werden unsere nachhaltige Markenstrategie konsequent fortsetzen“, blickt Thomas Heß voraus.

Unabhängig von den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen will sich Thüringer Waldquell auch weiterhin für die Heimatregion engagieren. „Unser Motto lautet: Aus der Region für die Region. Wir produzieren unsere Getränke in Thüringen für Thüringen. Das bedeutet kurze Transportwege und ist gut fürs Klima“, sagt Heß.

Darüber hinaus übernimmt das Unternehmen Verantwortung für den Schutz des Thüringer Waldes. Auch in diesem Jahr ist Thüringer Waldquell Getränkepartner beim Rennsteiglauf und spendet erneut Bäume für den Thüringer Wald. Die Baumspenden aus dem Vorjahr wurden kürzlich an der Ohratalsperrre in Luisenthal gepflanzt. Damit spendete Thüringer Waldquell seit 2006 mehr als 46.000 Bäume für die Wiederaufforstung.

Winzer beklagen Frostschäden

Naumburg. Die Winzer im Anbaugebiet Saale-Unstrut beklagen nach den kalten Tagen Mitte April große Frostschäden. Bei den Trieben, die bereits flächendeckend ausgetrieben waren, sehe man einen „Totalausfall“, erklärte eine Sprecherin des Weinbauverbandes. *dpa*

Telefontarife

Günstige Call-by-Call Anbieter ohne Voranmeldung

Ortsgespräche			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0- 7	01028	Sparcall	0,1
	01078	3U	0,69
7- 8	01078	3U	0,69
	01067	LineCall	0,98
8-18	01067	LineCall	0,57
	01078	3U	1,12
18-24	01078	3U	0,69
	01038	tellmio	1,49

Mobilgespräche			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0-24	01078	3U	1,69
	01052	01052	1,75

Ferngespräche (Inland)			
Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/min
0- 7	01028	Sparcall	0,1
	01088	01088teleco.	0,49
7- 8	01017	Discount Tele.	0,55
	01078	3U	0,69
8-18	01067	LineCall	0,57
	010088	010088	0,71
18-24	01017	Discount Tele.	0,55
	01078	3U	0,69

Alle Angebote mit Tarifansage und mindestens im Minutentakt. Stand: 29.04.24. Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle: www.teltarif.de

Anzeige

TLZ-Geldregen

Nur noch heute gewinnen

Letzter Tag beim „Geldregen“ mit insgesamt 160.000 €

50. Spieltag

So einfach geht's:

1. Beantworten Sie die heutige Gewinnfrage.

2. Entscheiden Sie sich für ein Geldpaket.

3. Wählen Sie dann die Gewinnhotline Ihres Wunschpaketes und der Lösung Ihrer Wahl (Endziffer 1 oder 2).

4. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken!

Vor Spielbeginn wurden für alle Gewinne Zeitfenster unterschiedlicher Länge vorgegeben, die per Zufallsgenerator über den Spieltag verteilt werden. Treffen Sie mit Ihrem Anruf ein Ihrem Wunschpaket zugeordnetes Zeitfenster, haben Sie gewonnen und erfahren dies sogleich am Telefon.

Gewinnfrage:

Welche Berufsgruppe wird mit Glück in Verbindung gebracht?

Antwort 1: **Schuhmacher** (Wählen Sie die **Endziffer -1**)

Antwort 2: **Schornsteinfeger** (Wählen Sie die **Endziffer -2**)

Geldpaket 1

3 x 10.000 €

☎ 01379 44131 1

☎ 01379 44131 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 2

7 x 5.000 €

☎ 01379 44132 1

☎ 01379 44132 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 3

15 x 1.000 €

☎ 01379 44133 1

☎ 01379 44133 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 4

50 x 500 €

☎ 01379 44134 1

☎ 01379 44134 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 5

100 x 250 €

☎ 01379 44135 1

☎ 01379 44135 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Geldpaket 6

300 x 100 €

☎ 01379 44136 1

☎ 01379 44136 2

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk. (Flatrates nicht inbegriffen)

Eine Auswahl unserer Glückspilze

Hannelore Schmidt, Gewinnerin von 1.000 €, kann es sich gutgehen lassen. Sie gönnt sich eine Wellness-Auszeit.

Ein glücklicher Start in den Tag! Pia Kamrath ruft gleich morgens an und trifft das Zeitfenster für 500 €.

Christoph Fischer freut sich über einen Geldregen in Höhe von 250 €. Mit seiner Frau möchte er essen gehen.

Um 100 € reicher ist Birgit Grosch. Die Leserin hat richtig viel Glück, denn sie gewinnt schon zum zweiten Mal.

Fragen zum Gewinnspiel: 0800-7779872. Keine Gewinnspielteilnahme unter dieser Nummer (Telemedia Interactive GmbH, kostenlos)

Teilnahme von 00:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Leser*innen der Tageszeitungen Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), NOZ/mh:n Mediengruppe, FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Fränkische Landeszeitung, Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG und Heimatverlage (nachfolgend kurz als „Tageszeitungen“ bezeichnet). Mindestalter 18 Jahre. Der/Die Gewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert, spätestens am Folgetag bis 11:00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung, Übersendung eines Gewinnerfotos und ggf. zur Vereinbarung eines Termins mit Vor- und Zunamen und eines Gewinnerfotos in den Tageszeitungen sowie auf den Social-Media-Kanälen zu und wird alle hierfür notwendigen Mitwirkungshandlungen erbringen, ansonsten verfällt der Gewinn. Der/Die Freitagsgewinner*in wird schnellstmöglich telefonisch kontaktiert oder mit dem/der Samstags- und Sonntagsgewinner*in am darauffolgenden Montag bis 11:00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der/die Teilnehmer*in verantwortlich. Leider können wir nur einen Teil aller Gewinner*innen veröffentlichen – wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Mitarbeiter*innen der Tageszeitungen und der mit ihnen verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personenangaben machen, sich unlauterer Hilsmittel bedienen oder sich anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Der Gewinnanspruch verfällt auch, wenn der/die Gewinner*in es verweigert, eine schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen abzugeben sowie dem Veranstalter eine Kopie seines/ihrer Personalausweises zur Verfügung zu stellen, falls notwendig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 01.03.2024 bis 30.04.2024. Das Gewinnspiel „Geldregen“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden. Datenschutzhinweise nach DSGVO erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333.

TLZ

KULTUR & FREIZEIT

Riemann-Oper und Verleihung des „Faust“

Theater Altenburg-Gera stellt Spielplan vor

Gera/Altenburg. Mit 36 Premieren wartet das Theater Altenburg-Gera für die Spielzeit 2024/25 auf. Gestern wurde der Spielplan vorgestellt. Das Landestheater wird seit Sommer 2019 umgebaut, daher wird das Theaterzelt noch bis Ende 2026 genutzt. Eine Ausnahme bildet die Uraufführung von „Die Liebe auf Erden“ (25. Mai 2024) auf der fertiggestellten Bühne in Altenburg. Die zweite Baustelle, das Puppentheater Gera, werde im Frühjahr 2025 übergeben. Danach stehe die Innenausstattung durch das Theater an, weshalb mit einer Wiedereröffnung der Spielstätte zur Spielzeit 2025/2026 gerechnet wird.

Die Ballettaufführungen starten am 22. November mit dem Klassiker „Dornröschen“ in einer Fassung von Choreograf Marius Petipa (1818-1910).

In der Sparte Musiktheater setzt sich der ausgezeichnete Maler, Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner Achim Freyer für die hiesige Bühne erstmals mit dem „Fliegenden Holländer“ auseinander (Premiere: 25. Oktober 2024.) In seiner 1988 uraufgeführten „Riemann-Oper“ vertont Tom Johnson Artikel aus dem Riemann-Musiklexikon. Dieses Werk feiert am 20. Oktober 2024 im Heizhaus Premiere.

Für die Schauspielsparte hat sich Schauspielregisseur Manuel Kresin der Altenburger Kultdisco „Teichhaus“ gewidmet. Das Schauspielensemble, die Eleven des Thüringer Staatsballetts und DJ Steffen Flash lassen die 1990er Jahre ab 23. Februar 2025 in Altenburg wieder aufleben. Darüber hinaus steht ab 26. April 2025 die deutsche Erstaufführung des Science-Fiction-Stücks „Der Teufelsplan von Planet Pluto“ auf dem Plan.

Im Puppentheater ist die Uraufführung von „Boris, Babette und lauter Skelette“ ab 15. März 2025 geplant sowie „Der kleine hässliche Vogel“ ab 17. Mai 2025.

Besondere Ehre: Der deutsche Theaterpreis „Der Faust“ wird am 16. November 2024 im Großen Haus in Gera verliehen. *uk*

Das Programm: <https://theater-altenburg-gera.de/spielplan/>

Von Höhen und Tiefen

20 Jahre Spiegelzelt: Auftakt am 1. Mai auf Weimars Beethovenplatz

Marvin Reinhardt

Weimar. „Jetzt kommt der Screen.“ Martin Kranz sitzt am Montagvormittag sichtlich zufrieden auf der nagelneuen Bühne des „fliegenden Baus“, der einmal mehr auf dem Weimarer Beethovenplatz Gestalt annimmt. Hinter dem Spiegelzelt-Intendanten rollt der meterhohe Bildschirm quer durch den Zuschauerraum, wo noch 520 Stühle gestellt werden müssen. Dann ist aber alles fertig, sagt Kranz.

Am Mittwoch, 1. Mai, gebührt dem Frauen-Quartett Salut Salon der erste Applaus der diesjährigen Köstritzer-Spiegelzelt-Saison. Diese wartet nicht nur mit 43 Abendveranstaltungen und 38 namhaften Künstlerinnen und Künstlern auf, sondern ist runder Geburtstag des zweitgrößten privat finanzierten Festivals im Freistaat: 20 Jahr Spiegelzelt – mit Höhen und Tiefen.

Start mit Gegenwind aus politischen Kreisen

Zusammen mit TLZ-Chefredakteurin Gerlinde Sommer sowie dem ehemaligen Geschäftsführer der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, Frank Siegmund, und dem derzeitigen Brauerei-Chef, Uwe Helmsdorf, blickt Martin Kranz zurück auf die Anfänge im Jahr 2003. Damals war er mit dem Kulturmanager Christoph Drescher noch Teil des Leitungsteams des Weimarer Kunstfestes. In diesem Rahmen ließen sie erstmals ein Spiegelzelt vor dem Stadtschloss aufstellen. Daraus entstand die Idee eines eigenständigen Festivals.

Von Anfang an mit im Boot war als Sponsor die Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die damals ihre Werbestrategie in Gänze umstellte: Weg von klassischer Bier-Werbung hin zur Live-Präsentation, wie Frank Siegmund sagt.

Los ging die erste Spiegelzelt-Auflage am 12. Juni 2004. Damals mit Platz für 270 Besucher. Ob sich das Festival etablieren würde, stand in den Sternen. Auch aus dem politischen Weimar gab es anfangs Gegenwind, erinnert sich Gerlinde Sommer. Dass sich das Spiegelzelt über 20 Jahre durchsetzen würde, war längst nicht einhellige Meinung. Mittlerweile hat sich das Festival zu einem Fixpunkt der Thürin-



Historische Aufnahme – die Eröffnung des Köstritzer Spiegelzelts 2004. Martin Kranz (2. von links) und Frank Siegmund (2. von rechts) mit Künstlern der Produktion „Arzt wider Willen“. KULTURDIENST GMBH

ger Kultur entwickelt, bekräftigt auch Uwe Helmsdorf, der als Gast schon den ersten Vorstellungen beiwohnte. Weit über 50 Prozent der Gäste kommen nicht aus Weimar, ergänzt Martin Kranz, der das Spiegelzelt auch als starken touristischen Faktor in der Kulturstadt versteht.

Als wegweisend blieb ihm das Jahr 2011 in Erinnerung. Damals trennten sich die Wege von Martin Kranz und Christoph Drescher, der bis zur 20. Auflage in diesem Jahr die Thüringer Bachwochen leitete. Zudem wuchs 2011 das Spiegelzelt auf seine heutige Größe.

Die Pandemie stellte einen weiten Einschnitt dar. Noch heute fehlen 20 Prozent der Gäste, sagt der Intendant. In Vor-Corona-Zeiten waren üblicherweise 80 Prozent der Karten im Vorverkauf über den Tresen gegangen. Derzeit seien es knapp über 60. Das Publikum sei spontaner, die Abendkasse werde wichtiger. Generell stehe das Festival unter finanziellem Druck, was nicht zuletzt auch mit den aktuellen Krisen und damit verbundenen stei-

genden Kosten zusammenhängt. Begrenzt wurde daher und mangels Personals auch das gastronomische Angebot. Getränke, Biergarten und Kleinigkeiten zu Essen soll es aber auch in diesem Jahr wieder geben.

Stern-Combo und Porzellanfirma Meissen mit Überraschung

Mittlerweile ist der Screen an seinem Bestimmungsort gelandet. „Dort wollen wir Bilder aus 20 Jahren Spiegelzelt zeigen“, sagt Martin Kranz. Und auch weiter hält die runde Geburtstags-Ausgabe so manche Überraschung parat. So ist erstmalig etwa die Rockband „Stern-Combo Meissen“ an Bord – mit 60-jähriger Bandgeschichte wohl eine der ältesten noch bestehenden Rockbands Deutschlands. Zum Jubiläums-Tourauftakt am 11. Mai im Spiegelzelt habe die Porzellan-Manufaktur Meissen mit Geschäft in Weimar eine einmalige Überraschung vorbereitet.

Ein Wiedersehen gibt es ferner mit Tim Fischer, Andreas Rebers, Gustav Peter Wöhler und Maren Kroymann, die allesamt bei der ers-

ten Auflage 2004 auf der Bühne standen. Letztmalig zu sehen sind indes Ennio Marchetto und Christine Prayon, die sich in diesem Jahr endgültig von der Bühne verabschieden.

Mit bekannten Größen wie dem Keimzeit Akustik Quintett (3. Mai), Ingolf Lück (5. Mai), Christian Ehrling (12. Mai), Jan Plewka (14. Mai), Alin Coen (19. Mai) oder Rainald Grebe (10. und 11. Juni) wartet ein buntes Programm zwischen Kabarett und Musik auf die Gäste. „Die Mischung macht’s“, meint Martin Kranz – auch in politisch schweren Zeiten.

Einen Überblick über alle Künstler gibt es auf der Webseite des Köstritzer Spiegelzeltes oder im Programmheft.

Apropos: Wer dem Spiegelzelt-Team ein Programmheft von 2004 zur Verfügung stellt, könne sich per Mail an info@kulturdienst.com wenden und hat damit die Chance auf zwei Freikarten.

Karten unter www.ticketshop-thueringen.de.

Ausstellung über Zweiten Weltkrieg in Italien

Schau in Erfurt umfasst zehn Stationen

Erfurt. Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße im früheren Stasi-Gefängnis in Erfurt macht den Zweiten Weltkrieg in Italien zum Thema. In der neuen Sonderausstellung „Un altro viaggio – Eine andere italienische Reise“ würden deutsch-italienische Stereotype und Klischees spielerisch hinterfragt und zugleich harte Fakten aus der Zeit des Faschismus und des antifaschistischen Widerstandes präsentiert, teilte die Gedenkstätte am Montag in Erfurt mit. Die Ausstellung wird vom 8. Mai bis zum 14. Juli gezeigt.

Der Titel spiele auf die Italien-Sehnsucht der Deutschen an, hieß es: „Seit Goethe 1786 seine Italienische Reise unternahm und von antiken Schätzen schwärmte, erfreuen wir uns an italienischer Kunst, Kultur und Lebensart.“ Das komplizierte Kapitel der deutsch-italienischen Beziehungen während des Zweiten Weltkrieges werde hingegen selten thematisiert.

In der Ausstellung mit insgesamt zehn Stationen geht es den Angaben zufolge unter anderem um die Kriege des Faschismus etwa in Libyen, die deutsche Besatzung, Antisemitismus und die Schoa, Deportationen und Internierungen sowie verschiedene Formen des Widerstands. Sie wurde von einem fünfköpfigen deutsch-italienischen Team im Auftrag des Mailänder Resistenza-Instituts entwickelt. *epd*

Publikumspreis für „Blutbuch“

Magdeburg. Das Stück „Blutbuch“ des Theaters Magdeburg hat beim Festival „Radikal jung“ in München den Publikumspreis gewonnen. Die mit 4000 Euro dotierte Auszeichnung ist an den Regisseur Jan Friedrich für seine Bühnenfassung und die Inszenierung des Stücks nach dem Roman von Kim de l’Horizon gegangen. Darin geht es um eine Figur, die auf der Suche nach einer eigenen Sprache und nach Narrativen für einen Körper sei, der sich den herkömmlichen Vorstellungen von Geschlecht entziehe. *epd*

Bühnenzauber und große Emotionen

Die Familienoper „Die Stimme der Meerjungfrau“ erlebt im Theater Erfurt ihre Uraufführung mit brausendem Schlussapplaus

Jan Kreyßig

Erfurt. Das Yves-Klein-Blau des Korallenriffs ist bereits verblichen. Blassbläuliche Schwammreliefs rahmen die mahnende Handlung der Märchenoper „Die Stimme der Meerjungfrau“, die jetzt im Theater Erfurt ihre Uraufführung erlebte. Komponist Ralph Neubert, eigentlich Studienleiter am selben Hause, lässt sich im brausenden Schlussapplaus zu recht feiern für seine stringente strukturierte und geschmackvoll orchestrierte Familienoper in acht Bildern.

Nichts Geringeres als einen Widerspruch in sich will Neubert komponieren: nämlich tonale Zwölftö-

nigkeit. Die hehren Ziele eines Arnold Schönberg trickst er mittels Pentatonik und Kirchentonarten aus und überlagert auch noch zwei Zwölftonreihen, um dem geneigten Ohr angenehme Akkordverbindungen zu erschaffen. Im Ergebnis gelingt ihm eine modernisierte Leitmotivik in einer famosen Stilmelange aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Mit virtuosen Klanggirlanden an Klavier und Celesta untermalt der Komponist höchstpersönlich im Orchestergraben seine Schöpfung, die vom verkleinerten Philharmonischen Orchester Erfurt unter der umsichtigen Leitung von Stefano Cascioli voll Verve interpretiert



Daniela Gerstenmeyer (Juna) und Amelia Elson (Koemi) in der „Stimme der Meerjungfrau“.

LUTZ EDELHOFF/
THEATER ERFURT

wird. Im Zentrum des pädagogisch arg aufgeladenen Librettos steht Meerjungfrau Koemi (dramatisch und intensiv: Amelia Elson) in ihrem aktivistischen Streben, das submarine Reich ihres aquatischen

Vaters Oso (Juri Batukov) vor den belastenden Ölbohrungen der habgierigen Familie Prinz zu retten.

Dazu entledigt sie sich mithilfe des Meergeists Umiba (glanzvoll: Sarah Kuffner) ihrer Flossen und

zieht den moralisch gewissenhaften Henri Prinz, humorvoll gespielt und mit Strahlkraft gesungen von Tenor Tristan Blanchet, auf ihre Seite des Wasserspiegels. Schlussendlich sind die drei Schwestern Koemi, Juna (gewohnt überragend: Daniela Gerstenmeyer) und Luna (Valeria Mudra) wieder vereint – und die geläuterte Familie Prinz darf ihren lehrreichen Lebensabschnitt als lebende Hummer unterseeisch zurücklassen.

Neben nautischem Kulissenwechsel auf der Drehbühne und floureszierenden Medusen aus dem Schnürboden (Bühne: Anna Schöttl) lebt diese kurzweilige Opernproduktion auch von ihrer

glamourös glitzernden Meermen-schenwelt und Meeresfauna (Kostüme: Lena Weikhard). Regisseurin Juana Inés Cano Restrepo entpuppt sich als begabte Panzerkrebs-Choreografin, in ihrer Personenregie ansonsten auf größere Raffinesse verzichtend. Trotz Kugelaquarien auf dem Kopf löst sich schließlich der putzige Kinder- und Jugendchor der Chorakademie Erfurt in Luft auf. Auftragskomponist Ralph Neubert ist mit dieser Premiere die Quadratur des Kreises gelungen: niedrigschwelliges Musiktheater auf hohem Niveau.

Die nächsten Vorstellungen: 4., 7., 10., 12. und 17. Mai

FERNSEHEN AM DIENSTAG

DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



Der junge Inspektor Morse

ZDF NEO, 23.10 UHR Nach einem Auftritt des Oxford Concert Orchestra wird im Garten des Colleges die Leiche eines jungen Mannes aufgefunden. Morse (Shaun Evans) stellt fest, dass es im Orchester durchaus unterschiedliche Interessen und auch Spannungen gibt.



Neben der Spur: Amnesie

3SAT, 20.15 UHR Der Psychiater Dr. Jessen (Ulrich Noethen, r.) traut seinen Augen kaum, als Vincent Ruiz (Juergen Maurer) plötzlich verzweifelt in seinem Garten steht. Er ist der Kommissar, der ihn noch vor einigen Monaten des Mordes an zwei Frauen überführen wollte.



Ein Mops zum Verlieben

ZDF NEO, 21.45 UHR Sarah (Beatie Edmondson) steht im Schatten ihrer großen Schwester. Als ihre Oma stirbt, erbt sie deren größten Schatz: Patrick, einen eigenwilligen Mops. Sarahs Leben gerät aus den Fugen. Doch Patrick ist ein Vermächtnis mit Hintergedanken.

**** mäßig **** durchschnittlich **** gut **** sehr gut **** herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer **prisma**-Redaktion.

HOROSKOP AM 30.04.2024

- ♈ Widder 21.3.-20.4.**
Zeigen Sie Feingefühl und Rücksichtnahme, um aus kleinen Tiefpunkten in der Partnerschaft schnell wieder herauszukommen.
- ♉ Stier 21.4.-20.5.**
Bei Ihnen geht immer die Pflicht vor, und genau das zählt sich endlich aus. Nehmen Sie sich danach die verdiente Pause.
- ♊ Zwilling 21.5.-21.6.**
Halten Sie sich aus Machtkämpfen heraus. Es gibt Wichtigeres als nur die Karriere. Konzentrieren Sie sich auf Ihr Privatleben.
- ♋ Krebs 22.6.-22.7.**
Nehmen Sie Kritik nicht zu persönlich. Häufig werden Dinge aus mangelnder Achtsamkeit böser gesagt als gemeint.
- ♌ Löwe 23.7.-23.8.**
Reden Sie nicht länger um den heißen Brei herum, sondern sprechen Sie endlich Klartext. Sonst wird das nie etwas!
- ♍ Waage 24.9.-23.10.**
Um Missverständnisse auszuschließen, sollten Sie von Anfang an offen und ehrlich mit Ihrem Gegenüber sprechen.
- ♎ Schütze 23.11.-21.12.**
Überwinden Sie sich endlich und setzen Sie zur Gegenwehr an. Zeigen Sie Ihre Grenzen auf und fordern Sie Rücksichtnahme.
- ♏ Wasserm. 21.1.-19.2.**
Gehen Sie jetzt schwierige und zeitaufwendige Arbeiten an. Ihre positive Einstellung hilft Ihnen dabei weiter.
- ♐ Steinbock 22.12.-20.1.**
Sie fühlen sich entmutigt und kämpfen um Ihre Stellung im Beruf. Zweifeln Sie nicht an sich und zeigen Sie Geduld.
- ♑ Fische 20.2.-20.3.**
Eine spontane Entscheidung führt schnell zu positiven Veränderungen. Endlich kommen Sie auf andere Gedanken.

— DAS ERSTE —

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.05** Hubert und Staller **10.00** Meister des Alltags **10.30** Wer weiß denn sowas? **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** ARD-Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** Tagesschau **15.10** Sturm der Liebe **16.00** Tagesschau **16.10** Frag mich was Leichterer! Show **17.00** Tagesschau **17.15** Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? Show **18.50** WaPo Bodensee Eine Leiche taucht auf **20.00** Tagesschau



20.15 Mord mit Aussicht Die Bestechlichen. D 2024. Eine Leiche wird im Heuballen auf Müllerschlichtings Wiese gefunden. Die Ermittlungen führen in die Welt des Fußballs.

21.00 In aller Freundschaft Helfer in der Not **21.45 Report München** Tatort Bahnhof **22.15 Tagesthemen** Diskussion. Gäste: Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Claudia Major, Vassili Golod, Constantin Schreiber, Kristina Dunz, Tilo Jung **22.50 Maischberger**

0.05 Tagesschau **0.15 Mord mit Aussicht**

— ZDF —

5.30 ZDF-Morgenmagazin **9.05** Volle Kanne **10.30** Notruf Herkules **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute **12.10** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.05** Bares für Rares **16.00** heute – in Europa **16.10** Die Rosenheim-Cops **17.00** heute **17.10** hallo deutschland Magazin **18.00** SOKO Köln Krimiserie. Die Verschworenen **19.00** heute **19.25** Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Des Kaisers letzte Stunde



20.15 Habeck contra ... Lindner – Ziemlich beste Gegner **21.00 frontal** U. a.: Gentechnik im Essen: Wie Brüssel Verbraucher ignoriert **21.45 heute journal** **22.15 Wenn Therapie zum Tatort wird** **22.45 Markus Lanz** **0.00 heute journal update** **0.15 **** Dan Sommerdahl – Tödliche Idylle: Das Cannes des Nordens** Krimireihe (DK/D 2023) Mit Peter Mygind

— VOX —

7.35 CSI: Die Tötung der Vergangenheit / Pesthauch des Todes / Verschwender der Mut / Die zwei Mrs. Grissoms **11.10** CSI: Miami. Spurenleger / Tunnelblick / Ihre letzte Leiche **14.00** Guido Deko Queen **15.00 Shopping Queen** Motto in Hamburg: Adressat im Korsett Tag 2: Nathalie **16.00 Die Dekoprofis – Die schönste Idee für jedes Budget** **17.00 Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap **18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei** Doku-Soap **19.00 Das perfekte Dinner**



20.15 Sing meinen Song – Das Tauschkonzert U. a.: Tim Bendzko, Joy Denalane, Hoch / Eko Fresh: Keine Maschine / Samy Amara: Ohne zurückzusehen. Mod.: Johannes Oerding **22.15 Die Tim Bendzko-Story Reihe.** Es dreht sich alles um Tim Bendzko als Künstler des Abends. Die Doku zeigt eine musikalische Zeitreise durch das Künstlerleben. **23.15 Rhythm is a dancer – 30 Jahre Eurodance** Dokumentarfilm (D 2022) **0.25 vox nachrichten** **0.45 Medical Detectives**

— 3SAT —

14.30 Mit deinen Augen Romanze (D 2004) **16.00** rbb24 **16.15** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Panda & Co. **17.05** Unser Sandmännchen DER TAG in Berlin & Brandenburg **17.53** rbb24 Abendschau Tagesschau **20.15 Wo Brandenburg am schönsten ist** Dokumentarfilm (D 2022) **21.45** rbb24 **22.00** Blue Moon. Talkshow **0.00** Hauptstadtderby – der Union- und Hertha-Podcast

— MDR —

8.55 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **9.45** Quizduell – Olymp **10.35** Elefant, Tiger & Co. **11.00** In aller Freundschaft **12.30** Herzlichen Glückwunsch Komödie (D 2005) **14.00** MDR um 2 **14.25** Elefant & Co. **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** MDR um 4 Magazin **17.45** MDR aktuell **18.10** Brisant Magazin **18.54** Sandmännchen **19.00** Thüringen-Journal U. a.: Eisfeld: Großes Hochwasserschutz-Projekt wird fertig **19.30** MDR aktuell **19.50** Einfach genial Magazin



20.15 Umschau U. a.: Ost-West-Lohnlücke: In welchen Branchen es noch immer keine Angleichung gibt / Ermittler warnen vor Telefonbetrug Moderation: Ana Plasencia **21.00 Fliegerstadt Laucha – 100 Jahre Luftsport** Reportage **21.45 MDR aktuell** **22.10 Von der Heimarbeit zum Homeoffice** **22.55 **** Polizeiruf 110: Tod durch elektrischen Strom** Krimireihe (DDR 1990) Mit Jürgen Frohriep **0.05 **** Highlander – Es kann nur einen geben** Actionfilm (GB 1986)

— KABEL 1 —

5.50 Hawaii Five-0 Krimiserie. Verdächtig / Auf der Flucht / Ausgeschlossen / Einzelkämpfer / Das rote Notizbuch **10.15** Navy CIS Krimiserie. Blau wie Kobalt / Bikini Girl / Stimmen / Die rote Zelle / Mit allen Ehren. Mit Mark Harmon **15.00 Castle** Krimiserie. Wettfeiern. Mit Nathan Fillion **15.50 Kabel Eins :newstime** **16.00 Castle** Krimiserie **16.55** Abenteuer Leben täglich Magazin **17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt** Reportagereihe **18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum** Reportagereihe



20.15 Maze Runner 2 – ... Die Auserwählten in der Brandwüste **21.00** USA 2015. Nachdem sie dem Labyrinth entkommen sind, geraten die Gladers in eine trostlose Landschaft. **23.00 **** The Tribute von Panem – Catching Fire** Abenteuerfilm (USA 2013) Mit Jennifer Lawrence, Liam Hemsworth. Seit Katniss und Peeta gemeinsam die Hungerspiele gewonnen haben, sinnt der Diktator Snow auf Rache. **1.40 **** Maze Runner 2 – Die Auserwählten in der Brandwüste** Sci-Fi-Film (USA 15)

— ARTE —

13.25 Stadt Land Kunst **14.15** Robin Hood, König der Vagabunden. Abenteuerfilm (USA 1938) Mit Errol Flynn **16.55** Zauber der Korallenriffe: Der Indische Ozean **17.50** Planet im Wandel **19.20** Arte Journal Seniorinnen gegen Schweizer Klimapolitik **20.15 Europa 2024 – Was bewegt uns?** Dokumentation **21.45** Der Kompromiss – In den Korridoren der Macht. Dokumentarfilm (F/FIN 2023) **23.20** Endspiel um Europa? **0.15** Tracks East. Magazin

— RTL —

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht **12.00** Punkt 12 **15.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht **16.00** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht **17.00** Verlag mich doch! **17.30** Unter uns **18.00** Explosiv Magazin **18.30** Exklusiv Magazin **18.45** RTL Aktuell **19.05** Alles was zählt **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap



20.15 Bauer sucht Frau ... International. Auf den Farmen rund um den Globus suchen Bauern und Bäuerinnen nach dem großen Liebesglück. Moderation: Inka Bause **22.15 RTL Direkt** **22.35 Extra – Das RTL Magazin** Amazon verkauft jetzt auch Lebensmittel / Kult-Paar Marcel & Maikel Manko mit ihren Drillings auf Kreuzfahrt. Moderation: Mareile Höppner **0.00 RTL Nachtjournal** **0.35 CSI: Miami** Krimiserie Der Preis der Freiheit / Ein verhängnisvolles Angebot / Asche zu Asche

— RTLZWEI —

6.00 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. U. a.: An den Erbstücken meiner Eltern hänge ich sehr! – Teil 1 **10.05** Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. U. a.: Sükrü bei Joachim / Sükrü, Marco und Mauro bei Hilde und Georg **13.55 Von Hecke zu Hecke – Bunte Beetgeschichten** Doku-Soap. Hochbeet Deluxe / Wasser marsch! **16.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken** Doku-Soap **18.05 Köln 50667** Doku-Soap. Gift für jede Beziehung **19.05 Berlin – Tag & Nacht** Doku-Soap. Akt der Verzweiflung



20.15 Armes Deutsch- ... land. Ziellose Zwillinge. Hobby-Rapper Nico ist bereits seit seiner Volljährigkeit arbeitslos. Von seiner Heimatstadt Ulm hat er sich vor kurzem verabschiedet. **22.15 Armes Deutschland- land – Stempeln oder abrackern?** Dokureihe. Willi und Carola – Alles aus? Die arbeitslose Carola hatte wenig Verständnis für die Willis Arbeitszeiten und unterstellte ihm sogar eine Affäre. Nun trennen sie sich. **0.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern?** Ziellose Zwillinge / Willi und Carola – Alles aus?

— PHOENIX —

16.00 Die Geschichte der Landwirtschaft. Doku **16.45** Die Geschichte der Landwirtschaft. Dokumentation phoenix der tag **17.30** Links – und antisemitisch?. Dokumentation **18.30** Gaza Krieg – Israels kritische Stimmen **19.15** Ein Tag in der DDR **20.00** Tagesschau **20.15 Die Draht entlang – Kärntens grüne Lebensader** Dokumentation **21.00** Das Kleinalpseral heute-journal **21.45** phoenix runde **23.00** phoenix der tag

— SAT.1 —

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Gäste: Stefano Zarrella, Charlotte Karlinder. Moderation: Karen Heinrichs, Benjamin Bieneck **10.00** Auf Streife. Doku-Soap **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Aus dem Orbit / Skrupellose Gafferin **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten Verbrüht und verbrannt **16.00** Unser Leben, unser Geld Doku-Soap **17.00 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagereihe **18.00** Notruf **19.00** Das Küstenrevier **19.45** SAT.1 :newstime



20.15 The Irrational – ... Kriminell logisch Verbrannte Erde. USA 2024. Mit Jesse L. Martin. Auf der Suche nach einem Brandstifter, setzt sich Alec mit seinem Trauma auseinander. **21.15 Navy CIS** Krimiserie. Schwestern. Mit Sean Murray. Nach einer Explosion an Thanksgiving tappt das Team anfangs im Dunkeln. **22.15 FBI: Special Crime Unit** Krimiserie. Doppelleben **23.15 FBI: Most Wanted** Krimiserie. Späte Vergeltung. Mit Julian McMahon **0.10 The Irrational – Kriminell logisch** **1.05 Navy CIS** Krimiserie

— HR —

10.05 Mit Herz am Herd **10.35** Der Blaue Planet **11.20** Sturm der Liebe **12.10** Gefragt – Gejagt **12.55** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **13.45** Hauptstadtrevier **14.30** Zum Glück gibt's Schreiner Komödie (D 2020) **16.00** hallo hessen **16.45** hessenschau Magazin **17.00** hallo hessen Magazin **17.45** hessenschau Magazin **18.00** Maintower – News & Boulevard Magazin **18.25** Brisant Magazin **18.45** Die Ratgeber **19.15** alle wetter **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau



20.15 Der Camping- ... Check. Selbstbau-Camper & Raritäten. Echte Camping-Perlen findet Friso auf dem Campingplatz am Heisterberger Weiher und im Erwin-Hymer-Museum. **21.00 Trend Mikro-Urlaub – Campervan und Schrebergarten** **21.45** Herkules Magazin **22.15** hessenschau Magazin **22.30** Totenfrüh Krimiserie **23.55 **** Die Gärtnerin von Versailles** Liebesdrama (GB 2014) Mit Kate Winslet **1.45 **** Zum Glück gibt's Schreiner** Komödie (D 2020) Mit Henriette Richter-Röhl

— NDR —

16.00 NDR Info **16.15** Unterwegs auf der Luftlinie **17.00** NDR Info **17.10** Leopard & Co. Reihe **18.00** Ländermagazine **18.15** Streuner **18.45** DAS! **19.30** Ländermagazine Tagesschau **20.00** Tagesschau **20.15 Visite** Arthrose in den Fingergelenken: Röntgenstrahlen können helfen **21.15** Prozess ohne Ende **21.45** NDR Info **22.00** Polizeiruf 110: Angst heiligt die Mittel Krimireihe (D 2015) Mit Charly Hübner **23.30** Weltbilder Magazin

— PRO7 —

5.35 taff **6.20** Galileo **7.25** Fresh off the Boat **7.55** The Big Bang Theory **9.10** Friends **11.30** How I Met Your Mother **13.45** Modern Family **14.00** Serie. Das letzte Weihnachten / Verwirrendes Prescott / Das Vermächtnis / Die große Reise **15.35** The Big Bang Theory Das Cooper-Nowitzki Theorem / Dessous auf der Oberleitung **17.00** taff Magazin **18.00** ProSieben :newstime **18.10** Die Simpsons Grauer Dunst / Horror-Halloween **19.05** Galileo Magazin. Top Thema: Gegen soziale Ungerechtigkeit



20.15 Joko & Klaas gegen ProSieben Das Duo will beweisen, dass sie schwer bezwingbar sind, egal welche verrückten Aufgaben auf sie zukommen. **23.10 Late Night Berlin** Gäste: Jan Delay, Leoniden. In seiner Personality-Show kommentiert der Gastgeber Klaas Heufer-Umlauf die großen und kleinen Themen vom Tage. **0.20 TV total** Moderation: Sebastian Puffaff **1.25 jerks.** Comedyserie. Seitensprung / Junge Herzen. Mit Christian Ulmen, Fahri Yardim

— BR —

9.10 Dahoam is Dahoam **10.10** Elefant & Co. **11.00** Panda & Co. **11.50** Zimmer frei? – Die Baukunst der Spechte **12.35** Gefragt – Gejagt **13.20** Quizduell – Olymp **14.10** aktiv und gesund **14.40** Am Kap der wilden Tiere **15.30** Schnittpunkt. Alles aus dem Garten **16.00** BR24 **16.15** Wir in Bayern Magazin **18.00** Abendschau – Das bewegt Bayern heute Magazin **18.30** BR24 **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau



20.15 Tatort: Passion A 2000. Mit Harald Krassnitzer, Sophie Rois. Hubert Egger, wurde ermordet. Der Jesus-Darsteller der lokalen Passionsspiele wurde ans Kreuz genagelt. **21.45** BR24 **22.00 **** Kommissar Dupin: Bretonische Verhältnisse** Krimireihe (D 2014) Mit Pasquale Aleardi, Jan Georg Schütte **23.30 Django Asül – Live auf der Bühne!** Show. Höhepunkte aus „Offenes Visier“ **0.15 Ringlissetter** **1.00** Dahoam is Dahoam **1.30** Wir in Bayern

— ZDF NEO —

14.05 The Rookie. Krimiserie **15.30** Death in Paradise. Serie. Der letzte Besuch / Eiskalter Mord **17.15** The Rookie. Krimiserie. Aufarbeitung / Opfer. Mit Shawn Ashmore **18.35** Bares für Rares **19.20** Bares für Rares **20.15 Nachtschicht: Reise in den Tod** Krimireihe (D 2011) Mit Barbara Auer **21.45** Ein Mops zum Verlieben Liebeskomödie (GB 2018) **23.10** Der junge Inspektor Morse: Tödliche Noten. Krimireihe (GB 2023) Mit Shaun Evans

nachher	durchdachte Vorbereitung	trop. Vogel	Brannwein-schenke	Elfen-könig	größte nordfrö-sische Insel	Rudel-führer	künstliche Welt-sprache	Sprech-form eines Monats	Fußball-club in Bochum	Not-vorrat
1	1			ein Ge-wässer-rand	3					
Krater-see		Breit-band-an-schluss		Waffe im MA.		Stim-mungs-bild			widerlich finden, sich vor etwas ...	
Anhöhe		Ober-grenze	Kinder-baustein	Zwerg-planet			Matros-tisch-gemein-schaft	sächsl. Fürwort	5	
2	2			Welt-organi-sation (Abk.)	Tafel-wasser	eine Lotter-ie (Abk.)	4	Laub-baum		
6		sehr froh						best. Artikel		
ein-farbig	Haar-trockner			zwei-stellige Zahl		Zahn-ersatz-teil		Abk.: Land-schafts-verband		

Jede Woche 50€ GEWINNEN

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des Rätsels oder des Sudokus:

01378 / 904 440 *

oder eine SMS an: **99699**** mit **TLZ.Lösung.Anschrift**

* 0,50 €/Anruf / ** 0,50 €/SMS / Gewinner werden schriftlich benachrichtigt / Der Rechtsweg ist ausgeschlossen / Ein Gewinnspiel der Funke Medien Thüringen

Kreuzworträtsel:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Sudoku:

a	b	c
---	---	---

Teilnahme-schluss: Heute 24 Uhr

Lösungen von vorgestern

	a		4	1		3				
			5			8		9	1	
6			7			1	3			
5		1		9		7		6		
	8	3				6			9	
4	6		9		1					
9	3		2	</						

FERNSEHEN AM MITTWOCH

DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



Mordnacht

ARD, 20.15 UHR Gabriel Panski (Maximilian Brückner) soll einen Immobilienhai umgebracht haben, der das nord-deutsche Landidyll kaputtkaufen wollte. Nur: Gabriel kann sich an nichts erinnern. Das Dorf will mithelfen, dass Panski für die vermeintliche Tat nicht büßen muss. *********



Ein Geheimnis
ARTE, 20.15 UHR In den 50-Jahren: François (Valentin Vigourt, r.), sieben Jahre alt und Einzelkind, kann die hohen Erwartungen seiner sportbegeisterten Eltern (u. a. Patrick Bruel) nicht erfüllen. Trost findet er bei seinem imaginären großen Bruder und bei Louise, der älteren jüdischen Nachbarin. *********



Drive My Car
ARTE, 22.00 UHR Der Theaterregisseur Yūsuke Kafuku (Hide-toshi Nishijima) weiß, dass seine verstorbene Frau ihn betrogen hat. Als einer ihrer ehemaligen Liebhaber eine Hauptrolle in „Onkel Wanja“ von Tschchow übernimmt, das Yūsuke gerade inszeniert, wird dessen Vergangenheit lebendig. *********

***** mäßig ***** durchschnittlich ***** gut ***** sehr gut ***** herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer **prisma**-Redaktion.

HOROSKOP AM 01.05.2024

♈ Widder 21.3.-20.4.
Achten Sie darauf, dass Sie bei wichtigen Gesprächen richtig verstanden werden. Es kann zu Missverständnissen kommen.

♉ Stier 21.4.-20.5.
Die Konkurrenz versucht Sie auszutricksen. Glücklicherweise sind Sie dafür einfach zu clever und durchschauen den Versuch.

♊ Zwilling 21.5.-21.6.
Lassen Sie Ihre vielen Vorhaben nicht in Zeitstress ausarten, das tut Ihnen nicht gut. Weniger ist manchmal mehr.

♋ Krebs 22.6.-22.7.
Sie geben niemals auf. Das macht Sie zwar nicht unbedingt überall beliebt, führt Sie aber am Ende zum Erfolg.

♌ Löwe 23.7.-23.8.
Auch wenn Sie Unterstützung von Kollegen bekommen, müssen Sie das letzte Stück des Weges ohne Hilfe schaffen.

♍ Jungfrau 24.8.-23.9.
Man bewundert Sie für Ihre Durchsetzungskraft. Lassen Sie jetzt nicht locker, dann lassen sich Ihre Ziele realisieren.

♎ Waage 24.9.-23.10.
Geben Sie die Hoffnung nicht auf, wenn etwas mal nicht direkt funktioniert. Manches klappt erst im zweiten Anlauf.

♏ Skorpion 24.10.-22.11.
Es droht eine kurze Auseinandersetzung mit dem Partner, allerdings werden Sie diese schnell wieder lösen können.

♐ Schütze 23.11.-21.12.
Sie scheinen gerade kein Händchen für Finanzen zu haben. Bleiben Sie sparsam und halten Sie sich an Ihren Budgetplan.

♑ Steinbock 22.12.-20.1.
Ihnen stehen glückliche und romantische Stunden mit Ihrem Partner bevor. Genießen Sie die erfüllenden Gefühle.

♒ Wasserm. 21.1.-19.2.
Sie sind leichtgläubig und gut zu beeinflussen. Lassen Sie sich nicht so schnell umstimmen, vertreten Sie Ihre Meinung.

♓ Fische 20.2.-20.3.
Ein Flirt berührt Sie mehr, als Sie zunächst wahrhaben wollen. Lassen Sie sich ruhig ganz auf die andere Person ein.

DAS ERSTE

5.00 Kinder-TV **5.30** Ein Schiff nach Hause **Kurzfilm** (SRB 2022) **5.45** Unerschrocken! – Echte Heldinnen **12.15** Mission Ulja Funk **Familienfilm** (D/LUX/PL 2021) **13.40** Tagess. **13.50** Papa auf Wolke 7 **Komödie** (D 20) **15.20** **** **Das Leben ist kein Kindergarten** **Komödie** (D 2020) **16.50** **Tagesschau** **17.00** **** **Vadder, Kutter, Sohn** **Komödie** (D 2017) Mit Axel Prahl, Jonas Nay **18.30** **** **Billy Kuckuck – Angezählt** **Komödie** (D 2021) **20.00** **Tagesschau**



20.15 Mordnacht
D 2024. Mit Rosalie Thomass Nach einer durchzechten Nacht steckt Gabriel Panski tief in der Klemme: Er soll einen Immobilienhai umgebracht haben. *****

21.45 **Die Mutigen 56 – Deutschlands längster Streik** **Dokumentarfilm** (D 2024) **23.15** **Tagesthemen** **23.35** **Bericht vom 1. Mai – Die neue Macht der Gewerkschaften** **23.50** **** **Brandmal** **Thriller** (D 2015) Mit Peter Lohmeyer, Lisa Maria Potthoff **1.25** **** **Mordnacht** **Kriminalfilm** (D 2024)

ZDF

5.30 Kinder-TV **8.55** Fünf Freunde 3 **Familienfilm** (D 2014) **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.05** Ein Sommer in Südf Frankreich **Melodram** (D 16) **13.35** Die Küchenschlacht **14.25** Bares für Rares **16.15** **Die Rosenheim-Cops** **Krimiserie** **17.00** **heute** **17.15** **hallo deutschland** **18.15** **SOKO Wismar** **Der Fluch von Poel** Mit Udo Kroschwald **18.54** **Lotto am Mittwoch** **19.00** **heute** **19.20** **Am Puls** **Dokureihe** Arbeitslos – Kein Bock oder keine Chance?



20.15 Die große „Terra...“ X“-Show **Promis wie Felicitas Woll, Sebastian Ströbel, Richy Müller und Magdalena Neuner** kämpfen um 20.000 Euro für den guten Zweck.

21.45 **heute journal** **22.15** **UEFA – Fußball. Macht. Geld. – Das Geschäft mit der EM** **23.00** **sportstudio UEFA Champions League** **Halbfinale, Hinspiele; Zsf. der Spiele: Paris Saint-Germain – Borussia Dortmund** **Real Madrid – FC Bayern München** **23.45** **Marcus Lanz** **Talk** **0.50** **Mensch, Europa!**

MDR

11.05 Von der Elbe an die Adria... **Dokufilm** (A/D 2014) **12.35** Kultauto Wartburg – Von Zweitaktluft und Schrauberlust **13.20** Auf schmaler Spur **13.50** Gritta von Rattenzuhausbeis **Kinderfilm** (DDR 1985) **15.10** **** **Tischlein deck dich** **Märchenfilm** (D 2008) **16.15** **** **Das singende, klingende Bäumchen** **Märchenfilm** (DDR 57) **17.30** **MDR aktuell extra** **18.05** **Erfurter Kreuz** **18.54** **Sandmännchen** **19.00** **Thüringen-Journal** **19.30** **MDR aktuell** **19.50** **Tierisch, tierisch**



20.15 Die Milliarden... ... der Anderen **Was ist dran an den großen Grundsätzen des Kapitalismus?** Die Doku zeigt, wie sie in Ost-deutschland funktionieren.

21.45 **MDR aktuell** **22.10** **** **Die Legende von Paul und Paula** **Melodram** (DDR 1973) Mit Angelica Domröse, Winfried Glatzeder **23.50** **** **Der nackte Mann auf dem Sportplatz** **Komödie** (DDR 1974) Mit Kurt Böwe, Ursula Karusseit **1.30** **Kultauto Wartburg – Von Zweitaktluft und Schrauberlust**

RTL

9.20 Asterix – Operation Hinkelstein. Zeichentrickfilm (F/D 1989) **10.40** Eragon – Das Vermächtnis der Drachenreiter. Fantasyfilm (USA/GB/H 2006) **12.30** Percy Jackson: Im Bann des Zyklopen. Fantasyfilm (USA 2013) **14.20** **** **Pirates of the Caribbean: Salazars Rache** Abenteuerfilm (USA/AUS/GB/CDN 2017) Mit Johnny Depp, Javier Bardem **16.30** **** **Ant-Man** Sci-Fi-Film (USA 2015) **18.45** **RTL Aktuell** **19.05** **Der Knochenknacker – Tierisch verrenkt** **Dokureihe**



20.15 Guardians of the... ... Galaxy USA 2014. Mit Chris Pratt, Zoe Saldana. Eine Gruppe intergalaktischer Krimineller muss zusammenarbeiten, um einen Krieger aufzuhalten. *****

22.25 **** **Marvel's the Avengers** Fantasyfilm (USA 2012) Mit Robert Downey Jr., Scarlett Johansson. Die Regierungsorganisation S.H.I.E.L.D. vereint echte Superhelden, um die Erde vor Außerirdischen zu retten. **1.05** **** **Percy Jackson: Im Bann des Zyklopen** Fantasyfilm (USA 2013) Mit L. Lerman

SAT.1

5.35 Auf Streife. Doku-Soap Lieben und Lügen / Der schwarze Peter / Hochschwanger plötzlich verschwunden / Baby Selinas wilde Nacht / Telefonzellerterror **10.30** 111 **14.15** Elliot, der Drache **Fantasyfilm** (USA 16) **16.15** **** **Angry Birds 2** **Animation** (USA/FIN/GB/CDN 2019) Zeta lebt in der Arktis und hat ein Auge auf die Heimat der Vögel und Schweine geworfen. Die einstigen Feinde müssen sich gegen Zeta verbünden. **18.05** **** **Ice Age – Kollision voraus!** **Animationsfilm** (USA 2016) **19.55** **SAT.1 :newstime**



20.15 Gestrandet... in... ... den Flitterwochen **Palmen. Sand. Das türkisblaue Meer. Das Paar hat die besondere Chance, sich vollkommen ehrlich kennenzulernen.**

22.50 **Von Liebe und Fernweh** **Reportagerihe** Während die Freiburgerin Paula ihrer großen Liebe nach Costa Rica gefolgt ist, stellt Kamel-trainerin Linda in Dubai eine ganze Männerdomäne auf den Kopf. **23.50** **Gestrandet... in den Flitterwochen** **Show** **2.00** **Auf Streife – Die Spezialisten** Reportage. Tanz auf dem Vulkan

PRO7

5.05 talk talk talk **5.20** taff **6.05** Galileo **7.10** Fresh off the Boat **8.00** The Big Bang Theory **9.20** Scrubs **U. a.: Mein Finale / Mein Finale / Unsere erste Vorlesung / Unser Trinkerfreund / Unsere Vorbilder** **14.45** The Big Bang Theory **15.15** **The Big Bang Theory** **Sitcom** **16.35** **The Big Bang Theory** **Sitcom.** Der Freundschafts-Algorithmus / In der Kreditklemme / Die Streichelmaschine **18.00** **ProSieben :newstime** **18.10** **Die Simpsons** **Zeichentrickserie** **19.05** **Galileo** Magazin. Allergie gegen Fleisch



20.15 TV total **Mit Studioband und lustigen Gästen führt Sebastian Pupfaff durch den Abend. Dabei rechnet er mit allem ab, was im Fernsehen und im Internet für Aufsehen sorgt.**

21.25 **Die Quatsch Comedy Show** Mod.: Tahnee, Khalid Bounouar. Quatsch is back auf ProSieben! Mit Stand-ups und ganz viel Show. **22.35** **Joko & Klaas gegen ProSieben** **Show** Mit: Gizem Emre, Max von der Groeben, Dennis Wolter, Benni Wolter, Palina Rojinski, Jessica Schwarz **1.15** **Die Quatsch Comedy Show**

KIKA

10.00 Die Schlümpfe **10.45** Der kleine Drache Kokosnuss – Feuer-feste Freunde **Animationsfilm** (D 2014) **12.00** The Garfield Show **13.00** Robin Hood **Animationsserie** **13.55** Die Schlümpfe **14.55** The Garfield Show **15.55** **Power Sisters** **16.30** **H2O – Abenteuer Meerjungfrau** **16.55** **Zoom – Der weiße Delfin** **17.20** Das Dschungelbuch **17.45** Tib und Tumtum **18.10** Mama Fuchs und Papa Dachs **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Unser Sandmännchen **Reihe**

VOX

5.15 CSI: NY **7.40** CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie. Verschwendeter Mut / Die zwei Mrs. Grissoms / Verdecktes Spiel / Neue Zeiten **11.15** CSI: Miami. Heiße Drähte / Auferstehung / Angezündet **14.00** Guidos Deko Queen **15.00** **Shopping Queen** **16.00** **Die Dekoprofis – Die schönste Idee für jedes Budget** **17.00** **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap **18.00** **First Dates – Ein Tisch für zwei** Doku-Soap **19.00** **Das perfekte Dinner** Doku-Soap. Tag 3: Christa, Salzburger Land / Motto: Frühlingserwachen

KABEL 1

10.30 Die Schlacht um den Planeten der Affen **Sci-Fi-Film** (USA 1973) **12.15** Eroberung vom Planeten der Affen **Sci-Fi-Film** (USA 1972) **14.00** Flucht vom Planeten der Affen **Sci-Fi-Film** (USA 1971) Mit Roddy McDowall **15.55** **Kabel Eins :newstime** **16.05** **** **Rückkehr zum Planeten der Affen** **Sci-Fi-Film** (USA 1970) Mit James Franciscus, Kim Hunter **17.55** **** **Planet der Affen** **Sci-Fi-Film** (USA 1968) Taylor und seine Crew landen auf einem Planeten, der von intelligenten Affen beherrscht wird.

RTLZWEI

5.25 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap **8.10** Der Trödeltrupp. Mauro bei Jürgen / Mauro bei Klaus / Mauro, Otto und Sükrü bei „Wolly“ / Otto, Mauro und Sükrü bei Metin / Mauro, Otto und Sükrü bei Michael **15.15** **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller** **18.15** **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller** Doku-Soap Otto und Sükrü bei Erlo. Erlo's (55) Kaufsucht stellt eine Belastung für seine ganze Familie dar. Von der eigenen Wohnung bis hin zu zwei Übersee-containern – alles ist vollgestopft mit Plunder.

HR

8.30 Mit dem Rad ganz nach oben **9.15** Mit dem Rad an Rhein und Main **10.00** Sind Radfahrer die besseren Menschen? **10.30** Der Henninger-Turm **11.15** 60 Jahre Radrennen **12.00** Radsport: Eschborn-Frankfurt **17.15** **Leidenschaft Radsport – neues Label und Radlertreff im Taunus** **Doku** **18.00** **Tobis Städtetrip XXL – Hessen hautnah!** **Reportagerihe.** Schotten, Frankfurt, Eltville u.v. m. Moderation: Tobias Kämmerer **19.30** **hessenschau** **Magazin** **20.00** **Tagesschau**

BR

10.00 Katholischer Gottesdienst **11.00** Zeit und Ewigkeit **11.10** Der Steigerwald **11.55** Fichtelgebirge **12.35** Stoffel! Wells Bayern **13.20** Vom Wofe und dem Wald **14.00** Bergwald unter Druck **14.30** Wälder in Bayern **15.15** **Edles Holz aus Bayern** **Reportage** **16.00** **BR24** **16.15** **Wir in Bayern** **Magazin** Mod.: Andrea Lauterbach **17.45** **Gipfeltreffen** **Gast: Ursula Münch** **18.30** **BR24** **18.45** **Der 1. Mai in Bayern** **19.15** **Maikäfer flieg!** **Reportage** **20.00** **Tagesschau**



19.00 Arthur und die... ... Freunde der Tafelrunde **Wahre Poesie / Der Liebestrank** Arthur ist eifersüchtig auf Tristan, der Guinevere mit seinen Gedichten bezaubert.



20.15 Bones – Die... ... Knochenjägerin. Die Gemeinschaft in der Trennung USA 2012. Mit Emily Deschanel. Das Team untersucht den Mord an einem Scheidungsanwalt.



20.15 Planet der Affen:... ... Survival **USA/CDN/NZ 17** Mit A. Miller. Die Affen um den Schimpansen Caesar sehen sich gezwungen, gegen die Menschen in den Krieg zu ziehen. *****



20.15 Kampf der... ... Realitystars **Es wird hoch emotional am thailändischen Star-Strand: Nach Willi und Alessia zieht Annemie Herren in die Sala ein.**



20.15 Der große... ... Campervan-Roadtrip an die Mecklenburgische Seenplatte **Maik Tschorn und Tanja Höschele** reisen mit ihrem Camper an die Seenplatte.



20.15 André Rieu – Das große Open-Air-Konzert **Nach zwei Jahren Pause** lud André Rieu zu einem Konzert auf den Vijfthof ein – einem Platz im holländischen Maastricht.

19.25 **Anna und die wilden Tiere** **Dokureihe** In Uganda ist die Tierreporterin Anna auf der Suche nach unseren nächsten Verwandten: den Schimpansen. Affentheater garantiert! **19.50** **logo!** **Magazin** **20.00** **KiKa Live** **Magazin.** Newcomer-Check: Zartmann, Aaron und Joya Marleen **20.10** **DreaMars**

21.10 **Bones – Die Knochenjägerin** **Krimiserie.** Ein glitschiges Geheimnis in der Garage / Träume, Tiger, Tagelöhner / Die Werkzeuge des Wahnsinns **0.00** **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin** **Doku** Unheilvolle Pläne / Trügerische Indizien **1.50** **Snapped – Wenn Frauen töten** **Doku-Soap**

23.05 **** **Shutter Island** **Thriller** (USA 2010) Mit Leonardo DiCaprio, Mark Ruffalo. Zwei FBI-Ermittler sollen das Verschwinden einer Psychiatrie-Patientin auf einer abgelegenen Insel klären. **1.40** **** **Planet der Affen: Survival** **Sci-Fi-Film** (USA/CDN/NZ 2017) Mit Woody Harrelson, Amiah Miller

23.20 **Naked Attraction – Dating hautnah** Die Kandidaten präsentieren sich nackt in sechs Boxen. Ihre Körper werden nach und nach aufgedeckt und das Gesicht als letztes gezeigt. **0.20** **NightWash** **Show.** Gäste: Herr Schröder, Luisa Charlotte Schulz, Fabio Landert, Nico Stamm, Miss Allie **1.20** **Auf schlimmer und ewig** **Unterhaltungsserie**

21.45 **** **Ich will ein Kind von Dir** **Komödie** (D 2016) Mit Franziska Weisz, Felix Klare. Philipps sehnlichster Wunsch ist es, Vater zu werden. Doch seine Frau Anna will ein unabhängiges Leben ohne Kinder. **23.15** **Heinz Schenk – ganz persönlich!** **Porträt** **0.00** **Radsport: Eschborn-Frankfurt** **Moderation:** Florian Naß

22.45 **BR24** **23.00** **Nach der Arbeit** **Dokumentarfilm** (D 21) Fünf Menschen werden dabei begleitet, wie sie nach und nach ihren Abschied von der Arbeit meistern, u.a. Marion und Jutta. **0.50** **kinokino** **1.05** **** **Birnenkuchen mit Lavendel** **Romantikkomödie** (F 2015) Mit Virginie Efira, Benjamin Lavernhe

RBB

15.35 Sagenhaft **17.05** Schatzsuche im Oberhavel-Land **17.53** Unser Sandmännchen **18.10** Unterwegs um den Wannsee **18.55** Unter Strom – Der FC Energie Cottbus hautnah **19.30** rbb24 **Abendschau** **20.00** **Tagesschau** **20.15** **1. Mai in Berlin** **Bericht** Mod.: Philipp Höppner **21.00** Geheimnisvolle Orte **21.45** rbb24 **22.00** Polizeiruf 110: Wolfsland **Krimi** (D 13) **23.30** Zurück an die Arbeit

3SAT

13.50 Endstation Glück **Komödie** (D 2016) **15.20** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **Dokureihe.** U. a.: Im Bernina Express von St. Moritz nach Tirano / Im Centovalli Express von Locarno nach Domodossola **18.40** Mit Volldampf durch Deutschland **Dokumentarfilm** (D 2010) **20.15** **Blutsschwester** **Psychothriller** (A 14) **21.40** Irene Huss: Tödliches Netz **Krimireihe** (S 2011) **23.10** Freigesprochen **Drama** (A/LUX 2007)

ARTE

15.50 Europakonzert 2024 aus Tsinaldali – Georginen. Konzert **17.50** Das Gesetz der Löwen **Dokureihe.** Feindesland **18.30** Streifen durch die Wildnis – Die große Zebrawanderung **Arte Journal** **19.20** Der längste Tunnel der Welt – Entlastung für den Brennerpass **20.15** **Ein Geheimnis** **Kriegsdrama** (F 2007) Mit Cécile de France **22.00** Drive My Car **Drama** (J 2021) **0.50** Parallele Mütter **Drama** (E/F 2021)

PHOENIX

16.30 Der erste Portugiese. Doku **Last mich arbeiten!** **Reportage** **17.30** phoenix der tag **18.00** Dokumentation **18.30** Die Drau entlang – Kärntens grüne Lebensader **19.15** Das Kleinwalsertal – die schönste Sackgasse der Welt. Dokumentation **20.00** **Tagesschau** **20.15** **Rätselhafte Orte der Geschichte** **heute-journal** **22.15** **Legendäre Hotels** **Geschichte, Glanz und Gloria.** **Doku** **23.00** **Legendäre Dinner**

NDR

15.00 Seelöwe & Co. – tierisch beliebt XXL **16.30** Yared kommt rum **17.00** Tulpenfrühling in den Niederlanden **18.00** Hofgeschichten **18.45** DAS! Beste **Magazin** Gesundheit und Medizin **Ländermagazine** **19.30** **Tagesschau** **20.15** **Camping in MV – Naturnah, Abenteuer oder Luxus pur?** **Reportage** **21.45** **NDR Info** **22.00** extra 3 **22.45** **Reschke Fernsehen** **23.15** **Game of Norddeutschland** **Show**

ZDF NEO

14.05 Tim und Struppi. Trickserie. U. a.: Der blaue Lotus / Die schwarze Insel / Die schwarze Insel / Der Fall Bienlein / Der Fall Bienlein **18.35** Die Abenteuer von Tim und Struppi – Das Geheimnis der Einhorn. Animationsfilm (USA/NZ/GB/F/AUS 2011) Regie: Steven Spielberg **20.15** **White House Down** **Actionthriller** (USA 13) **22.15** **Riddick – Chroniken eines Kriegers** **Actionfilm** (USA 2004) **0.00** **White House Down** **Actionthriller** (USA 13)

Abend- ständ- chen		Drei- gespann	Farbe der Haut	Flach- land	Nieren- sekret, Harn	Substanz	franz. Käseart	Trug- bilder	kosibar	ugs.: einen
Virus, Bakterie				5	pau- sieren, rasten			1		
an- fangen		falsch ver- muten	Ersuchen			Führer durch Fahr- rinnen		Grußwort		
				3	grob, übel	Flachs- garn- gewebe				
	6			dt. Anti- terror- einheit (... 9)		James Bond- Film (2 W.)		ein TV- Sender		Abk. auf Briefen (Herrn)
Unsitte	japani- sches Längen- maß	wohl- wollend			2			Wortteil: Ohr	Abk.: Mega- tonne	persön- liches Fürwort
Fuß- baller- kleidung				großer Papagei		Jahres- zeit				
mehrere				eine Seite um- schlagen				4		

TH 24-2448

Jede Woche
50€ GEWINNEN

Rufen Sie uns an
und nennen Sie uns die Lösung
des **Rätsels** oder des **Sudokus**:

01378 / 904 440 *
oder eine SMS an: 99699**
mit **TLZ.Lösung.Anschrift**

* 0,50 €/Anruf / ** 0,50 €/SMS /
Gewinner werden schriftlich benachrichtigt /
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen /
Ein Gewinnspiel der Funke Medien Thüringen

Kreuzworträtsel:
1 2 3 4 5 6

Sudoku:
a b c

Teilnahme-
schluss:
Heute 24 Uhr

	5	4							

FREIZEIT

Leserfragen

Pflichtteil muss bedacht werden



Philipp Selentin, Geschäftsführer der Notarkammer Thüringen

Ich bin unverheiratet, habe Sohn und Tochter und möchte, dass mein Sohn mein Haus bekommt. Ist es sinnvoll, dass ich ihm die Immobilie jetzt schon schenke oder übertrage?
Dazu sollten Sie folgende Faktoren bedenken: Ihre Tochter ist pflichtteilsberechtigter Erbe und hat insoweit gesetzliche Zahlungsansprüche nach Ihrem Ableben. Sie könnte gegenüber ihrem Bruder Pflichtteilergänzungsansprüche hinsichtlich der übertragenen Immobilie geltend machen. Diese werden ab Leistung des verschenkten Gegenstandes in einer Zehnjahresfrist zu jeweils zehn Prozent pro Jahr abgeschmolzen. Wollen Sie sich jedoch bei der Übertragung umfangreiche Nutzungsrechte an dem Grundstück vorbehalten, läuft diese Frist nicht an. Nicht selten sind Geschwister bereit, gegen Zahlung eines sogenannten Hinauszahlungsbetrages auf mögliche Pflichtteilsergänzungsansprüche wegen der Schenkung des Grundstückes zu verzichten. Ein entsprechend beschränkter Pflichtteilsverzicht bedarf zu seiner Wirksamkeit genauso wie die eigentliche Grundstücksübertragung der notariellen Beurkundung. Ob eine solche Vertragsgestaltung gewollt und sinnvoll ist, hängt natürlich von der familiären Situation ab.

Mein verstorbener Mann hatte Privatinsolvenz beantragt. Ich möchte das Erbe deshalb ausschlagen. Steht mir Hinterbliebenenrente zu?
Der Rentenanspruch des hinterbliebenen Ehegatten ist kein Anspruch aus dem Erbrecht. Ob ein Anspruch des hinterbliebenen Ehegatten besteht, richtet sich nach den jeweils einschlägigen Bestimmungen, welche den Rentenanspruch regeln. Auch einem Ehegatten, der nicht Erbe wird, kann eine Hinterbliebenenrente zustehen. Ob die fehlende Erbenstellung auf einem testamentarischen Ausschluss (Enterbung) oder einer Erbausschlagung beruht, ist in dieser Hinsicht grundsätzlich nicht relevant. Der Anspruch auf Rentenzahlung ist weder dem Nachlass noch der Insolvenzmasse zuzurechnen.

KINO

Bad Langensalza

Burgtheater

Vor dem Schlosse 5 e
Chantal im Märchenland, Di 16.45 Uhr; Mi 17 Uhr. Back to Black, Di 20 Uhr. Kung Fu Panda 4, Mi 14.30 Uhr. A great Place to call Home, Mi 20 Uhr.

Bad Salzungen

pab Kinocenter

Platz an den Beeten 1
Die Dschungelhelden auf Weltreise, Di, Mi 14.30 Uhr. Kung Fu Panda 4, Di 14.30, 16.25 Uhr; Mi 16.15 Uhr. Chantal im Märchenland, Di, Mi 15, 17.30, 20 Uhr. The Fall Guy, Di, Mi 15, 17.30, 20 Uhr. Kung Fu Panda 4 3D, Di 16 Uhr. Spuk unterm Riesenrad, Di 16.15 Uhr. Back to Black, Di 18, 20.20 Uhr. Arthur der Große, Di 18.10, 20.15 Uhr; Mi 18.20 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire, Di 18.20 Uhr. Abigail, Di 20.30 Uhr. Das Geheimnis von La Mancha, Mi 14.15, 16 Uhr. Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma, Mi 14.30, 16.30 Uhr. Star Wars: Episode I - Die dunkle Bedrohung, Mi 17.45, 20.15 Uhr. The Palace, Mi 18, 20 Uhr. Knock Knock Knock, Mi 20.30 Uhr.

Eisenach

Cineplex Capitol

Alexanderstraße 12
Kung Fu Panda 4, Di 15 Uhr; Mi 15.15 Uhr. Back to Black, Di 15.30, 17, 20.15 Uhr; Mi 16, 17.30, 20 Uhr. Arthur der Große, Di, Mi 15.45, 18, 20.30 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire, Di 16 Uhr. Chantal im Märchenland, Di, Mi 17.15, 19.45 Uhr; Mi auch 14.45 Uhr. Abigail, Di 18 Uhr; Mi 20.45 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire 3D, Di 18.30 Uhr; Mi 19.45 Uhr. Reality, Di 19.30 Uhr; Mi 17.30 Uhr. Winnie the Pooh: Blood and Honey II, Di 20.45 Uhr. Ella und der schwarze Jaguar, Mi 14 Uhr. Raus aus dem Teich, Mi 15 Uhr. Spy x Family Code: White, Mi 18.30 Uhr.

Gotha

Cineplex Gotha

Gartenstraße 31
Arthur der Große, Di 15, 17.30, 20.15 Uhr; Mi 16.15, 18.30, 20.45 Uhr. The Fall Guy, Di, Mi 15.10, 17.15, 20.30 Uhr. Kung Fu Panda 4, Di, Mi 15.15 Uhr. Spy x Family Code: White (OV), Di 16.20 Uhr. Challengers - Rivalen, Di, Mi 16.45, 19.45 Uhr. Chantal im Märchenland, Di, Mi 17, 19.45 Uhr; Mi auch 14.15 Uhr. Back to Black, Di, Mi 17.45, 20.30 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire, Di, Mi 17.45 Uhr. Civil War, Di, Mi 18.45 Uhr. Abigail, Di, Mi 20.45 Uhr. Das erste Omen, Di, Mi 21 Uhr. Ella und der schwarze Jaguar, Mi 14.15 Uhr. Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma, Mi 14.15 Uhr. Das Geheimnis von La Mancha, Mi 14.30 Uhr. Spy x Family Code: White, Mi 16.20 Uhr.

Ilmenau

Linden Lichtspiele

Lindenstraße 20
Arthur der Große, Di, Mi 14.45, 17.30, 20 Uhr. Chantal im Märchenland, Di, Mi 17.30, 20.15 Uhr; Di auch 14.45

Uhr. The Fall Guy, Di, Mi 14.45, 17.15, 20 Uhr. Kung Fu Panda 4, Di 15, 17.30 Uhr. Die Dschungelhelden auf Weltreise, Di, Mi 15.15 Uhr; Di auch 17.30 Uhr. Back to Black, Di 17.15, 20 Uhr. Morgen ist auch noch ein Tag, Di, Mi 20.15 Uhr. Das Geheimnis von La Mancha, Mi 15, 17.30 Uhr. Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma, Mi 15.15, 17.30 Uhr. Star Wars: Episode I - Die dunkle Bedrohung, Mi 20 Uhr.

Technische Universität, Hochschul-

Landestheater, Ein Mord wird angekündigt, Mi 18 Uhr, Theaterplatz 4 - 7, Tel. 03691 / 2560.

Erfurt

Theater Waidspeicher, Gold Macht Liebe Tod - Das Nibelungenlied, Puppentheater, Di 19.30 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.

MUSICAL, OPER & SHOW

Erfurt

Theater, Studio.Box, Denis und Katya,

Kurpromenade, Tanz in den Mai, Di 18 Uhr.

Friedrichroda

Marienglashöhle, Thüringer Bergwerksgeschichte ab 1778, Di und Mi 10-17 Uhr, An der B88, Tel. 03623 / 311667.

Gräfenonna

Feuerwehr, Maibaumsetzen, Di 16 Uhr.

Suhl

Kulturbastelle, Feiertach der Werk-

14.30 Uhr.
Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen, Kunstpause – Bildbetrachtung in der Ausstellung, Mi 12 Uhr, Fischmarkt 7, Tel. 0361 / 6555660.
Tourist-Information, Treffpunkt: Till-Eulenspiegel-Denkmal, Erfurt - die Faszination einer historischen Stadt erleben (klassisch), Stadtführung, Di und Mi 11, 14 Uhr, Benediktsplatz 1, Tel. 0361 / 66400.
Zitadelle Petersberg, Kommandantenhaus, Geheimnisvolle Wege durch die barocke Stadtfestung, Di und Mi 11, 14 Uhr, Taschenlampenführung in den Horchgängen, Di und Mi 17.30 Uhr, Petersberg.

Friedrichroda

Heimatemuseum, 1. Kurgast Ch. Perthes, Führung zum Kurwesen, Di 10-13 Uhr, Reinhardtsbrunner Straße 6, Tel. 03623 / 200557.
Historisches Restaurant Brauhaus, Brücke, Brauereiführung, Di 17 Uhr, Bachstraße 14, Tel. 03623 / 304259.

Gotha

Eingang Kasematten von Schloss Friedenstern, Die Gothaer Kasematten, Führung durch das unterirdische Festungswerk, Di und Mi 13, 15 Uhr, Elsa-Brandström-Weg, im Park östlich von Schloss Friedenstern, Tel. 03621 / 510450.

Schloss Friedenstern, Führung durch die Kasematten, Di und Mi 15 Uhr, Schlossplatz 1, Tel. 03621 / 82340.

TREFFS

Ilmenau

Tischlerei Geyer, Jazzclubtreffen, Mi 20 Uhr, Erfurter Straße 6, Tel. 03677 / 642327.

FAMILIE

Erfurt

Maislabyrinth, Kinder- und Familientag, Mi 11-18 Uhr, Demminer Straße 30.

Gotha

Netto-Einkaufsmarkt, Neben dem Markt, Hüpfburgenland- Funpark, Mi 14-18 Uhr, Parkstraße 1 a.

KINDER & JUGENDLICHE

Bad Salzungen

Stadt- und Kreisbibliothek, Vorlesestunde: Rudi liest..., Mi 15.30 Uhr, Kurhausstraße 12, Tel. 03695 / 671671.

Erfurt

Galli Theater, Der gestiefelte Kater, Mi 16 Uhr, Marktstraße 35, Tel. 0361 / 6638209.

BILDUNG

Arnstadt

Hotelpark Stadtbrauerei, Stadthalle, Dr. Mark Benecke: Mord im Museum, Vortrag, Mi 19.30 Uhr, Brauhausstraße 1 - 3, Tel. 03628 / 607400 TICKETS.

TICKETS Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen. Online unter www.ticketshop-thueringen.de sowie unter 0361 / 227 5 227. Alle Angaben ohne Gewähr.



filmclub der TU Ilmenau im Helmholtzhörsaal
Helmholtzplatz 2
Eileen (OV), Di 21 Uhr.

Meiningen

Casino-Lichtspiele

Neu-Ulmer Str. 4
Chantal im Märchenland, Di, Mi 14.45, 17.30, 20.15 Uhr. The Fall Guy, Di, Mi 14.45, 17.30, 20.15 Uhr. Arthur der Große, Di, Mi 15, 17.30, 20.15 Uhr. Ella und der schwarze Jaguar, Di 15 Uhr. Die Dschungelhelden auf Weltreise, Di, Mi 15.15 Uhr; Di auch 17.45 Uhr. Kung Fu Panda 4, Di, Mi 17.30 Uhr; Di auch 15.15 Uhr. Morgen ist auch noch ein Tag, Di 17.20 Uhr. Back to Black, Di 20 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire, Di, Mi 20 Uhr. Kleine schmutzige Briefe, Di 20 Uhr; Mi 20.15 Uhr. Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma, Mi 15, 17.45 Uhr. Das Geheimnis von La Mancha, Mi 15.15, 17.30 Uhr. Star Wars: Episode I - Die dunkle Bedrohung, Mi 20 Uhr.

Mühlhausen

Filmpalast Mühlhausen

Stätte 1 b
The Fall Guy, Di, Mi 14.15, 16.45, 19.45 Uhr. Kung Fu Panda 4, Di, Mi 14.30, 17.10 Uhr. Chantal im Märchenland, Di, Mi 14.40, 17, 19.50 Uhr. Ella und der schwarze Jaguar, Di, Mi 14.50 Uhr. Godzilla x Kong: The New Empire, Di, Mi 17.20 Uhr; Di auch 20 Uhr. Back to Black, Di, Mi 19.30 Uhr. Das erste Omen, Mi 20 Uhr.

Zella-Mehlis

Kino Schauburg 2 Go

Bahnhofstraße 14
Ein Fest fürs Leben, Di 18.30 Uhr.

BÜHNE

THEATER

Eisenach

Di 20 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0361 / 2233155.

Ilmenau

Festhalle, ABBA - The Concert, Di 19 Uhr, Naumannstraße 22, Tel. 03677 / 600840.

KABARETT & COMEDY

Erfurt

Dorint Hotel am Dom, Gloriosa Comedy Lounge, Di 20 Uhr, Theaterplatz 2 TICKETS.

KONZERTE

Erfurt

Museumskeller, La Sécurité, Wave Punx (Punk), Di 20 Uhr, Juri-Gagarin-Ring 140 a, Tel. 0361 / 5624994.

NACHTLEBEN

Bindersleben

Club From Hell, Mambo Kurt, Di 19.30 Uhr, Flughafenstraße 41.

Erfurt

Ilvers Musikbar, Noche de Salsa, Di 20 Uhr, Magdeburger Allee 136, Tel. 0361 / 4303741.

Kulturzentrum Engelsburg, Tanz in den Mai, Di 23 Uhr, Allerheiligenstraße 20 - 21, Tel. 0361 / 30259910.

FREIZEIT

Bechtstedt-Wagd

Freiwillige Feuerwehr, Maifeuer auf der Festwiese, Di 18 Uhr.

Erfurt

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Defa-Film: Berlin - Ecke Schönhauser..., Di 18 Uhr, Andreasstraße 37 a, Tel. 0361 / 21921217.

Ernstroda

Denkmalplatz, Tanz in den Mai, Di 18 Uhr.

Finsterbergen

tätschn mit buntem Programm, Mi 13 Uhr, Friedrich-König-Straße 35.

FESTE

Bad Tabarz

Kurpark Winkelhof, Tanz in den Mai, Di 19.30 Uhr, Mühlbachstraße.

Erfurt

Franz Mehlhose - Kulturcafé, 113 Jahre Franz Mehlhose, Mi 12-22 Uhr, Löberstraße 12.

Heiligen Mühle, Maifest, Führungen, Handwerk, Musik, Mi 10 Uhr, Mittelhäuser Straße 16, Tel. 0361 / 733297.

Kulturzentrum Engelsburg, Hoffest, Mi 10 Uhr, Allerheiligenstraße 20 - 21, Tel. 0361 / 30259910.

Maislabyrinth, Maisfeuer, Di 17 Uhr, Demminer Straße 30.

Mühlhausen

1. Deutsches Bratwurstmuseum, Frühlingsfest mit Live-Musik und vielen Aktionen, Mi 10 Uhr, Am Stadtwald 56, Tel. 03628 / 604412.

Wahlwinkel

Gänserasen, Maibaum setzen, Di 18 Uhr, Gänserasen 1.

Waltershausen

Markt, Maibaum setzten, Di 16 Uhr.

Zella-Mehlis

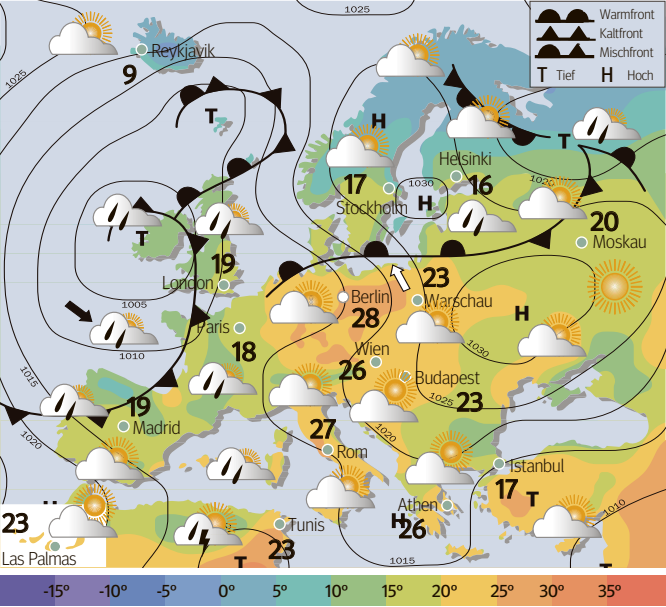
Markt Mehliß, Mart-Gezwärwel, mit buntem Programm, Di 15-23.59 Uhr, Louis-Anschütz-Straße, Ecke Peter-Haseney-Straße.

FÜHRUNGEN

Erfurt

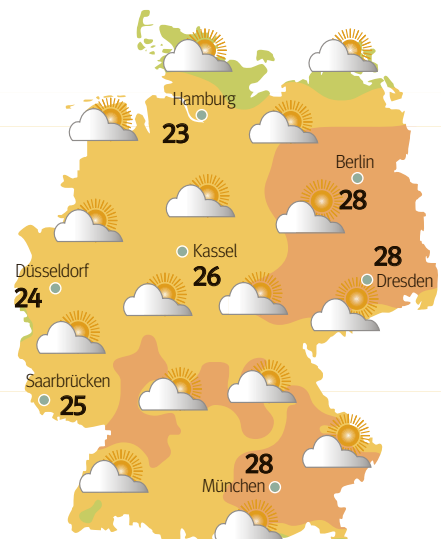
Angermuseum, Kunstpause - Bildbetrachtung in den Ausstellungen, Mi 13 Uhr, Anger 18, Tel. 0361 / 6551651.

Domplatz, Haltestelle Stadtrundfahrt, Domplatz-Süd, Erfurt-Tour mit der historischen Straßenbahn, Di und Mi 11, 14 Uhr, Kulinarische Stadtführung: Erfurt macht blau (Waid-Anbau), Mi



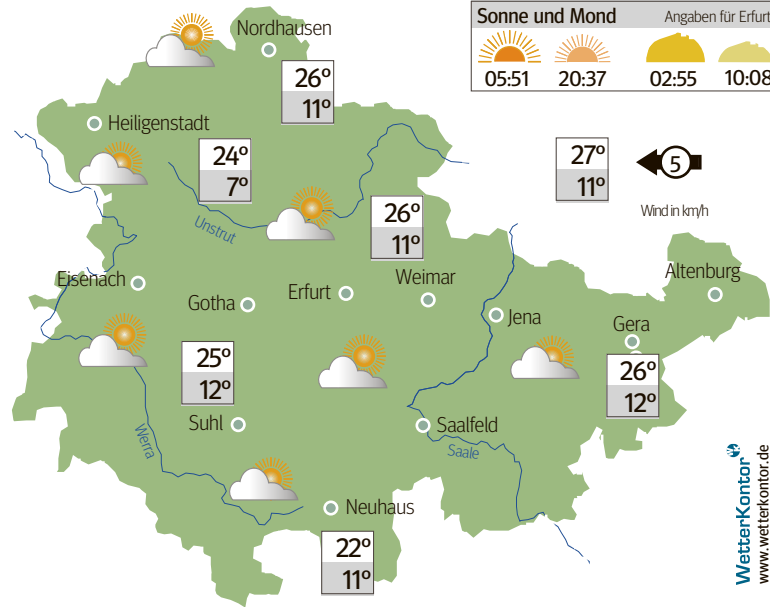
Wetterlage

Ein schwaches Tief nähert sich dem Rheinland und bestimmt zusammen mit einem Hoch über Russland das Wetter in Mitteleuropa. Es strömt warme Luft aus der Mittelmeerregion nach Deutschland und bringt freundliches Wetter.



Deutschland

Nach der Auflösung einzelner Frühnebelfelder scheint zunächst längere Zeit die Sonne. Nur vereinzelt stören dichtere Wolken, und im äußersten Norden fällt örtlich Regen. Am Nachmittag können sich über der Westhälfte hier und da kräftige Regenschauer und Gewitter bilden.



Unsere Region

Die Sonne scheint, und nur ab und zu ziehen ein paar lockere Wolkenfelder vorüber. Es bleibt trocken. 22 bis 27 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Ost. Nachts sinken die Temperaturen auf 12 bis 7 Grad.

WetterKontor
www.wetterkontor.de

Biowetter

Das Wetter macht Personen mit Herz-erkrankungen zu schaffen. Sie sollten sich schonen und auf Anstrengungen verzichten. Viele fühlen sich heute müde und antriebslos. Außerdem müssen sich Asthmatiker verstärkt auf Atembeschwerden und Rheumakranke auf eine Verschlimmerung ihrer Schmerzen einstellen.

Ozonwerte

Gera (Friedericstraße)	96 µg
Jena (Dammstraße)	97 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	93 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	84 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	88 µg
Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft	

Bauernregel

Um Walpurgis (30.) tut es wirken, es fährt der Saft ein in die Birken.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
 26° 11°	 24° 11°	 19° 9°

EISENACH

Guten Morgen

Wünsche aus dem Paradies



Sven-Uwe Völker erhält Post, nur weil er älter geworden ist

Neulich bekam ich gute Wünsche – aus dem Paradies! Meine paradiesische Erwartung legte sich schnell, Absender war ein Online-Händler namens „Markisen-Paradies“, wo ich vor geraumer Zeit eine Beschattung für einen Balkon bestellt hatte. Ein wenig menschelte es aber doch. Dass gerade die mir zum Geburtstag gratulieren! Traum weiter, Sven-Uwe. Die Mail hat ein herzloser Algorithmus abgesetzt, der Dein Geburtsdatum aus der Kundenkartei abgerufen hat. Mehr nicht.

Meine Gewerkschaft gratulierte mir auch. Da weiß ich sicher, dass das echte Menschen sind.

Ein Buchhändler möchte mir eine Geburtstagsfreude machen und räumt mir Rabatt ein. Wie er darauf kommt, dass mir ein Kleinkindspiel mit Traktor, Huhn, Schaf, Kuh und Möhre gefallen könnte, kann ich anhand meines Kaufverhaltens nicht nachvollziehen.

Dann wäre da noch die Glückwunsch-Mail meiner Hausbank.

Das Autohaus hat sich diesmal nicht gemeldet. Mit den Jahren verfestigen sich aber Erwartungen, was das betrifft. Doch vielleicht irre ich mich und das Autohaus ist für die lyrischen Neujahrsgrüße zuständig.

Klimaprojekt ist verschoben

Eisenach. Das Mitmach-Klimaprojekt KliX³ sollte eigentlich am 30. April in Eisenach starten. Doch die Stadtverwaltung sagte die Auftaktveranstaltung kurzfristig ab. Sie werde zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. KliX³ soll Teilnehmern das Orientierung geben bei Möglichkeiten zum Vermeiden des Treibhausgas CO₂ – ohne ihr Leben auf den Kopf stellen zu müssen. Nach einem ersten Treffen sollen weitere Termine online stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei. *red*

Service & Kontakt

Leser-Service: 03643 / 55 81 00
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@tlz.de
tlz.de/leserservice
Servicepartner:
REISE NACH...
Veranstalter & Reisebüro
Theaterplatz 1, 99817 Eisenach

Lokalredaktion: 03691 / 68 31 51
eisenach@funkmedien.de
tlz.de/eisenach

Chefredaktion: 03643 / 55 82 01
chefredaktion@tlz.de
www.tlz.de

Anzeigen: 03643 / 55 81 11
Mo bis Fr, 7 – 18 Uhr
anzeigenbuchung-in-thueringen.de
Tickets: 0361 / 227 52 27
Mo bis Sa, 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Mit dem Lasso-Katheter ganz nah am Herz

Experte Leif-Hendrik Boldt rückt am Eisenacher Klinikum der Rhythmusstörung zu Leibe

Peter Rossbach

Eisenach. So ein gewisses „Helfer-Syndrom“ gehört wahrscheinlich zu jedem in den Pflegeberufen oder in der Ärzteschaft. Und so war „den Menschen helfen wollen“ ein wichtiger Grund, warum Leif-Hendrik Boldt Arzt geworden ist. Dass er sich dann aber auf ein ganz besonderes Fachgebiet spezialisiert hat, hängt damit zusammen, dass sich für ihn in der Elektrophysiologie Arbeit an modernsten Geräten und handwerkliches Vermögen so vereinen, dass der Kontakt zum Patienten nicht verloren geht.

Leif-Hendrik Boldt ist Professor an einem Herzzentrum der Charité in Berlin. An vier Tagen in der Woche geht er dort seiner Profession in der interventionellen Elektrophysiologie nach. Am fünften Tag der Woche gehört er aber nun den Patienten in Eisenach.

Vor einigen Jahren lernte er bei einer Fortbildungsreihe Marcus Jahnecke, Chefarzt auch der Kardiologie am Eisenacher St.-Georg-Klinikum, kennen. Sie freundeten sich an und 2018 kam es dann auch zur ersten dienstlichen Zusammenarbeit. Waren es zunächst zwei Tage im Monat, an denen Boldt nach Eisenach kam, ist es nun einmal in der Woche geworden.

„Diese spezielle Art der Diagnose und Behandlung von Herzrhythmus-Störungen bedarf einer hohen Spezialisierung und großen Erfahrung“, weiß Jahnecke. Boldt arbeitet seit rund 20 Jahren auf diesem Gebiet. Am Eisenacher Klinikum selbst wurden Patienten, die diese Behandlungen benötigen, an andere Kliniken weitergeleitet. „Wir sind froh, dass wir nun noch stärker auf die Expertise von Professor Boldt bauen können, auch weil es zu unserer medizinischen Zukunftsstrategie passt“, so Klinikums-Geschäftsführer Thomas Breidenbach.

Mittlerweile, so Jahnecke, treffe der Begriff „Kardiologe“ ohnehin nicht mehr den Kern. „So wie bei den Chirurgen arbeiten wir bei der Diagnose und Behandlung am Herzen mittlerweile in einigen hochspezialisierten Professionen.“

Es ist jetzt aber nicht so, dass Boldt an einem Tag anreist, einen Patienten nach dem anderen vor den Katheter geschoben bekommt



Leif-Hendrik Boldt ist Professor an einem Herzzentrum der Charité in Berlin. An vier Tagen in der Woche geht er dort seiner Profession in der interventionellen Elektrophysiologie nach. Am fünften Tag der Woche gehört er aber nun den Patienten in Eisenach. Hier ist er an einem der vielen Bildschirme, die ihm vor und während der OP Informationen liefern.

PETER ROSSBACH

und wieder entflieht. „Es ist in diesem Bereich so wichtig, dass man nicht nur auf ein tolles Ärzte- und Pflege-Team wie hier in Eisenach bauen kann, sondern auch den direkten Kontakt mit dem Patienten hat“, sagt Boldt, der etwa fünf Patienten am Tag auf diese Weise behandeln kann. Jeder Fall wird zudem vorher ausführlich im Team besprochen.

Diagnose stellen zunächst die Fachleute am St. Georg

Die Diagnosen werden zunächst von den Fachleuten im Klinikum Eisenach gemacht. „Diese Behandlung geht nicht bei allen Patienten. Da muss der Zustand genau erfasst sein und mögliche, eine Behandlung ausschließende Vorerkrankungen festgestellt werden. Es geht nur im Team“, so Boldt.

Das Vorhofflimmern, die häufigste Herzrhythmusstörung, beispielsweise wird häufig im Bereich der linken Herzkammer durch Störungen in Lungen-Venen-Muskelfasern ausgelöst. Ziel der Behandlung



Leif-Hendrik Boldt (3. von links) mit dem Eisenacher Team (von links) Sebastian Mayer, Chefarzt Marcus Jahnecke, Susanne Schell, Angelika Greunig und Dirk Näther.

ist es, diese gestörten Muskelfasern an den Herzkammern zu veröden. „Dann beeinflusst diese Störung das Herz nicht mehr“, erläutert Boldt. Der Patient wird dabei auf einem speziellen OPTisch behandelt, an dem unten Magnete befestigt sind. Danach führt der Operateur den 1,17 Meter langen, ganz dünnen Katheter von der Leiste durch die Vene bis ins Herz. Über

spezielle Elektronen am sogenannten Lasso-Katheter werden dann Signale ausgesandt, die auf übergroßen Bildschirmen auch eine 3-D-Abbildung des Inneren des Herzens zeigen. „Es ist wie ein EKG von innen, und dies ohne Röntgenstrahlung.“ Auf diese Weise kann Boldt jederzeit genau sehen, wo sich der Katheter gerade im Herzen befindet und die Verödung vornehmen. Das

Ganze dauert in etwa zwei Stunden, in denen der Patient in einer Art Schlaf verbringt, aber eben ohne Vollnarkose.

Mittlerweile reichen für den Eingriff manchmal schon zwei Tage, bis der Patient die Klinik wieder verlassen kann. Der Vorteil dieser Behandlung ist natürlich, dass die Operationen planbar sind. Es ist eben keine Notfallmedizin, aber oft lebensrettend bzw. führt zu einer deutlichen Besserung der Lebensqualität.

Am Klinikum Eisenach liegt die Zahl der im Rahmen der Elektrophysiologie behandelten Fälle bei 200 bis 250 im Jahr. Breidenbach: „Das ist viel für ein Haus unserer Größe.“ Die Zahl hat zugenommen, eben auch weil es sich bei den niedergelassenen Kardiologen herumgesprochen hat, dass dort neben den hervorragenden Ärzten der Kardiologie mit Boldt ein Spezialist für die Elektrophysiologie an Bord des Klinikteams ist – mit Expertise, Erfahrung und diesem gewissen Maß an „Helfer-Syndrom“.

Hordengatter leuchten im Mosewald

Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Forstamt und der SDW wird realisiert

Jensen Zlotowicz

Eisenach. Im Mosewald bei Eisenach fallen neu errichtete Zäune aus Holz auf. Diese sogenannten Hordengatter wurden in einem gemeinsamen Projekt der Stadt Eisenach, dem Forstamt Marksuhl und der Sozialen Dienstleistungsgesellschaft Wartburgkreis mbH (SDW) in Wutha-Farnroda zum Schutz der Eichennaturverjüngung gebaut.

„Hier sieht man, wie Nachhaltigkeit funktioniert“, beschreibt Katja Bäuerle vom Fachdienst Grünflächen die Maßnahme. So wurden Fichten, die 2023 im Mosewald geerntet wurden, zur SDW in die Gaswerkstraße gebracht und die einge-



Hordengatter im Mosewald werden aufgestellt.

KAREN CENTNER

schnittenen Holzlatten dort von den Mitarbeitern weiterverarbeitet. Insgesamt 160 Laufmeter auf zwei Flächen wurden so im Mosewald rund um die jungen Eichen aufge-

baut, um sie vor Verbiss zu schützen. Im Vorfeld wurden zudem auf den beiden Flächen Buchen entnommen. Sie stellen eine starke Konkurrenz für die Eiche als Lichtbaumart dar.

„Da wir aber auch für unsere Enkel die Eichen als Hoffnungsträger im Klimawandel erhalten möchten, müssen stärkere Buchen hin und wieder entnommen werden, da sie sonst die Eichen mit der Zeit verdrängen würden“, erläutert Revierförsterin Karen Centner.

In den Gattern stehen einige Alteichen, die als Samenbäume dienen. Im Laufe der nächsten Jahre sollen weitere Hordengatter gebaut werden.

Anzeige

Ein Event von **TA OTZ TLZ**

Traum Hits

Die Originale aus den 60ern & 70ern

THE SLADE
THE RATTLES **THE TROGGS**
T. REX **THE LORDS**

16. NOV 2024 | Messe Erfurt

Jetzt Tickets sichern unter: www.traum-hits.de

Nachrichten

Karolinenbrücke in Eisenach bleibt voll gesperrt
Die Karolinenbrücke bleibt auf Höhe der Hausnummern 2, 2a und 2b noch voraussichtlich bis Freitag,m 10. Mai, voll gesperrt. Das teilt die Stadtverwaltung Eisenach mit und verweist auf Verzögerungen im Bauablauf. Die Fahrbahntwässerung muss an der Stelle instandgesetzt werden. Weiter kommt es am Mittwoch, 1. Mai, zwischen 10 und 15 Uhr durch ein Moped- und Motorradtreffen zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Betroffen sind die Julius-Lippold-Straße, Amsdorfstraße, Heinrich-Heine-Straße, Mühlhäuser Straße, Essener Straße und anschließend die B84. *red*

Markthandel in Eisenach fällt wegen des Feiertages aus
Am Mittwoch, 1. Mai, findet aufgrund des Feiertages kein Markthandel statt. Darüber informiert die Stadtverwaltung Eisenach. Dafür wird am Dienstag, 30. April, ein Ausweichhandel durchgeführt. Ebenso findet am Pfingstmontag, 20. Mai, kein Markthandel statt. *red*

Lesung mit Semmelrogge wird verschoben
Die geplante Lesung mit Martin Semmelrogge am 30. April im Hotel Glockenhof muss verschoben werden. Wie das Haus und die Eventmanufaktur „Klein aber fein“ mitteilten, sei das aus organisatorischen Gründen nötig. Ein neuer Termin für die Veranstaltung werde in Kürze mitgeteilt. *red*

Korrektur

Im Beitrag zur Eröffnung der Mosewaldschule in Eisenach vom 27. April, Seite 15, wurde mit Bezug auf die IT-Infrastruktur an Schulen irrtümlich der Eindruck erweckt, dass der Wartburgkreis der Schulträger wäre. Dies ist nicht der Fall. Dies Stadt Eisenach hat dort die Schulträgerschaft selbst. Die Stadt weist daraufhin, dass drei IT-Spezialisten für die Betreuung und Wartung der IT-Schulinfrastruktur eingestellt worden seien. Das beinhalte auch die Betreuung der Geräte für die Schülerinnen und Schüler, ebenso Hilfe bei Software-Problemen und ähnlichem. *rsb*

Wetterkalender

30. April 2024
Lostag – Walpurgisnacht: „Um Walpurgis fährt der Saft in die Birken.“

Langjähriges Mittel
Tagestemperatur: 10,3°C
Tagesniedrigsttemperatur: 4,8°C
Tageshöchsttemperatur: 15,8°C

Kinder pflanzen Mehlbeer-Bäume

Baum des Jahres 2024 wächst nun am Mittelweg in Berka/Hainich und im Mihlaer Tal

Klaus Fink

Wartburgkreis. Die Echte Mehlbeere ist Baum des Jahres 2024. Zum Tag des Baumes wurde sie gleich an zwei Orten gepflanzt. Am Mittelweg in Berka/Hainich setzten die Klassen eins bis vier der Grundschule Berka den Baum mit den Lehrerinnen Anika Mayer, Tina Heintze, Lisa Knappe und Silke Felsberg. Wenig später folgte eine Pflanzung im Mihlaer Tal am Naturlehrpfad von der Regelschule Mihla mit Lehrerin Susanne Merten und Umweltschülern. An beiden Schulen gab es zu den Pflanzaktionen Wissenswertes zum Tag des Baumes, zum Baum des Jahres und besonders zur Mehlbeere mit ihren nützlichen Eigenschaften.

Alexander Böttger vom Forstamt Hainich-Werratal organisierte gemeinsam mit den Schulen und weiteren Partnern die Pflanzaktionen und beschaffte dazu die Bäumchen aus der Gärtnerei Möbius in Mihla. Gesponsert wurden sie von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Die Werkstatt des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal (EHW) fertigte die Beschilderung.

Das Pflanzloch am Mittelweg hoben Grundschul-Hausmeister Jens Schmidt und Gemeindearbeiter Thomas Brückmann aus. Hier klotzten vor allem Berkas Bürgermeister Christian Grimm, Alexander Böttger und Grundschulkinder bei typischem Aprilwetter tatkräftig ran, begleitet von einem Programm, das die Kinder unter der Regie ihrer Lehrerinnen zu Ehren der Mehlbeere und zu Ehren von Bäumen als Lebensspender zelebrierten.

Am Mittelweg dabei waren auch Kindergartenknirpse aus Berka und Bischofroda mit ihren Betreuerinnen Astrid Liebetrau und Heike Kaufmann. Lisa Mäder vom Nationalpark Hainich, Desiree Jakubka (SDW) und Christoph Heckeroth (EHW), der die Beschilderung aus Fürstenhagen mitbrachte, waren ebenfalls da. An beiden Tagen besuchte die frühere Grundschulleiterin Kerstin Böttger die Pflanzaktionen. Sie freute sich, dass es mit den Pflanzungen der Bäume des Jahres als Investition in die Zukunft weitergeht.

Grundschule Berka/Hainich setzt Baum des Jahres seit 2008
Im Mihlaer Tal brachten Revierförster Kai Noßmann und Alexander Böttger zusammen mit Umweltschülern beider Schulen eine Mehlbeere in die Erde, an geeigneter Stel-



Nach getaner Arbeit gruppieren sich alle Beteiligten um das Mehlbeer-Bäumchen am Mittelweg in Berka/Hainich

KLAUS FINK (4)



Forst-Revierleiter Kai Noßmann und Forstbeamter Alexander Böttger beim Pflanzen der Mehlbeere gemeinsam mit Schulkindern im Mihlaer Tal.

le. Nach getaner Arbeit genossen alle Beteiligten einen Imbiss am Lagerfeuer, das Nationalpark-Ranger Markus Illert unter Kontrolle hatte. Mit der Grundschule Berka werden seit 2008 die Bäume des Jahres gepflanzt; bis 2019 nahe der Mallinde im Langen Tal und seit 2021 am Mittelweg. Auf Info-Tafeln sind an beiden Orten die bisher gepflanzten Baumarten angezeigt. Und seit 2002 kümmert sich die Regelschule Mihla, die seit 2000 Umweltschule in Europa ist, unter der Regie von Susanne Merten im Mihlaer Tal am Naturlehrpfad um die Bäume des Jahres. Letzten Freitag waren hier auch Ortsteilbürgermeister Oliver

Rindschwentner (SPD) und die ehemalige Pädagogin Ute Albertoni präsent. Zur Echten Mehlbeere (Sorbus aria) hat die Landesanstalt Thüringen ein Info-Faltblatt herausgegeben. Sie gehört zu den Rosengewächsen und verträgt Winterfrost bis minus 20 Grad. Sie kann zehn bis 15 Meter hoch und bis zu 200 Jahre alt werden. Verbreitet ist sie als langsam wachsender Baum mehr in Siedlungsgebieten als in Wäldern. Ihre Früchte sind essbar, wovon sich die Beteiligten an den Pflanztagen überzeugen konnten. Anika Mayer hatte einige dieser Leckerbissen zur Verkostung dabei.



Am Mittelweg bringen Berkas Bürgermeister Christian Grimm (mit Warnweste) und Alexander Böttger zusammen mit Grundschülern die Mehlbeere in die Erde.



Zum Gruppenfoto mit der frisch gepflanzten Mehlbeere stellten sich auch die Beteiligten im Mihlaer Tal auf.

Notdienste und Beratungen am Dienstag, 30. April, und Mittwoch, 1. Mai 2024

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112
Kassenärztlicher Notdienst 116117
Giftnotruf 0361 / 730730
Tierärztl. Notdienst 0361 / 64478808
Zahnärztl. Notdienst 116117
Frauenhaus 03691 / 75175
Erdgas 0800 / 6861177
Kinder- und Jugendsondentelefon 0800 / 0080080
Strom 0800 / 6861166
Telefonseelsorge 0800 / 1110111

HAVARIEDIENSTE
Eisenach
Erdgas/Strom im Stadtgebiet Eisenach, Eisenacher Versorgungsbetriebe (EVB) 03691 / 6820
Erdgas, Ohra-Energie 03622 / 6216
Wasser/Abwasser, Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal 036928 / 9610

DIENSTAG
APOTHEKEN
Bad Salzungen
Äskulap-Ap., Di 8 - Mi 8 Uhr, Langenfelder Straße 9, Tel. 03695 / 604646.
Berka/Werra
Schwan-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Werrastraße 4, Tel. 036922 / 2410.
Dernbach
Amts-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr, Steinstraße 2, Tel. 036964 / 82508.
Eisenach
Rats-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr, Karlstraße 1, Tel. 03691 / 29730.
Wutha-Farnroda
Sonnen-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Am Rotberg 54, Tel. 036921 / 90111.
BERATUNG
Bad Salzungen
Verein Aktiv im Leben mit Behinderung

Wartburgkreis, Markt 14, Di 13-15.30 Uhr, Tel. 03691 / 890208.
Eisenach
Allgemeine Sozialberatung, Caritas, Alexanderstraße 45, Anmeldung unter: 03691 / 204893 / -97.
Asyl- und Flüchtlingssozialberatung, nur mit Anmeldung, Rot-Kreuz-Weg 1, Di 10-13 Uhr, Tel. 03691 / 7083485.
Aktivtreff-Begegnungsstätte des ASB, Nordplatz 1 a, Di 8-18 Uhr.
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, Rot-Kreuz-Weg 1, Di 9-12 Uhr, Tel. 03691 / 7349954.
Hörgeschädigte, schwerhoerige.eisenach.info@web.de, Rot-Kreuz-Weg 1, Di 14-17 Uhr, Tel. 03691 / 210223.
Eisenacher Tafel, Caritas, Friedenstr. 17, Di 9-16 Uhr, Tel. 03691 / 733363.
Ehe-, Familien- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diako Thüringen, Schillerstraße 6, Di 8-14 Uhr, Tel. 03691 / 260340.

Kontaktbüro der Initiative „Gib niemals auf!“, Altstadtstraße 28, Di 9-15 Uhr, Tel. 03691 / 7452601.
Frauenberatung, Rot-Kreuz-Weg 1, Di 9-12 Uhr, Tel. 03691 / 880538.
Migrationsberatung, Diako Thüringen, Friedensstr. 10, Di 12.30-14.30 Uhr, Tel: 03691 / 7452452.
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Caritas, Friedenstraße 17, Termin unter: 03691 / 7083415 oder mbe-ea@caritas-bistum-erfurt.de.
VdK-Sozialverband, Rot-Kreuz-Weg 1, Sprechzeit Di 9-12, 13-16 Uhr, Tel. 03691 / 732895.
Bürgerbüro, Markt 22, Sprechzeit Di 8-12, 13-18 Uhr, Tel. 03691 / 670960.

BLUTSPENDE Eisenach
Blut- und Plasmaspendestation, Mühlhäuser Straße 27, Di 11-18.30 Uhr, Tel. 03691 / 213667.

Gumpelstadt
Kulturscheune, Moorgrundstraße 61, Di 16.30-19.30 Uhr.
SELBSTHILFE Eisenach
Ökum. Hospizgruppe, Goethestr. 25 a, Di 9-16 Uhr, Tel. 03691 / 888732.
SHG für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige, Kreuzbund, Alexanderstr. 45, Di 18.30-20 Uhr.
SOZIALE DIENSTE Eisenach
Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, Goethestr. 25 a, Tel. 03691 / 888732.
Suppenküche, Diakonieverbund, Goldschmiedenstr. 14, Di 11-13 Uhr.
MITTWOCH
APOTHEKEN
Bad Salzungen
Äskulap-Ap., Di 8 - Mi 8 Uhr, Langenfelder Straße 9, Tel. 03695 / 604646.

Berka/Werra
Schwan-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Werrastraße 4, Tel. 036922 / 2410.
Eisenach
Wartburg-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Nordplatz 23, Tel. 03691 / 89840.
Kaltenordheim
Rhön-Ap., Mi 8 - Do 8 Uhr, Feldabahnstraße 4 b, Tel. 036966 / 84227.
Ruhla
Hirsch-Ap., Mi 8 - Do 8 Uhr, Untere Lindenstraße 10, Tel. 036929 / 86136.
Wutha-Farnroda
Sonnen-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Am Rotberg 54, Tel. 036921 / 90111.
KINDERARZT-NOTFALLDIENST Eisenach
Dr. Hanna Rudloff, Mi 9-12 und 16 -19 Uhr, Georgenstraße 18, Tel. 03691 / 77116.

Die Musik verbindet Eisenach und Waverly

Besuch von Sängern und Streichern des Wartburg College Castle. Auftritte auf der Wartburg und der Georgenkirche

Peter Rossbach

Eisenach. Es ist eine gute Tradition, dass die alljährliche Europa-Konzerttour der Abschlussklassen des Wartburg College Castle aus Waverly mit dem Gesangs- und dem Streicherensemble auch in Eisenach Station macht, schließlich gibt es besonders herzliche Beziehungen zwischen den beiden Partnerstädten aus den USA und Thüringen. Los ging es mit einem Empfang im Rokokosaal des Eisenacher Stadtschlusses.

„Ich habe immer das Gefühl, dass wir uns alle schon lange kennen, obwohl die Sänger und Musiker selbst meist erst zum ersten Mal mit dabei sind. Aber es sind eben besondere Beziehungen, die uns mit dem College, das den Namen der Wartburg trägt, und der Stadt Waverly verbinden“, so Oberbürgermeisterin Katja Wolf (BSW).

„Die Musik verbindet uns auf eine besondere Weise und ist unsere gemeinsame Sprache, die uns noch enger zusammenführt.“ Ihr Dank gehe dabei besonders auch an die Eisenacher Gasteltern der Studierenden aus den USA, die diesen Austausch so innig und auch erst möglich machten.

Professort Brian Pfaltzgraff dankte ebenfalls für die Gastfreundschaft. „Das ist für mich immer wieder ein wahr werdender Traum, wenn wir auf unserer großen Tournee hier unter Freunden sein können.“ Pfaltzgraff ist Professor am



Oben: Wartburg College Castle Singers starteten ihre Europa-Tournee mit mehreren Auftritten in Eisenach. Links: Eintrag ins Gästebuch: (von links) Oberbürgermeisterin Katja Wolf, Professor Brian Pfaltzgraff, Dirigentinnen Nicki Bakko Toliver und Rebecca Nederhiser sowie Gabriel Forero Villamizar.

PETER ROSSBACH (2)

Wartburg College und Repräsentant des Städtepartnerschaftsvereins. Er hat zudem gemeinsam mit den beiden Dirigentinnen Nicki Bakko Toliver und Rebecca Nederhiser sowie Violinist und Dozent Gabriel Forero Villamizar nicht nur für die musikalische Ausgestaltung des Konzertprogrammes gesorgt,

sondern auch für Organisation und Vermittlung zwischen den Kulturen.

Seit 1992 pflegen Waverly und Eisenach eine Städtepartnerschaft. Die Konzertreisen der Wartburg Singers und ihre Auftritte im historischen Palas der Wartburg haben Tradition. Auch diesmal waren sie

dort gerngesehene Gäste und gestalteten zudem einen Auftritt zum Gottesdienst in der Georgenkirche. Besondere Freude unter den Besucherinnen und Besuchern aus den USA löste aus, dass sich alle ins Gästebuch der Stadt Eisenach eintragen konnten. Ein kleines Geschenk gab es zudem.

Die weitere Tour der beiden Ensembles (kleiner Chor und Kammerstreicher) des Wartburg College aus Waverly führt die jungen Musiker und Musikerinnen zunächst nach Leipzig, und dann steht Prag auf dem Reiseplan, und bis 18. Mai viele weitere Stationen. Den Abschluss bilden Auftritte in London.

Trompete und Orgel erklingen in einem Konzert

Karl Schäfer und Matthias Eisenberg spielen in Ruhla

Ruhla. Ein Trompeten- und Orgelkonzert mit Joachim Karl Schäfer und Prof. Matthias Eisenberg ist am Sonnabend, 4. Mai, in der St. Trinitatiskirche Ruhla zu hören. Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Tomaso Albinoni, Johann Sebastian Bach und anderen.

Den gebürtigen Dresdner Joachim Karl Schäfer zeichnet technische Souveränität ebenso aus wie ein müheloses, stilsicheres und dynamisch sensibles Spiel, mit dem er auf der Trompete hohe Maßstäbe setzt. Matthias Eisenberg (Foto) ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Auf der Grundlage seines umfassenden, jederzeit abrufbereiten Repertoires hatte er sich eine für einen Organisten ungewöhnliche Popularität erspielt. Zudem gilt er als Meister der freien Improvisation.

Beginn des Konzertes ist 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf zu 14 Euro in der Tourist-Information in Ruhla und an der Abendkasse zu 16 Euro.

Der Förderverein St. Trinitatis sorgt für Getränke an der Bar und herzhaftes Häppchen. *red*



ANDREAS SCHOTT

Die Reisemarke Ihrer Tageszeitung

Miteinander die Welt entdecken

Info & Buchung unter: www.thueringer-reisen.de | [0361 / 227 5617](tel:03612275617) (Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr)

Rhein in Flammen

A-ROSA BRAVA | 07.08.-14.08.24

Im Preis enthalten: Haustür- & Bustransfer, VollpensionPlus: Frühstück und Mittagessen vom Gourmet-Buffer, Abendessen wahlweise vom Gourmet-Buffer oder am Tisch serviert mit Live-Cooking und regionalen Spezialitäten, weitere kulinarische Zusatz-Aktionen an Bord, hochwertige Getränke ganztags inklusive, deutschsprachige Reise- und Hotelleitung, freie Nutzung der Bordeinrichtungen wie Sauna & Fitness, Badezimmerartikel und Bademäntel in der Kabine, täglich abwechslungsreiche Bordunterhaltung, Hafengebühren, Kinder bis 15 Jahre reisen kostenfrei (in Begleitung eines aufsichtsberechtigten Erwachsenen in der Kabine, nur gültig für die Kreuzfahrt-Leistung, limitiertes Kontingent) u.v.m.

Ihre Reiseroute: Köln – Cochem – Koblenz – Boppard – Gorinchem – Nijmegen – Düsseldorf – Köln

Veranstalter: FUNKE Thüringen Verlag GmbH in Kooperation mit A-ROSA Flussschiff GmbH (Loggerweg 5, 18055 Rostock)

Preise inkl. Frühbucher-Rabatt (limitiertes Kontingent)
ab 1.701,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen/Deck 1
ab 2.892,- € Einzelkabine außen/Deck 1

Herbstgenüsse am Genfer See

AKE-RHEINGOLD Sonderzug | 02.10.-09.10.24 | Herbstferien in Thüringen

Im Preis enthalten: An- und Abreise im privaten 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Club- oder Bistrowagen und Speisewagen, Sitzplatzreservierung, Bus- und Gepäcktransfer zum Hotel, 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im 4****Eurotel Montreux, Riviera Card, Stadtführung in Montreux, Fahrt mit dem Murmeltierzug, Fahrt auf der GoldenPass Line von Montreux nach Gstaad inkl. Ortsführung in Gstaad, Ausflug nach Vevey inkl. Besuch der Chaplin's World, Fahrt mit dem „Train des Etoiles“ auf den Les Pléiades u.v.m.

Ihr Reiseverlauf: Gümligen – Montreux – Rochers-de-Naye – Gstaad – Vevey – Les Pléiades – Montreux – Genfer See – Montreux

Zustiege: Halle (Saale) Hbf., Merseburg, Naumburg (Saale) Hbf., Weimar, Erfurt Hbf., Gotha, Eisenach

Veranstalter: AKE-Eisenbahntouristik – Jörg Petry e. K. (Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein)

ab 2.099,- € p. P. Doppelzimmer
ab 2.299,- € Doppelzimmer zur Einzelnutzung

Von Kanada über Grönland und Island bis nach Hamburg

MS Hamburg | 18.09.-06.10.24

KLUB-Vorteil: 50,- € Bordguthaben p. P.

Im Preis enthalten: Haustür- & Bustransfer, Hinflug ab Frankfurt, Gepäcktransfer von der Pier in die Kabine und von Bord, Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, volle Verpflegung auf dem Schiff, Buffet- und Service-Restaurant zur Auswahl, ganztägige Kaffee- und Tee-Station, Begrüßungs- und Abschiedscocktail an Bord, Kapitänsdinner am Anfang und am Ende der Reise, Sekt zum Frühstück, ausführliche Informationen zu den Landausflügen, Lektorate über Ihre Reiseziele sowie thematische Vorträge (auf ausgewählten Reisen) PLANTOURS Kreuzfahrten-Reiseleitung u.v.m.

Ihre Reiseroute: Montreal – Kanada – Grönland – Island – Großbritannien – Hamburg

Veranstalter: FUNKE Thüringen Verlag GmbH in Kooperation mit PLANTOURS Kreuzfahrten – eine Marke der plantours & Partner GmbH (Martinistrasse 50-52, 28195 Bremen)

ab 4.809,- € p. P. 2-Bett-Kabine innen/Deck 2
ab 6.929,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen/Deck 2

Weihnachtsmärkte an der Elbe

MS Sans Souci | 30.11.-04.12.24

KLUB-Vorteil: 30,- € Bordguthaben p. P.

Im Preis enthalten: Haustür- & Bustransfer, Schiffsreise in der gewählten Kabine/Kategorie, Hafen- und Schleusengebühren, Begrüßungsgetränk an Bord, festliches Galadinner, volle Verpflegung auf dem Schiff: Frühstück, Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffee und -tee mit Kuchen, mobiles Audiosystem während der Ausflüge, Informationsmaterial für Ihre Reise, PLANTOURS Kreuzfahrten-Reiseleitung, Kaffee- und Teestation

Ihre Reiseroute: Dresden – Meißen – Königstein – Bad Schandau – Dresden

Zusatzleistungen: Getränkepaket p. P./p. Nacht: Silber 13,- €, Gold 27,- €, Platin 35,- €

Veranstalter: FUNKE Thüringen Verlag GmbH in Kooperation mit PLANTOURS Kreuzfahrten – eine Marke der plantours & Partner GmbH (Martinistrasse 50-52, 28195 Bremen)

ab 1.294,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen/Eems-Deck
ab 1.404,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen + franz. Balkon achtern/Elbedeck

Eine Auswahl unserer Reisebüro-Partner vor Ort:

Bad Langensalza: TUI Reisecenter Reisebüro König e. K., Neumarkt 6, Tel.: 03603 / 86330

Eisenach: REISE NACH, Theaterplatz 1, Tel.: 03691 / 88338988

Erfurt: Reisebüro Schäfer LHCC, Juri-Gagarin-Ring 43, Tel.: 0361 / 555220

Gera: TRI Tours Reisebüro GmbH, Schleizer Straße 5, Tel.: 0365 / 33015

Nordhausen: Reiseland Brauer GmbH & Co. KG, Landgrabenstr. 6, Tel.: 03631 / 901040

Sondershausen: Reiseland Weise OHG, Lange Straße 1a, Tel.: 03632 / 70630

Stadtroda: Reisebüro Vacatio GmbH, Heinrich-Heine-Str. 14, Tel.: 036428 / 49359

Weimar: Reisebüro Conrad LHCC GbR, Schillerstr. 4, Tel.: 03643 / 83050

Die Berechtigung von Druckfehlern und offensichtlichen Rechenfehlern bleibt vorbehalten.

Mini-a-thür in Ruhla feiert mit einer Festwoche

Mit Kindernachmittag am 1. Mai startet die Feier zum 25-Jährigen

Ruhla. Der Modellpark mini-a-thür in Ruhla feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer Festwoche. Auftakt ist am 1. Mai mit einem Kindernachmittag mit Glücksrad, Kinderschminken, Tattoostudio und Hüpfburg. Am 2. Mai gibt es zwei kostenlose Führungen um 11 und um 14 Uhr. Am 3. Mai ist Rodel-Freitag. Es gibt Spezialangebote an der Erlebnisrodelbahn, deren Öffnungszeiten wetterabhängig sind.

Am 4. Mai folgt ab 10 Uhr ein Regionalmarkt im Park mit Ständen aus der Region. Ab 14 Uhr gibt es dann Musik mit DJ Mario. Höhepunkt ist am Sonntag, 5. Mai, mit einem großen Familienfest. Es gibt Kinderschminken, ein Glücksrad, eine Hüpfburg sowie eine Tombola für einen guten Zweck.

Außerdem gibt es an diesem Tag Spezialangebote an der Rodelbahn, Live-Musik und Informationen zum Park und seiner Geschichte. An allen Tagen gibt es zudem gastronomische Angebote.

Eröffnet wurde der 18.000 Quadratmeter große Miniaturenpark am 5. Mai 1999, mit 28 von Hand gebauten und bis ins Detail originalgetreuen Modellen von Thüringer Sehenswürdigkeiten. Heute gibt es in dem Park mehr als 120 Modelle im Maßstab 1:25. Liebevoll gestaltete Szenen aus dem Leben wie Modellbahnhöfe, Restaurants oder ein kleiner Tierpark lassen die Modellwelt lebendig werden. *red*

Geöffnet ist die Ruhlaer mini-a-thür täglich von 10 bis 18 Uhr, die Erlebnisrodelbahn täglich von 11 bis 18 Uhr, das aber wetterabhängig.

Geänderte Öffnungszeiten

Wartburgkreis. Neue Öffnungszeiten gelten ab dem 1. Mai in den Service-Centern des kommunalen Bus-Unternehmens Wartburgmobil. Laut einer Mitteilung gelten für das Service-Center Eisenach am Bahnhof in der Gabelsberger Straße dann folgende Zeiten: Montag bis Mittwoch sowie Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr; Donnerstag 10 bis 13 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr.

Das Service-Center in Bad Salzungen (Bahnhofstraße 6) ist Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet. *red*

Schüler der Eichelbergschule erobern Bühne und Herzen im Sturm

Beim ersten Schulfest nach fünf Jahren Zwangspause ziehen die Mädchen und Jungen aller Klassen im Felsenkeller viele Register. Mehr als 500 Besucher an zwei Abenden

Jensen Zlotowicz

Berka/Werra. Erst Corona, dann der Umbau des Felsenkellers – fünf Jahre lang konnte die Eichelbergschule in Berka/Werra kein kulturelles Schulfest, keine Bühnenshow mehr auf die Beine stellen. Nun ging die Schule aber in die Vollen und bot dem Publikum gleich an zwei Abenden einen Kessel Buntes der Unterhaltung. Gut 500 Zuschauer erlebten die beiden Shows.

Moderiert von Sebastian Hänsel (Klasse 9a) legten sich alle Klassen einschließlich des Schulchores ins Zeug und bewiesen auf der Bühne bei Sketchen, Tanz, Gesang und reichlich Klamauk und Humor (5a) ihre Talente. Märchenhaftes zeigte die Klasse 7a mit einer Adaption des Klassikers „Schneewittchen“. Auch der Beitrag der 5b stand im Zeichen der Märchen. Die Mädchen und Jungen tanzten Märchen vor. Dem Publikum fiel das Erraten nicht schwer.

Dating-Show „Herzblatt“ lebt wieder auf

Die Klasse 7b ließ die Dating-Show „Herzblatt“ aufleben. Claudia (Lana-Sophie Bernhardt) erwartete ihren Traumprinzen, doch hinter der Trennwand offenbarten sich nur Santa Claus, der weiße Hai und Zocker als mögliche Partner. Zu einem Happy End reichte das nicht. Happy war dagegen das Publikum, als die 9b Comic-Held „Super Mario“ tänzerisch auf die Bühne brachte, und die Klasse 8a einen Blick in eine außergewöhnliche Biologie-



Zu den verschiedenen Auftritten gehörte auch der Tanz „Super Mario“ mit Julius Stark, Jeremy Gros-ser, Milena Schad, Leonie Kappel und Tom Taubert.

KATHRIN MARTENS (3)

stunde erlaubte. Die Zehner holten das Publikum zurück in die 90er, womit die Klasse zugleich ihren Schulabschied gab.

Die (vermeintlichen) Modetrends des Sommer zeigte die 8b, wobei Jasmin Salamann im Astronauten-Outfit einlud, in dieser Kluft nächtelang die Sterne zu beobachten. Der Laufsteg gehörte schließlich der 8b. Über reichlich Applaus durfte sich dabei Theresa Hild in einem stylischen Outfit der 80er

freuen. Aber auch Marius Schwartz und Lukas Schäfer räumten mit ihrer Sommermode für Senioren ab. Mit Cecylia-Anastasia Rauch (9b), dem Funkenmariechen vom UGCV (mit Partnerin Colleen Schneider vom Gerstunger Gymnasium), und der sechsköpfigen Schulband zogen die Eichelberger weitere Register. Schlagzeuger Collin Cramer (Klasse 10) holte das Publikum mit seiner Solo-Einlage gar von den Sitzen. „Was für eine ge-

le Zeit“ rockte die Band und traf damit den Nagel auf den Kopf.

Der nächste Höhepunkt an der Eichelbergschule wirft seine Schatten voraus. Am Dienstag, 7. Mai, 19 Uhr, wird der Flügel in der neuen Aula der Schule eingeweiht.

Und weil Klappern auch an der Regelschule zum Handwerk gehört, gibt es laufende Bilder der Show auch auf der Internet-Plattform Youtube unter: <https://www.youtube.com/watch?v=oLlgrbwz8M>



Die Modenschau der Klasse 8b mit (vorn von links) Pia Glazer, Johanna Kehr und Emily Specht.



Jana Wassermann, Jason Ittig, Julian Schwartz, Aileen Schlüter, Lina Müller, Kim Marholdt, Leon Reschke tanzen in die 90er.

Bad Salzungen erneut anerkannt als Soleheilbad

Stadt hat umfangreiches Prüfverfahren wieder mit Erfolg durchlaufen

Bad Salzungen. Das Thüringer Wirtschaftsministerium hat Bad Salzungen erneut den Status als „Staatlich anerkanntes Soleheilbad“ ausgesprochen. Hierfür übergab Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) die Urkunde an Bürgermeister Klaus Bohl (FW). Damit werde Bad Salzungen lange Kurtradition sowie deren wichtige Rolle im Gesundheitstourismus unterstrichen, so Tiefensee. Die natürlichen Heilmittel der Stadt, insbesondere die hochwertige Sole in Kombination mit medizinischen Vorsorgeleistungen, gewährleisteten die herausragende Positionierung des Kurortes.

Die Stadt Bad Salzungen habe alle gesetzlich geforderten Voraussetzungen erfüllt, um dieses Prädikat zu erhalten. Ein umfassendes Prüfverfahren, zu dem auch ein Ortstermin mit dem Landesfachausschuss für Kur- und Bäderwesen und ein bioklimatisches Gutachten gehörten, wurde erfolgreich durchlaufen. Bad Salzungen ist damit weiter einer von 18 anerkannten Kurorten in Thüringen.

Die Stadt gehöre mit über 200.000 Übernachtungen pro Jahr zu den zehn stärksten Tourismusorten Thüringens, so das Wirtschaftsministerium. Die Stadt biete eine Vielzahl von touristischen Attraktionen und Gesundheitseinrichtungen, darunter die Solewelt und das Gradiertwerk. *red*

Wilde Müllkippe am Köpping

Eisenach. Einige Aufregung gab es in den sozialen Medien um eine wilde Müllansammlung in der Straße Am Köpping in Eisenach. Die Stadtverwaltung und das Umweltamt des Kreises arbeiten an einer Lösung, wie die Stadt mitteilt. Die Untere Abfallbehörde des Kreises habe ein Verfahren eingeleitet. Dazu gibt es Fristen, weil die Verursacher die Möglichkeit haben, den Müll selber zu entsorgen und für die Kosten aufzukommen. Geschieht dies nicht, wird der Müll entfernt und die Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt. Der Müll werde spätestens am Freitag, 3. Mai entfernt.

Illegale Müllansammlungen melden können Bürger jederzeit auf dem Portal „Sag's uns, Eisenach!“ oder per E-Mail an ordnungsamt@eisenach.de. *red*

Anzeige

bietfieber.de

Reisen zum Hammerpreis:
Deutschlands große Reiseauktion.

25. April bis 5. Mai



Jetzt mitbieten
bietfieber.de

Eine Aktion von

FUNKE

WAZ

NRZ

WP

WR

Bamberger Abendblatt

Berliner Morgenpost

TA

TLZ

OTZ

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

SALZGITTER ZEITUNG

WOLFSBURGER NACHRICHTEN

Bis zu
50%
sparen.

Das ist los rund um den 1. Mai

In der Walpurgisnacht und am Maifeiertag stehen im Wartburgkreis einige tolle Ereignisse ins Haus. Hunderte Teilnehmer werden bei der Ostalgie-Ausfahrt mit Start in Eisenach erwartet

Jensen Zlotowicz

1 Feuer lodern und Maibäume werden aufgestellt

Die Tradition des Walpurgisfeuers ist in der Wartburgregion nicht so verbreitet wie etwa im Harz oder in Ostthüringen. Dennoch werden am 30. April einige Feuer brennen, zum Beispiel an der Werra in Göringen oder in Witzelroda.

Auch die Kirmesgesellschaft Burkhardtroda mag es am Dienstag heiß. Das Walpurgisfeuer wird mit einem Fackelumzug ab 18 Uhr eingeleitet. Treffpunkt Wildgehege. Ab 20 Uhr legt Michael Schemat zum „Tanz in den Mai“ auf.

In Behringen wird ab 18 Uhr der Maibaum aufgestellt. Die Feuerwehr lädt für den 1. Mai zum Tag der offenen Tür. Dabei gibt es ab 15 Uhr Schautübungen der Jugendwehr und der Einsatzabteilung.

In Ruhla wird der Maibaum ab 17.30 Uhr mit der Folklorevereinigung „Alt Ruhla“ an der Krone gesetzt. Danach steigt die Disko.

2 Programm der Vereine im Gerstunger Schloss

Viel geboten wird ab 19 Uhr im Schloss in Gerstungen, wo mehrere Vereine ein buntes Programm zu Walpurgis auf die Beine gestellt haben. Um 19 Uhr singt der Chor „Werralichter“ im Museums-Foyer. Im Bereich der Werra-Keramik liest Gisela Verges ab 20.30 Uhr „Aphorismen“. George und Simona Balan musizieren mit Viola dàmoren um 21 Uhr in der Sonderausstellung. 21.30 Uhr liest Harry Weghenkel.

Bastelhexe Ines ist über den Abend in der Bibliothek präsent. Hobby-Malerin Christine Zöller zeigt im blauen Zimmer Fluid Painting. Jana Freiberg demonstriert am historischen Webstuhl die Technik des Webens, das Gerstunger Theaterensemble bietet „Hexerei“ und Lilith Wünscher zeigt mystische Bilder.

Taverne, Hexenküche und Teufelsschenke im Gerstunger Schloss sind geöffnet.

3 Zweimal Tanz in den Mai und ein Volleyballturnier

Beat und Rock'n'Roll bietet die Eisenacher Band The Spitters am 30. April ab 20 Uhr im Bowlingcenter in der Eisenacher Weststadt. Auch die Band Revanche greift in Saiten und Tasten und zwar beim „Tanz in den Mai“ in Ebenshausen. Dort wird am 1. Mai mit einem Freizeit-Volleyballturnier nachgelegt. Elf Teams haben dafür gemeldet.

„Tanz in den Mai“ heißt es am 1.



Die von einer Eisenacher Freundesgruppe seit Jahren organisierte Ostalgie-Ausfahrt von Zweitakt-Fahrzeugen vorwiegend auf zwei Rädern brachte zuletzt mehr als 600 Fahrzeuge zu zwei Touren durch die Wartburgregion auf die Straßen.

JENSEN ZLKOTOWICZ / ARCHIV (3)



Die „Werralichter“ in der Inszenierung „Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin“ auf dem Schlosshof Gerstungen.



Stefan Roth, Betreiber von Werratal-Tours in Creuzburg, weist eine Gruppe in die Notwendigkeiten und Regeln des Paddelns ein.

Mai auch in der Phantasie in Eisenach, wo ab 14 Uhr die Stregdaer Musikanten spielen.

4 Große Tour ab Eisenach mit polizeilicher Begleitung

Ein Großereignis wird die erstmals offiziell beim Ordnungsamt angemeldete und von der Polizei begleitete 13. Ostalgie-Ausfahrt der Zweitakter am 1. Mai ab Eisenach. Auf dem Parkplatz Lippoldstraße wer-

den ab 10.30 Uhr Hunderte ostalgie-sche Zweitaktfahrzeuge erwartet – Zwei- und Vierräder. Ab 11 Uhr starten diese zu einer Rundfahrt durch die Region. Die Veranstalter rechnen mit Blick auf den Wetterbericht mit etwa 800 Teilnehmern. Die Tour führt über Großenlupnitz (K2), Sättelstädt und Schwarzhau-sen. In Seebach wird ein Sammelhalt eingerichtet. Über die B88 geht es dann zurück nach Eisenach. Weil

die erste angemeldete und versicherte Ausfahrt mit Kosten verbunden ist, wird die Spendenbüchse rumgehen, so die Veranstalter.

Es wird keinen Material- und keinen Abschleppwagen geben. Bei Pannen ist Selbsthilfe angesagt.

5 Anpaddeln auf der Werra bei hervorragendem Wasserstand

Der 1. Mai ist traditionell auch der Tag des „Anpaddelns“ auf der Wer-

ra. Der Wasserstand der Werra ist hervorragend, die Bedingungen zum Wasserwandern optimal. Die Bootsverleiher sind gerüstet. Der Kanuclub Rennsteig setzt in der Regel am Freizeitcamp in Berka in die Werra ein.

Auch die Wassersportfreunde Mihla und das Wassersportcenter in Creuzburg rufen am Mittwoch alle Anhänger dieses Sports zum „Anpaddeln“ auf.

Porträts von kreativen Frauen in Thüringen

Neue Ausstellung in der Stadtverwaltung von Eisenach zu sehen

Eisenach. Eine neue Ausstellung ist in der Galerie der Eisenacher Stadtverwaltung am Markt 2 zu sehen. Sie dauert bis 8. Juni, der Eintritt ist frei. Gezeigt wird eine Porträtreihe, die die Fotografin Annekatrin Weiße konzipiert hat. Sie ist selbst erst vor wenigen Jahren nach Thüringen gezogen und hat Frauen mit ihrer Kamera porträtiert, die in der Kreativwirtschaft selbstständig tätig sind. Ihre Motivation ist, sich in der für sie neuen Region zu vernetzen. Andererseits möchte Weiße die große Vielfalt von Geschäftsideen im Land und die inspirierenden kreativen Köpfe dahinter zeigen. Dafür hat sie 20 Frauen porträtiert.

„Selbstbestimmung, viel Eigenverantwortung, Entscheidungsfreiheit, die Arbeit ans Leben anpassen zu können und nicht zuletzt: das machen zu können, was sie machen wollen. Auch etwas zu realisieren, was weit vom ‚Mainstream‘ entfernt ist. Dies sind oft die Gründe für eine Selbstständigkeit der Porträtierten. Keine hat sich die Entscheidung ganz einfach gemacht und einen Weg beschritten, der letztendlich von Erfolg gekrönt ist“, so die Fotografin.

Unter den Frauen, die mit ihrem kreativen Projekt vorgestellt werden, sind auch zwei aus Eisenach: Isabell Espig mit ihrem Onlinemagazin Rosa Krokodil, einer Freizeit-Plattform für Familien, sowie die Autorin Jessika Fichtel. *red*

Die Ausstellung ist geöffnet: Montag/Donnerstag 8-16 Uhr, Dienstag 8 bis 18 Uhr, Mittwoch/Freitag 8-13 Uhr.

Altensteiner Höhle öffnet

Bad Liebenstein. Mit einem Festakt wird die Altensteiner Höhle nach einer umfassenden Sanierung wieder eröffnet. Dazu gibt es vom 3. bis 5. Mai ein Höhlenfest. Es beginnt um 18 Uhr mit einem musikalischen Biergarten. Angekündigt ist ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen – zum Beispiel mit einem Hutkonzert von Sheller Evergreens ab 20 Uhr. Am 5. Mai folgt ab 10 Uhr ein Familientag an der Höhle mit Frühschoppen, Fassbieranstich, Markttreiben, Kinderprogramm. 18 Uhr gibt es eine Märchenaufführung in der Höhle mit Schülerinnen und Schüler der Regelschule Bad Liebenstein. *red*

Immobilien

EFH mit Garten für ein Ärztepaar in Saalfeld, Rudolstadt oder Bad Blankenburg gesucht. Tel. 01579-2371261 oder info@gm-beck.de

Stellenangebote

Fahrer/in

der/die unseren Bereich der Sonderfahrzeugtransport bereichert gesucht. Sie fahren mit Sprinter und Anhänger in Deutschland, ab und zu auch mal nach Österreich & CZ etc. Wir befördern Versuchs-Testfahrzeuge in ganz Deutschland für namhafte deutsche Autofirmen. Wir sind ein Familienunternehmen, es herrscht ein sehr gutes Betriebsklima. Ich würde mich für Ihr Interesse freuen. ☎ 0 17 85 62 24 53, info@sondertransporte-graessle.de

Eisenach, Tankstellenmitarbeiter/Verkäufer (m/w/d)
Voll-/Teilzeit o. Mini-Job
Autogrill Deutschland GmbH
Krauthausen Wir suchen freundliche und zuverlässige Tankstellenmitarbeiter für Kasierertätigkeiten, Kundenbetreuung und Sicherheitsaufgaben. Erfahrung im Kundenservice von Vorteil. Schichtarbeit, attr. Vergütung. ☎ 0160 989 444 34, marcel.schauland@autogrill.net, www.Autogrill.de



Mehr AHA!

... weil Ihre Kund*innen Sie online besser finden können.



Stefan Findeisen
0361 – 227-5871
stefan.findeisen@funkemedien.de



Tizian Großheim
03606 – 669643
tizian.grossheim@funkemedien.de

funkemediasales.de/werbung-thueringen

FUNK
MediaSales
Thüringen



Aquariiden gut beobachtbar

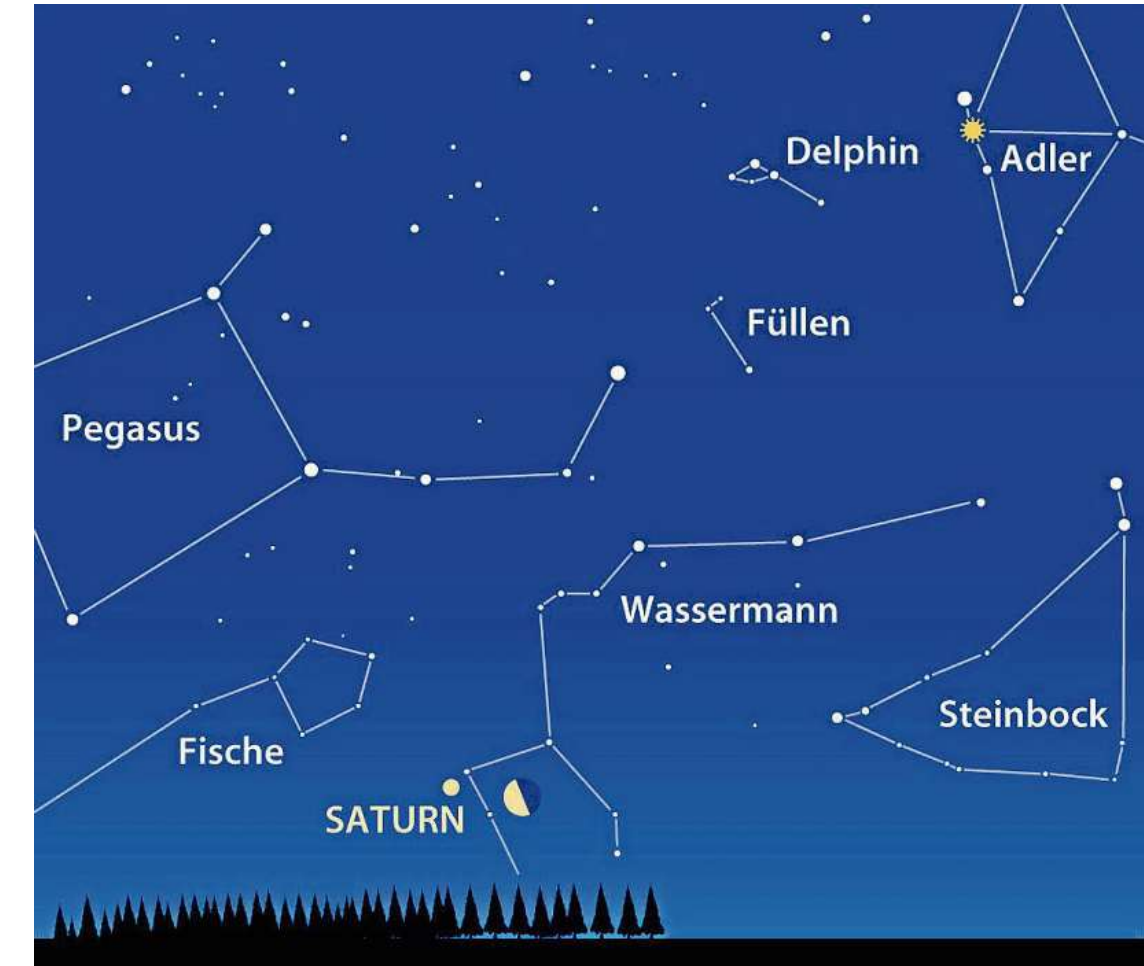
Sternschnuppen-Fans kommen auf ihre Kosten. Steil über unseren Köpfen thront im Mai der Große Wagen am Nachthimmel

Hans-Ulrich Keller

Jena. Der Mai bringt den Sternschnuppen-Strom der Aquariiden – der in diesem Jahr bei guten Wetterbedingungen besonders gut zu sehen ist: Zum Höhepunkt stört kein Mondlicht. Der Strom ist von Monatsbeginn bis etwa Ende Mai zu erwarten, der Höhepunkt wird am 6. Mai erreicht, wobei bis zu 60 Sternschnuppen pro Stunde aufleuchten. Die beste Beobachtungszeit sind die Stunden ab 3 Uhr morgens. Der Ausstrahlungspunkt der Aquariiden liegt im Sternbild Wassermann. Es handelt sich um schnelle Meteore, die mit rund 65 Kilometern pro Sekunde in die Erdatmosphäre eindringen. Die Aquariiden sind abgesplitterte Bruchstücke des Halley'schen Kometen.

Im Mai ist es recht leicht, sich am Sternenhimmel zurechtzufinden: Am Abend stehen die sieben Sterne des Großen Wagens steil über unseren Köpfen. Der mittlere Stern in der Wagendeichsel wird Mizar genannt. Er gilt seit alten Zeiten als Augenprüfer. Normalsichtige Menschen sehen knapp neben Mizar ein lichtschwaches Sternchen, Alkor oder Reiterlein genannt. Der arabische Name Mizar bedeutet „das Pferd“, auf dem Alkor reitet.

Im Fernglas oder kleinen Teleskop sieht man ab etwa 25-facher Vergrößerung bei Mizar zwei Lichtpunkte – Mizar wurde als erster Doppelstern 1650 von Giovanni



Tief am Südosthimmel erblickt man den Saturn, an dem der abnehmende Halbmond am 31. Mai vorbeizieht.

A. ZAFIRLIS/DPA

Riccioli entdeckt. Beide Sonnen laufen in 5000 Jahren in elliptischen Bahnen umeinander. Gegenwärtig sind sie 50 Milliarden Kilometer voneinander entfernt, dies ent-

spricht der 335-fachen Distanz Erde – Sonne.

In spektroskopischen Beobachtungen entlarvte man beide Mizar-Sonnen inzwischen als jeweils eige-

ne Doppelsterne. Mizar entpuppte sich somit als Vierfachsonne, die 81 Lichtjahre von der Erde entfernt ist. Im Fernglas erkennt man zwischen Mizar und Alkor ein feines Licht-

pünktchen, das von Georg Christoph Eimmart 1691 Sidus Ludoviciana – Ludwigsstern – genannt wurde, zu Ehren von Ludwig V., Landgraf von Hessen–Darmstadt.

Wie ein überdimensionaler Zeigefinger deutet die gebogene Deichsel des Großen Wagens auf den orangen Arktur, den Bärenhüter, Hauptstern im Bild des Bootes, dem Rinderhirt. Arktur gehört zu den zehn hellsten Sternen. Er markiert das eine Eck des Frühlingsdreiecks, zu dem noch Regulus im Löwen und Spica in der Jungfrau gehören. Das Frühlingsdreieck besetzt nun den Südhimmel. Südlich der Jungfrau stößt man auf das Sternentrapez des Raben. Der Rabe ist ein kleines, aber gut einprägsames Sternbild. Im Nordosten wiederum strahlt die blau-weiße Wega im Sternbild Leier.

Neben Bootes fällt ein Halbkreis von Sternen auf. Er ist gut zu erkennen, auch wenn seine Sterne nicht besonders hell sind. Er markiert das antike Sternbild Nördliche Krone, lateinisch Corona Borealis. Der Sage nach handelt es sich um die Juwelkrone der Ariadne, Tochter des Königs Minos von Kreta, die sie bei ihrer Hochzeit mit Dionysios trug.

Der etwas hellere Stern in der Mitte der Krone heißt Gemma, der Edelstein. Gemma strahlt ein blauweißes Licht aus und ist hundertmal leuchtkräftiger als unsere Sonne. Mit 10.000 Grad Oberflächentemperatur ist Gemma auch deutlich heißer als unsere Sonne mit

5510 Grad. Sie leuchtet hundertmal heller als unsere Sonne.

Der abendliche Sternenhimmel zeigt sich in diesem Mai ohne helle Planeten. Venus eilt am Taghimmel der Sonne nach und wird sie Anfang Juni überholen. Im August erscheint sie dann am Abendhimmel und bleibt über das Jahresende Abendstern. Mars erscheint im letzten Maidrittel am Morgenhimmel. Ab 20. kann der Rote Planet in der beginnenden Morgendämmerung am Osthimmel aufgespürt werden. Auch Saturn im Wassermann ist Planet am Morgenhimmel. Der abnehmende Halbmond begegnet dem Ringplaneten am 31. Mai – ein netter Himmelsanblick tief am Südosthimmel gegen 3.30 Uhr morgens.

Zu Monatsbeginn sieht man den abnehmenden Halbmond am Morgenhimmel. Am 5. kommt der Mond mit 363.163 Kilometer in Erdnähe. Drei Tage später, am 8., wird um 5.22 Uhr die Neumondposition erreicht. Der zunehmende Halbmond kann am 15. im Frühlingssternbild Löwe nahe dem Königsstern Regulus gesehen werden. Zwei Tage später passiert er mit 404.640 Kilometer seinen erdfernsten Bahnpunkt. Am 23. tritt um 15.53 Uhr die Vollmondphase ein.

Die Sonne strebt dem Gipfelpunkt ihrer Jahresbahn entgegen. Ihre Mittagshöhen nehmen um sieben Grad zu. Die Tageslänge wächst in Hamburg um eine Stunde und 35 Minuten, in München um eine Stunde und 15 Minuten. *dpa*

Anzeige



REISEN FÜR MICH.

Unser Reisetipp!





MANOAH
HÄUSER AM SEE
Dein exklusives Natur-Retreat

Jetzt buchen inkl. Frühstück, Kaffeesnack und Abendessen

MANOAH – Häuser am See
Urlaubsparadies in Mitten der Natur

21 Holz100-Ferienhäuser • barrierefreie Häuser • Strandwiese • Badesee • Fasssaunen und Hot Tub
Physiotherapie • Wellness und Massagen • Yoga • E-Bike-Verleih • Stand Up Board-Verleih • Bootsverleih
MANOAH-GenussQuelle • Frühstücksangebot • Kulinarische Höhepunkte • Schulungs- und Tagungsräume

Wir sind dein besonderes 5 Sterne Feriendorf am Zeulenrodaer Meer. Verbringe eine wundervolle AusZeit in und mit der Natur im Thüringer Vogtland. Du suchst für dich, deine Familie, deine Partner*innen und Freunde nach dem richtigen Urlaubsziel? Entspanne und genieße die Tage in der Natur sowie in unseren traumhaften vollausgestattete Holz100-Häusern. Lasse dich verwöhnen von unserem erstklassigen Therapeuten- team und gönne dir eine AusZeit am Zeulenrodaer Meer in unserer MANOAH-EnergieQuelle. Wir bieten dir das Rundumsorglospaket: von der Frühstücksversorgung, ausgewählten Kultur-, Sport- & Freizeitangeboten bis hin zu unseren hauseigenen Wellness-, Meditations- und Yogaangeboten – wir haben an alles gedacht, um deinen Urlaub zu etwas ganz Besonderem zu machen. MANOAH – Häuser am See eignen sich auch bestens für Unternehmen und Vereine. Gern unterbreiten wir ein individuelles Angebot für die Übernachtung mit Rahmenprogramm. Genieße die Abendstunden in unserem Saunadort in romantischen Fasssaunen oder unter freiem Himmel im Hot Tub. Das Zeulenrodaer Meer entdeckst du mit unseren Stand Up Boards, Kajaks und Tretbooten. Mit unseren E-Bikes erkundest du die Region und besuchst Museen, Burgen und Kletterparks, genießt eine Schifffahrt auf dem größten Stausee Deutschlands, entführst deine Kleinen in faszinierende Tierparks. Dein Fahrzeug parkst du kostenfrei auf unserem hauseigenen Parkplatz. Für dein Elektrofahrzeug stehen zwei Ladesäulen mit vier Anschlüssen zur Verfügung. **Dein Urlaub am See - tauche ab in die Natur. Vergiss deinen Alltag und tanke neue Kraft bei uns in MANOAH - deinem 5 Sterne Feriendorf am Zeulenrodaer Meer.**



vollausgestattete Holz100-Ferienhäuser



Zeulenrodaer Meer





Urlaub mit Hund



Fasssauna

Traumurlaub inkl. Frühstück, Kaffee, Abendessen & Spa

im Reisepreis inkludierte Leistungen

- ✓ Begrüßung mit frischem Obst, süßer Verführung und 2 Flaschen Wasser direkt im Haus
- ✓ Täglich Frühstück am Buffet oder nach Verfügbarkeit im Haus
- ✓ Täglich Kaffeesnack am Buffet oder nach Verfügbarkeit im Haus
- ✓ Täglich Abendessen am Buffet oder nach Verfügbarkeit im Haus
- ✓ Gratis volle Minibar bei Anreise (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke)
- ✓ Cocktailgutschein für einen Genießer Cocktail direkt am Haus
- ✓ Gutscheinheft mit 20 unserer Aktiv- & Kulinarikpartner
- ✓ MANOAH Spa (unbegrenzte Fasssauna- und Hot-Tub-Nutzung)
- ✓ Kostenfreie Stornierung bis 5 Tage vor Anreise
- ✓ Elektroladesäule
- ✓ kostenlose PKW-Stellplätze

Mindestaufenthalt 3 Nächte, Anreise Sonntag bis Dienstag

ab
99 €
pro Person/
Nacht

Saison	Reisedatum	Preis pro Person/Nacht
A	06.05. - 19.06.2024, 01.09. - 29.09.2024, 13.10. - 22.12.2024, 04.01. - 02.02.2025, 09.02. - 06.04.2025, 20.04. - 30.05.2025, 01.09. - 05.10.2025, 19.10. - 21.12.2025	99,00 €
B	20.06. - 31.07.2024, 30.09. - 12.10.2024, 23.12.2024 - 03.01.2025, 03.02. - 08.02.2025, 07.04. - 19.04.2025, 30.05. - 03.06.2025, 28.06. - 08.08.2025, 06.10. - 18.10.2025, 22.12.2025 - 03.01.2026	139,00 €

Zusätzliche Leistungen:
pro Hund 15,00 €, Kurtaxe, Endreinigung einmalig pro Haus 90,00 €

Jetzt buchen auf www.manoah.haus telefonisch oder per E-Mail: rezeption@manoah.haus



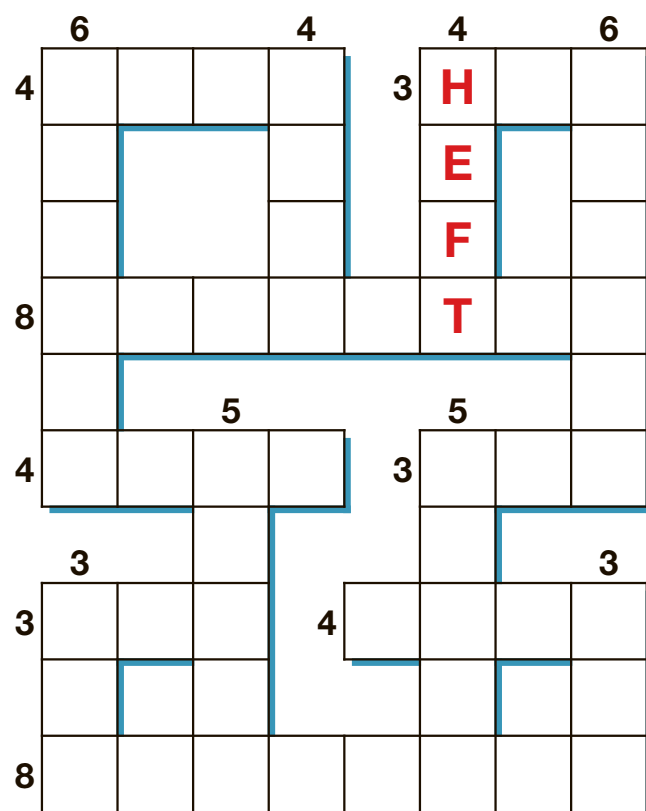
0800 200 33 45

WORTSUCHE

Um die Wörter der unteren Liste zu finden,
muss senkrecht und waagrecht gesucht werden.

B E A F B G F H J B D K O C H T O P F H S L
 I E L U F C D V G A X X S Z K E E L N K S O
 E N M N U P S Y M S G P E U K P Z A W I C K
 A F B K S U H N H I T O R T E R P E J E H E
 A F A T T E Y P M L X H S G N O S T S S O I
 L T U I U S K R I I N T P J P D P Z S E E S
 K A E O D P E O W K F X J Y X U A C P L N G
 V E R N E A R G Q U H S W R A K N H O S H L
 O N N G N N W R U M N A I S E T I E R T E A
 P Z S D T N J A D X Y E B Z F P E N T E I E
 K E T T I U K M A L K N V G N A N S L I T T
 B R E G N N P M B Z B G E T R E I D E N L T
 O H M S O G G H I N T E R A C H S E R H A E
 D E P R X G E U R W I R K U N G U C V W Q G
 E Y E G G E S C H E N K V J Q E S Z G S U I
 N B L B R B U J B Z V X I P Q W D J Y R U S
 S E L E F A N T R O B L E H E V E R T R A G
 E R B E W E R B U N G Y F E S T T A G E P I
 E S L E D F Z O Y J H O C H Z E I T A Q A Q

ALMBAUER	FESTTAGE	KOCHTOPF	SPANNUNG
BASILIKUM	FUNKTION	PLAETZCHEN	SPORTLER
BEWERBUNG	GESCHENK	PRODUKT	STEMPEL
BODENSEE	GETREIDE	PROGRAMM	STUDENTIN
EHEVERTRAG	HINTERACHSE	SAENGER	TAENZER
EISGLAETTE	HOCHZEIT	SCHOENHEIT	TORTE
ELEFANT	KIESELSTEIN	SPANIEN	WIRKUNG



GITTERBASTELRÄTSEL

Jedes Wort der Liste hat seinen Platz im Diagramm.

3 Buchstaben:

ALT – DEO – HUT – LID –
LOT

4 Buchstaben:

NUSS – PUMA – SPAN –
ZAUN

5 Buchstaben:

ALTAR – DAUNE

6 Buchstaben:

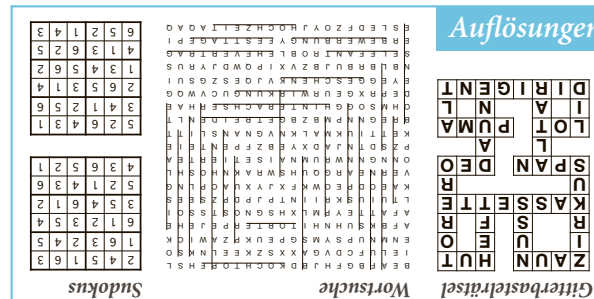
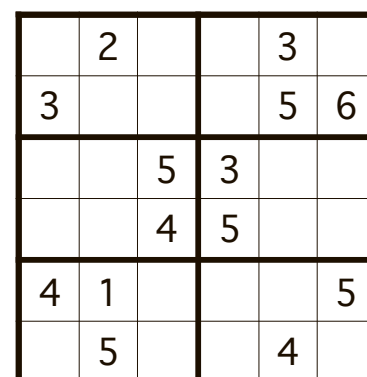
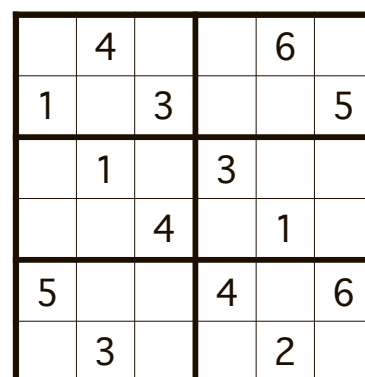
TORERO – ZIRKUS

8 Buchstaben:

DIRIGENT – KASSETTE

SUDOKUS

Verteile die Zahlen von 1 bis 6 so in den Diagrammen, dass sie in jedem 2-x-3-Feld und jeder Spalte und Zeile nur einmal vorkommen.

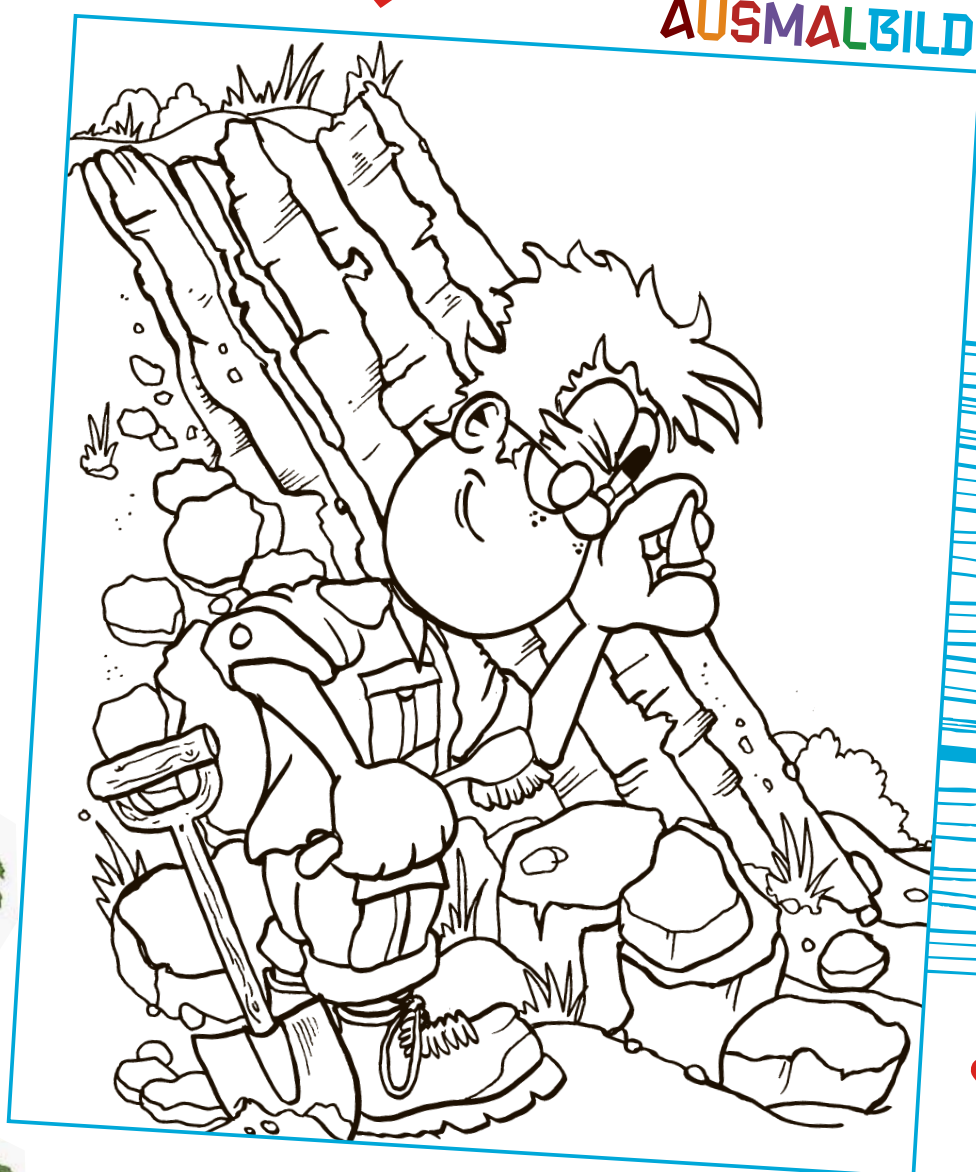


SCHATTENRISS

Zu welcher Abbildung gehört der Schatten?



AUSMALBILD



GENAU GESCHAUT



Wenn du alle neun Blumen aus dem Strauß findest und die jeweils dabeistehenden Buchstaben richtig aneinanderfügst, erhältst du ein Lösungswort. Tipp: Es ist der Name eines Zierstrauches mit großen Blüten.

HERZSUCHE

Wie viele Herzen haben wir auf dieser Rätselseite verteilt?

Auflösungen

Rätselagentur KANZLIT

Herzsuche
16 Herzen

Genau
geschaut
HORTENSIE

HORTENSIE

Schattenriss
Abbildung B
ist richtig.

Lachen

Einfache Mathematik

Im Matheunterricht fragt die Lehrerin: „Wenn ihr 15 Euro in eure Hosentasche steckt und unterwegs ein Zwei-Euro-Stück und drei Ein-Euro-Stücke verliert, was habt ihr dann in der Tasche?“ Ruft Anna: „Ein großes Loch!“

Quiz

Unendliche Weiten

1 Wie heißt die Galaxie, in der unser Sonnensystem liegt?
a) Teestraße
b) Milchstraße
c) Apfelsaftstraße

2 Welcher ist der größte Planet unseres Sonnensystems?
a) Jupiter
b) Merkur
c) Saturn



3 Wie wird der Planet Mars auch genannt?
a) blauer Planet
b) grüner Planet
c) roter Planet

Na so was!

Hühner werden rot

Rot werden, das passiert uns Menschen aus verschiedenen Gründen. Zum Beispiel, wenn etwas peinlich ist oder wir uns doll ärgern. Forschende haben herausgefunden: Auch Hühner können rot werden! Das passiert wohl, wenn sie sich aufregen. Die Fachleute hatten dafür einige Tiere auf einem Hof in Frankreich länger genau beobachtet. Dazu wurden die Hühner unter anderem gefilmt. Nach bestimmten Aktionen wurde dann mit den Bildern die Rötung im Gesicht gemessen: zum Beispiel, wenn die Tiere gutes Futter bekommen hatten oder wenn sie eingefangen worden waren. Eingefangen werden mochten sie wohl nicht! Dann färbte sich das Gesicht der Hühner knallrot. Weniger rot wurden sie hingegen, wenn sie den Menschen schon kannten, der zu ihnen kam. *dpa*



Das eher entspannte Huhn ist links zu sehen, das rechts hatte sich aufgeregt und wurde rot.

INRAE - BERTIN AND ARNOULD / DPA

Antworten: 1b) Die Milchstraße ist die Galaxie, in der sich das Sonnensystem mit der Erde befindet. 2a) Der Jupiter ist mit einem Äquatordurchmesser von rund 143.000 Kilometern der größte Planet des Sonnensystems. Er hat keine feste Oberfläche und zählt zu den Gasriesen. 3c) Der Mars ist als roter Planet bekannt. Das liegt am Eisenoxid-Staub, der sich auf der Oberfläche des Planeten und in seiner Atmosphäre verteilt hat und für die rötliche Färbung sorgt.



Videoanalyst Aditya Pasarakonda schaut sich auf dem Gelände des UHC Hamburg Videos an.

KATHARINA KÖHLER/DPA

Dem Gegner einen Schritt voraus

Fußballer bereiten sich auch mit Videoanalysen auf ihre Spiele vor. Ein Experte erklärt, wie das geht

Katharina Köhler

Wenn sich Fußballer auf ein Spiel vorbereiten, heißt das normalerweise: Training auf dem Platz und ganz viel Sport. Doch tatsächlich gehört etwas dazu, was viele erst einmal nicht erwarten: Videos gucken. Aditya Pasarakonda ist ein Experte für Videoanalysen. Er kennt sich mit Hockey aus, arbeitet aber auch mit Fußball-Trainern zusammen. Bei der Analyse seien vor allem zwei Dinge wichtig, sagt er: „Man schaut sich sein eigenes Spiel an, um besser zu werden.“ Außerdem müsse man den Gegner beobachten. „Man schaut sich Regelmäßigkeiten an und versucht, sich einen Plan zu rechtezulegen, wie man gegen diesen Gegner am besten spielen könnte.“ Alte Spiele gegen den gleichen Gegner zu analysieren, ist dafür besonders hilfreich. Die deutschen Fußballer spielen bei der Europameisterschaft gegen Schottland, die Schweiz und Ungarn. Diese Gegner werden sich die Deutschen im Vorfeld also besonders genau anschauen und anschließend Pläne schmieden. Übt man solche Pläne dann im Training, wird auch das oft aufgenommen

und noch einmal durchgegangen: „Wie hat das im Training geklappt? Was könnte man besser machen?“, sagt der Experte. Im Spiel möchte man dem anderen Team durch die Vorbereitung am besten einen Schritt voraus sein. „Wenn der Gegner im Ballbesitz ist, achtet man darauf, wie sich die Spieler verhalten: wie sie sich frei

laufen, wie sie sich bewegen, wohin sie laufen.“ Haben die Gegner gerade nicht den Ball, achten die Fachleute auf die Verteidigung: „Stehen die enger zusammen oder weiter auseinander? Pressen sie und stehen sehr weit vorne, oder stehen sie sehr nah beim eigenen Tor?“ Pressen bedeutet: Die Mannschaft versucht, dem Gegner schon in dessen

Hälfte den Ball abzunehmen. Als Videoanalyst oder Videoanalystin sollte man also einen guten Blick für die Sportart haben. Man muss erkennen, wo Fehler passieren und wo Muster entstehen. Auch spezielle Computerprogramme helfen dabei. Solche Programme können zum Beispiel alle Torschüsse aus einem Spiel herausfiltern. Wie die Spieler solche Videos zu sehen bekommen, ist unterschiedlich. Der Experte erklärt: Mal schaue sich ein Trainer mit einem einzelnen Spieler ausgewählte Szenen an. Mal sitze die ganze Mannschaft zusammen. „Je weiter weg man vom Spiel ist, umso individueller arbeitet man. Und je näher das Spiel rückt, umso mehr arbeitet man mit der Mannschaft zusammen.“ Turniere wie die Europameisterschaft sind oft ziemlich stressig. Es gibt viele Spiele in kurzer Zeit und man muss sich ständig auf neue Gegner einstellen. „In einem Turnier schaut du dir natürlich erst mal die direkten Gegner deiner Gruppenspiele an. Aber du weißt auch schon, gegen wen du wahrscheinlich als Nächstes spielen könntest“, sagt Aditya Pasarakonda. Es gibt also viel zu tun. *dpa*

Probiere deine eigene Videoanalyse aus

Wenn du selbst gern Fußball spielst, kannst du eine eigene Videoanalyse starten. Aditya Pasarakonda schlägt vor: „Man kann seinem besten Kumpel oder seiner besten Freundin sagen, dass sie einen mit dem Handy beim Torschuss filmen sollen.“ Wenn du dir das Video danach anschaust, kannst du etwa auf deine Körperhaltung und Position achten. „Man kann gucken, wie man zum Ball steht: ob man zu weit weg steht, ob man nach hinten kippt, ob man über den Ball steht.“ Wird nur man selbst gefilmt, könne man ruhig etwas

ranzoomen, damit man genau sieht, wo etwa der Fuß steht. Anders ist es, wenn deine Mannschaft ein ganzes Spiel aufnehmen möchte. Dafür sollte man einen möglichst weiten Winkel haben, damit man sieht, wie das Team zusammenspielt. „Da braucht man auf jeden Fall eine Erhöhung, von der aus man das Spiel filmen kann“, sagt der Experte. Denn filmt man auf der Ebene der Spielerinnen und Spieler, sieht man später nicht viel. „Vielleicht gibt es eine Tribüne oder einen Hügel in der Nähe, dann kann man von oben draufschauen.“ *dpa*

Ach was!

Die Hexen kommen

Zur Walpurgisnacht fliegen die Hexen auf ihren Besen zum Brocken und tanzen um ein Feuer. Diese Idee geht auf viele uralte Geschichten zurück und bereitet heute vielen Menschen großen Spaß. Frauen kleben sich zum Beispiel Warzen und große Nasen an, um wie eine Hexe auszusehen. Der Glaube an Hexen ist uralte. Im späten Mittelalter wurde der Aberglaube an magische Kräfte allerdings gefährlich. Das betraf zum Beispiel Frauen, die sich gut mit der Wirkung von Kräutern und Pflanzen auskannten. Manche wurden beschuldigt, eine Hexe oder Zauberin zu sein. Man warf ihnen auch vor, gemeinsame Sache mit dem Teufel zu machen und Unglück zu verursachen! Die Beschuldigung konnte grausame Folgen für die Frauen haben. Das änderte sich erst im 16. und 17. Jahrhundert. Klügere Leute schrieben Texte, in denen sie Hexenglauben als Unsinn beschrieben. Der Gedanke setzte sich dann langsam durch. So lässt sich die Walpurgisnacht der Hexen heute unbeschwert feiern. Eine große Sache ist das im vor allem im deutschen Gebirge Harz. Immer am 30. April treffen sich dort lauter verkleidete Menschen zu einer großen Hexen-Tanznacht. *dpa*



Sich als Hexe zu verkleiden, gehört zur Walpurgisnacht dazu.

MATTHIAS BEIN/DPA/ARCHIV

Schon gewusst?

Schwammkopf feiert Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch, Spongebob! Die Hauptfigur aus der Zeichentrickserie „Spongebob Schwammkopf“ wird nämlich am 1. Mai 25 Jahre alt! Seit 1999 laufen Geschichten mit dem Spülschwamm, der in einer Ananas im Meer wohnt, im Fernsehen. Damals fing es im Land USA damit an. In rund 300 Folgen und 14 Staffeln haben Spongebob Schwammkopf, der Seestern Patrick und Sandy, das Eichhörnchen im Taucheranzug, zahlreiche Abenteuer erlebt. Außerdem gab es schon drei Kinofilme und ein Musical über den Schwamm. Viele mögen, dass Spongebob gutmütig und warmherzig ist. Erfunden wurde die Figur von dem Amerikaner Stephen Hillenburg. Der war eigentlich studierter Meeresbiologe. Zum ersten Mal tauchte ein Schwamm mit dem Namen Bob in einem Comicbuch von ihm auf. *dpa*



Spongebob und seine Freunde haben viele Fans.

DPA

Mit Kerzenwachs in den Weltraum

Riesige Raketen sind nötig, um Menschen ins All zu bringen. Für Mini-Satelliten reichen auch kleine Flugkörper

Neben anderen Raketen würde die SR 75 wie ein Zwerg aussehen. Aufgestellt misst sie nur zwölf Meter. Zum Vergleich: Die Rakete der Firma Space X, die häufiger Menschen zur Internationalen Raumstation schießt, ist fast sechsmal so hoch. Die Mondrakete Saturn V war sogar neunmal so hoch! Trotz ihrer geringen Größe könnte die SR 75 bald eine wichtige Aufgabe erfüllen. Sie kann zwar keine Menschen ins All bringen, aber dafür Klein-Satelliten. Davon fliegen schon Tausende herum. In den kommenden Jahren werden viele weitere Tausend hinzukommen. An mehreren Orten auf der Welt arbeiten Fachleute deswegen an

neuen Kleinraketen. Einer davon ist die Kleinstadt Neuenstadt am Kocher in Süddeutschland. Dort hat die Firma HyImpulse die SR 75 gebaut. Die Rakete wurde dann mit dem Schiff nach Australien gebracht. Dort soll sie in den kommenden

Tagen zum ersten Mal starten. In die Tanks der SR 75 kommen zwei Dinge: Kerzenwachs und flüssiger Sauerstoff. Das ist ungewöhnlich. Klappt es damit, wäre der Antrieb praktisch. Denn so kann



Die Rakete SR 75 kann ganz schön qualmen! Als Treibstoff dienen Kerzenwachs und flüssiger Sauerstoff.

HYIMPULSE/DPA

nichts aus Versehen explodieren. Auch wäre er viel günstiger als der für andere Raketen. Beim ersten Flug soll die SR 75 nur 60 Kilometer hoch fliegen. Das gilt noch nicht als Weltraum. Doch der Chef der Firma sagt, die Rakete schaffe es auch höher. Dann könne sie bald Klein-Satelliten mitnehmen und oben absetzen. Interesse an SR 75 haben zum Beispiel Auto-Hersteller. Diese nutzen Klein-Satelliten, um den Fahrzeugen mitzuteilen, wo sie sich genau befinden. Diese Satelliten könnten auch beim autonomen Fahren helfen. Andere Klein-Satelliten liefern Radarbilder, fotografieren den Boden oder bringen Internet zu den Menschen. *dpa*

SPORT

Klare Kante Verein mit Vernunft



Dirk Pille über Darmstadt 98, die mit Lieberknecht weitermachen

Eine miese Saison, selbst für einen Aufsteiger. Mickrige 17 Punkte – Darmstadt 98 ist drei Spieltage vor Schluss wieder abgestiegen. Und trotzdem halten die Hessen an ihrem Trainer Torsten Lieberknecht fest – weil es vernünftig ist.

Ein gutes Zeichen in einer Sportwelt, wo selbst in der sonst so soliden Handball-Bundesliga vor Abstiegsangst gerade drei Vereine ihre Trainer freistellten (Balingen, Erlangen, Bergischer HC). Natürlich muss es Sinn machen, an einem Coach festzuhalten. Und Lieberknecht muss ja auch erstmal zusa-gen, in der zweiten Liga erneut An-lauf zu nehmen. Sein Verein jeden-falls setzt auf Stabilität.

Lieberknecht meinte nach dem 0:1 gegen Heidenheim, man sei mit Würde abgestiegen. Doch im Duell mit dem Mitaufsteiger wurden die Unterschiede deutlich. Der FCH punktete entschlossen da, wo die Lilien nur bemüht wirkten. Darmstadt fehlte letztlich die Qualität, die Klasse zu halten. Am Böllenfalltor wird man jetzt analysieren, aufarbeiten und eine Mannschaft neu aufbauen, die in der 2. Liga eben nicht durchgereicht wird. Ein Trainer, der die Spieler und Fans hinter sich weiß, ist dabei wichtig.

Beim ThSV fiel schon im Winter die Entscheidung des durchaus umworbenen Trainers Misha Kaufmann, in Eisenach zu bleiben – egal in welcher Liga. Kontinuität bleibt die Voraussetzung, will man im Pro-fisport dauerhaft Erfolg haben.

Sport aktuell



Für mehr Sport im E-Paper Ihrer Tageszeitung direkt den QR-Code zur App

scannen. Oder unter:
tlz.de/sport

FC Rot-Weiß will Hajrulla halten

Der Fußball-Regionalligist hat dem Erfurt Torjäger ein Angebot vorgelegt

Axel Lukacsek

Erfurt. Seit sieben Jahren geht Romarjo Hajrulla in Deutschland auf Torejagd, beim FC Rot-Weiß Erfurt absolvierte er inzwischen mit 55 Pflichtspielen so viele Einsätze, wie bei keinem anderen Verein. Im Juni läuft sein Vertrag aus. Geht es aber nach dem Willen von Fabian Gerber, soll in der kommenden Saison jene Statistik weiter aufgebessert werden. „Wir haben ihm ein Angebot unterbreitet. Es ist doch klar, dass wir solch einen Stürmer unbedingt halten wollen“, sagte der Rot-Weiß-Trainer.

Erst beim 5:2 im Heimspiel gegen den FSV Luckenwalde hat der 25-Jährige mit sehenswerten Treffern seine Verhandlungsposition untermauert. Drei Tore in einer Partie sind zwar nicht sein persönlicher Rekord. Beim 6:0 der Erfurter im Oberliga-Jahr gegen Blau-Weiß Zorbau schoss er im April 2022 seine Mannschaft mit vier Treffern innerhalb von 27 Minuten uneinholbar in Führung. In der Regionalliga gelang ihm jenes Kunststück allerdings noch nie. „Deshalb war das für mich jetzt ein besonderer Moment“, sagte Hajrulla.

Hajrulla glänzt mit vier Toren in zwei Spielen

„Dass wir ihn behalten wollen, hat nichts mit dem Spiel gegen Luckenwalde zu tun. Wir wissen, was wir an ihm haben. Unser Angebot liegt ihm schon länger vor“, sagte Trainer Gerber. Bereits eine Woche zuvor



Der Vertrag von Erfurts Angreifer Romarjo Hajrulla läuft im Juni aus. Bleibt er dem FC Rot-Weiß erhalten?

FRANK STEINHORST

fügte der Erfurter Angreifer dem BFC Dynamo mit dem Ausgleich in letzter Minute einen schmerzhaften Schlag im Aufstiegskampf zu.

Auch Hajrulla selbst bestätigte den Kontakt mit dem Verein, ohne allerdings eine Tendenz erkennen zu lassen. „Ich habe mit dem Trainer gesprochen, wir hatten gute Gespräche. Jetzt müssen wir schauen, was passiert“, sagte der Regionalliga-Stürmer, dessen Saisonbilanz momentan sechs Tore und fünf Vorlagen aufweist.

Obwohl der Albaner insgesamt schon 28 Mal für Rot-Weiß getroffen hat, immer wieder wurde er durch Verletzungen zurückgeworfen. In dieser Saison fehlte Hajrulla wochenlang aufgrund eines Bänderrisses im Sprunggelenk, später pausierte er wegen muskulärer Probleme. In der vergangenen Serie fehlte er in der entscheidenden Phase um den Staffelsieg wegen einer Knieblessur. „Sein Ausfall hat uns letztlich das Genick gebrochen“, sagte Trainer Gerber.

Inzwischen fühlt sich Hajrulla wieder fit, stellte genau das mit seinen vier Toren in zwei Spielen jüngst auch auf dem Platz unter Beweis. Wann die Vertragsverhandlungen zu einem Ergebnis führen könnten, ließ er offen. Die Erwartungen im Erfurter Lager kennt er jedenfalls: „Ich weiß, dass alle wollen, dass ich bleibe.“

Hertha BSC II – FC Rot-Weiß Erfurt, Freitag, 19 Uhr, Livestream unter: **tlz.de/fussball**

Ein Kandidat gerät in den Blick

In der Innenverteidigung des FC Carl Zeiss Jena läuft die Kaderplanung. Doch knapp wird es in dieser Saison

Jena. Gehen Henning Bürger in der letzten Saisonphase die Innenverteidiger aus? Der Trainer des Fußball-Regionalligisten FC Carl Zeiss Jena muss nun schon die vierte Verletzung auf dieser Position verkraften. Gegen den FSV Zwickau hat es Kapitän Bastian Strietzel erwischt.

Die unheimliche Serie begann mit einem Sturz von Burim Halili auf seine Schulter. Er laboriert seitdem an einer Schulterreckgelenk-

sprengung. Maurice Hehne zog sich gegen Chemie Leipzig einen Kreuzbandriss im Knie zu. Ken Gipson blieb im Training hängen und verletzte sich am Sprunggelenk. Und Bastian Strietzel wurde das Opfer einer eingesprungenen Attacke von Marc-Philipp Zimmermann, der mit seinem Fußballschuh die Achillessehne des Abwehrspielers traf.

Am Montagmorgen ging es Strietzel, der sofort ausgewechselt wer-

den musste, nach eigener Auskunft etwas besser. „Strukturell scheint nichts kaputt zu sein“, sagt der FCC-Abwehrchef. „Da habe ich Glück gehabt, wenn ich mir die Videoaufnahmen des Fouls anschau.“ Er wolle in dieser Trainingswoche darauf hinarbeiten, „dass ich am Samstag wieder auf der Platte stehe“. Leichte Entwarnung also.

Die anderen Verletzten werden aller Voraussicht nach am Sonn-

abend (13 Uhr) gegen die VSG Altglienicke noch nicht wieder auf dem Platz stehen.

Unterdessen laufen die personellen Planungen in der Innenverteidigung. Nach Informationen unserer Zeitung soll Interesse bestehen an Philipp Wendt, Innenverteidiger bei der BSG Chemie Leipzig. Der Vertrag des 27 Jahre alten Stammspielers, der auch als Linksverteidiger auflaufen kann, läuft aus. *tz*

Etappenlauf auf dem Rennsteig bei Schneefall

Eisenach. Beim 54. Rennsteig-Etappenlauf über 170 km von Blankenstein nach Hörschel hatten die Aktiven auf den Höhen des Thüringer Waldes mit extremen Bedingungen zu kämpfen. Auf der Etappe zwischen Neustadt am Rennweg und Oberhof und vom Grenzzadler bis zur Grenzwiese bei Brotterode behinderten die Läufer in der vergangenen Woche 10 bis 15 Zentimeter Schnee auf der Strecke, zudem gab auch Schneeschauer.

Trotzdem liefen die neun Frauen und 17 Männer gute Zeiten. Bei den Frauen siegte Antje Giffing aus Köditz bei Hof in 17:48:39 Stunden vor der Vorjahreszweiten Corinna Geyer (Döllstedt/19:04:40). Vorjahressiegerin Susanne Marbach (Würzburg/17:33:01) wurde Dritte.

Bei den Männern liefen der Südtiroler Oliver Carli und Sebastian Schmidt aus Schmiedefeld nach 16:15:23 h gemeinsam durchs Ziel. Dritter wurde Daniel Derstappen (Hamburg/18:25:40).

„So eine herzliche und familiäre Laufveranstaltung findet man nirgends. Das Org-Team trotzte allen Widrigkeiten und schaffte es, dass man jede Sekunde dieser Woche genießen konnte“, bedankte sich der Italiener Carli, der seine Bestzeit um über eine Stunde verbesserte.

Allein 14 der Etappenläufer haben sich bereits für den 51. GutsMuths-Rennsteiglauf am 25. Mai für den Supermarathon eingetragen. Wolfgang Nadler aus Delitzsch wird dabei die 70 km lange Strecke zum 49. Mal angehen. *red*

Voigt startet mit fast 76 Metern

Jena. Speerwerfer Maurice Voigt (LG Ohra Energie) ist mit einer guten Leistung in die Leichtathletik-Saison gestartet. Der 23 Jahre alte Zweite der deutschen Meisterschaften des Vorjahres gewann beim Wurfauftakt am Sonntag in Jena mit 75,98 Meter. Voigt, der in Jena bei Harro Schwuchow trainiert, will in diesem Sommer seine Bestleistung von 80,46 Meter verbessern.

Olympiasieger Thomas Röhler (LC Jena) möchte seine gute Verfassung nach dem ersten 80-Meter-Wurf seit viereinhalb Jahren nun am 3. Mai in Dubai bestätigen. *dp*

Medipolis Jena bindet Co-Kapitän

Jena. Nachdem in der vergangenen Woche Trainer Björn Harmsen bei Medipolis SC Jena verlängert hat, bleibt nun auch Co-Kapitän Stephan Haukohl dem Basketballverein erhalten. Der 30-Jährige hat vor dem ersten Duell im Play-off-Viertelfinale bei den Skyliners aus Frankfurt seinen Vertrag bis 2025 verlängert – unabhängig von der Spielklasse BBL oder Pro A. „Er ist ein Aushängeschild, ein Führungsspieler“, lobt der MSC-Trainer seinen Schützling, der bereits 2009 ans Jenaer Sport-Gymnasium kam. 2020 wechselte Haukohl schließlich zum dritten Mal an die Kernberge und ist seitdem stets ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft gewesen. *hz*

Frapport Skyliners – Medipolis SC Jena, Freitag, 19.30 Uhr, sportdeutschland.tv

Hendrikse fällt mit Muskelfaserriss länger aus

Thüringer HC steht bei Pokalsieger Metzingen vor schwieriger Aufgabe. Trainer Müller fordert trotz Personalsorgen mentale Stärke



Die Niederländerin Nathalie Hendrikse machte bis zur ihrer Auswechslung gegen Oldenburg ein starkes Spiel.

SASCHA FROMM

Erfurt. THC-Trainer Herbert Müller und seine Handball-Frauen haben es nicht einfach in der finalen Phase der Bundesliga-Saison. Nun fällt ausgerechnet vorm schweren Nachholspiel in Metzingen auch die Rechtsaußen mehrere Wochen aus. Nathalie Hendrikse zog sich beim 42:33-Sieg über den VfL Oldenburg einen Muskelfaserriss zu. „Ich habe gleich gemerkt, dass das da wohl was gerissen ist“, sagte die 29 Jahre alte Niederländerin nach dem Spiel, als sie bereits einen dicken Verband am Oberschenkel trug.

„Ich hoffe, es werden keine sechs Wochen“, hofft Müller. Die bereits länger verletzten Annika Lott und Jennifer Rode werden ebenfalls feh-

len. „Vielleicht sind sie dann nächste Woche wieder an Bord“, sagte Müller. Seine ebenfalls angeschlagenen Spielerinnen Johanna Reichert und Josefine Hanfland werden hingegen „definitiv spielen“, so Müllers Lazarett-Nachrichten.

Die Nachholpartie bei den „Tus-sies“ birgt Brisanz. Der THC könnte mit einem Sieg unter die Top drei springen. „Wenn wir die Vizemeisterschaft aus der vergangenen Saison noch verteidigen wollen, müssen wir alle restlichen fünf Partien gewinnen“, weiß Müller. Nach dem Spiel beim Pokalsieger geht es gegen Bad Wildungen (A), Blomberg (H), Solingen (A) und nochmals gegen Metzingen (H).

Zuletzt bezwang Metzingen den THC-Verfolger Blomberg. „Sie haben sie regelrecht mit acht Toren vorn zerlegt“, erzählt Müller und ist froh. „Denn nun haben wir fünf Punkte Vorsprung auf den Fünften aus Blomberg. Die ersten vier und Pokalsieger Metzingen werden kommende Saison international spielen“, erklärt der Coach.

Gegen Metzingen werde man mehr Konzentration in der Abwehr benötigen. „Wir müssen vor allem auf ihre schnelle Mitte achten und mental stark sein“, so Müllers THC-Rezept. *dp*

TuS Metzingen - Thüringer HC, Dienstag 19.30 Uhr, www.dyn.sport

Vor 30 Jahren: Formel-1-Ikone Senna verunglückt

Dreifacher Weltmeister schlägt in der Mauer ein

Imola. Am 1. Mai um 14.17 Uhr wird es ganz still werden auf dem Autodromo Enzo e Dino Ferrari. Es ist der Moment, in dem vor 30 Jahren Ayrton Senna in der Tamburello-Kurve einfach geradeaus fuhr mit 321 km/h. Nach einer Vollbremsung schlug er mit immer noch 214 km/h in eine Mauer von Imola ein. Senna überlebte diesen Unfall nicht, der Brasilianer starb als dreimaliger Weltmeister, er starb aber vor allem als Formel-1-Ikone schon zu seiner Zeit, und das mit gerade mal 34 Jahren. Tags zuvor war der Österreicher Roland Ratzenberger (33) tödlich verunglückt. Mit einer Schweigeminute wollen Formel-1-Geschäftsführer Stefano Domenicali sowie hohe politische Würdenträger aus Italien, Brasilien und Österreich Senna und Ratzenberger gedenken.„Es wird ein Tag voller Emotionen“, schrieb die Gemeinde Imola in einer Mitteilung. „Das wirkte irgendwie surreal, unvorstellbar“, erinnerte sich Ex-Rennfahrer Ralf Schumacher an den Unfalltag Sennas. Als dieser verunglückte, fuhr Ralf Schumachers Bruder Michael seit knapp drei Jahren in der Formel 1. Der Unfall hatte den späteren Rekordweltmeister damals sogar an der Fortsetzung seiner Karriere zweifeln lassen. Ralf Schumacher fuhr von 1997 an in der Formel 1. „Für die, wie mich, die danach in die Formel 1 eingestiegen sind, bedeuteten die nachfolgenden Verbesserungen dann ein großes Glück“, betonte der mittlerweile 48-jährige. *dpa*



Der Brasilianer Ayrton Senna verunglückte vor 30 Jahren in Imola. DPA

Nachrichten

Zverev besteht Nachtschicht
Tennis-Olympiasieger Alexander Zverev hat das Achtelfinale des ATP-Masters in Madrid erreicht. Der Hamburger besiegte den Kanadier Denis Shapovalov erst nach Mitternacht mit 6:4, 7:5.

Einheit-Präsident tritt zurück
Willi Obitz, seit 2022 Vereinsvorsitzender beim FC Einheit Rudolstadt, tritt mit sofortiger Wirkung zurück.

Bayern „brennen“ auf Real

Für den Traum vom Königsklassen-Finale müssen die Münchner viele Nebengeräusche ausblenden

Marco Mader und Thomas Niklaus

München. Im „Krieg von München“ zwischen Uli Hoeneß und Thomas Tuchel müssen die Waffen ruhen, die „Mutter“ aller Europapokal-Duelle mit dem furchteinflößenden Champions-League-Monster duldet keine Ablenkung. „Real Madrid, es zählt nur noch Real Madrid“, sagte Trainer Tuchel und deutete sich mit beiden Zeigefingern auf den Kopf. Dort soll kein Platz mehr sein für den laut Tuchel „abgehakten“ Zwist mit Hoeneß, obwohl der Dauer-Nörgler noch einmal nachlegte. Patron Hoeneß versicherte im kicker unnachgiebig, er stehe zu seiner beißenden Kritik am Coach. Zugleich betonte der Ehrenpräsident des FC Bayern, „wild entschlossen zu sein, meine Meinung wieder deutlicher zu machen“. Doch Tuchel wischte den Krach vor dem Kracher entschieden beiseite. „Da sag ich nix mehr dazu!“ Viel lieber sprach er von seinem Final-Traum, von der Rückkehr des FC Bayern nach London zum Finale am 1. Juni, elf Jahre nach dem Triumph über Dortmund. „Unser Ziel ist es, nach Wembley zu gehen – und da zu gewinnen“, betonte Tuchel – und sprach allen Münchnern aus der Seele. „Alle brennen“, versicherte Max Eberl vor dem 27. Hit gegen die Königlischen, auch der Sportvorstand ist elektrisiert. „Es steht was ganz Besonderes vor der Tür, das fühlt sich an wie Weihnachten.“ Die Bescherung soll in der Kathedrale des englischen Fußballs folgen.

Die letzten drei Heimspiele gegen Real Madrid alle verloren
Kapitän Manuel Neuer, neben Ur-Bayer Thomas Müller letzter Veteran der magischen Nacht von 2013, kann sich „noch gut erinnern“ an damals und forderte: „Es gilt alles in die Waagschale zu werfen, um dort wieder hinzukommen.“ Doch der Weg dahin sei „auf jeden Fall ein schwerer“, weiß Vorstandschef Jan-Christian Dreesen. Schließlich scheiterten die Bayern bei den jüngsten drei Treffen und verloren in der Allianz Arena immer. Trotzdem: „Zu Hause, Flutlicht, 75.000 Zuschauer, Halbfinale, Real – was willst du mehr?“, schwärmte Eberl. Joshua Kimmich ergänzte mit leuchtenden Augen: „Es ist schon ein ganz geiles Gefühl, ein Halbfinale gegen Real zu spielen. Da wird ein Traum wahr!“ Damit daraus im Hinspiel am Dienstag kein Albtraum wird, will Tuchel alle nervigen Nebengeräusche ausblenden: Den zehrenden Krach mit Hoeneß, den das Real-Hausblatt Marca zum „Krieg“ stilisierte, die langwierige Debatte um seinen möglichen Nachfolger Ralf Rangnick und die quälenden Personal-sorgen. Drei Spieler sind verletzt, fünf weitere angeschlagen. Bei Leroy Sané und Jamal Musiala erwartet Tuchel „Last-Minute-Entscheidungen“, auch Matthijs de Ligt, Dayot Upamecano und Konrad Laimer stehen auf der Kippe.



Bayern-Trainer will den Krach mit Uli Hoeneß ausblenden. Er habe nur Real Madrid im Kopf. GETTY IMAGES

Dortmund will historische Chance nutzen

Für die Fans ist es das größte Spektakel seit elf Jahren, für die Profis eine historische Chance. Vor dem Halbfinale gegen Paris Saint-Germain sehnt sich Dortmund nach einer weiteren magischen Fußball-Nacht. Die Franzosen, die am Sonntag den zwölften Meistertitel auf dem Sofa vorzeitig perfekt machten und vom

Ausrutscher des Verfolgers aus Monaco profitierten, waren bereits in der Gruppenphase Gegner. Dass seiner Mannschaft in beiden Partien (0:2/1:1) kein Erfolg gelang, wertet BVB-Trainer Edin Terzić nicht als schlechtes Omen. „Wir haben es geschafft, in der Gruppe vor ihnen zu bleiben. Außerdem glaube ich, dass

wir eine deutlich stabilere Mannschaft sind als noch im September und im Dezember.“ Das wollen die Dortmunder im dritten Duell mit PSG unter Beweis stellen. „Es wird mal Zeit für einen Sieg“, sagte Spielmacher Julian Brandt.

Borussia Dortmund – Paris SG, Mittwoch, 21 Uhr, Dazn

Und das gegen den Rekordsieger Madrid, das „höchste individuelle Qualität mit Umschaltwucht“ paart, wie Tuchel warnte. Gerade in der Champions League sei die Elf von Trainer-„Legende“ Carlo Ancelotti mit den Deutschen Toni Kroos und Antonio Rüdiger das Maß aller Dinge. „Du spielst gegen die Erfahrenen, das Trikot, den Mythos“, ächzte Tuchel. Kimmich meinte, in Europa hätten die Königlischen immer „das gewisse Etwas“.

Es steht was ganz Besonderes vor der Tür, das fühlt sich an wie Weihnachten.

Max Eberl, Bayern-Sportvorstand

Was dagegen hilft? Die Superform von Superstar Harry Kane, der versprach, er werde „ein paar reinmachen“. Das frische Selbstvertrauen aus dem Viertelfinal-Coup gegen den FC Arsenal. Und die richtige Marschroute. Tuchel will seine Stars „nicht überfrachten“. Die Taktik, betonte er, „ist nur das Auto, das die Spieler fahren“.

Ur-Bayer Müller heizte die Fans höchstpersönlich an. „Schaut in Eure Kleiderschränke oder legt Euch was Rotes zu“, rief er und ergänzte: „Mia san mia: Rot!“ *sid*

Bayern München – Real Madrid, Dienstag, 21 Uhr, Prime Video

Seitz wird Trainer bei Lok Leipzig

Leipzig. Jochen Seitz wird zur neuen Saison Cheftrainer beim Fußball-Regionalligisten 1. FC Lok Leipzig. Der Unterfranke wird somit Interims- und Torwarttrainer Tomislav Piplica ablösen, der nach der Trennung von Almedin Civa als Trainer und Sportdirektor in einer Doppel-Funktion arbeitete. „Gerade in den Gesprächen mit Toni Wachsmuth hat sich schnell herauskristallisiert, dass wir die gleiche Meinung haben über die Art und Weise, wie wir Fußball spielen wollen“, sagte der 47-jährige Seitz, der zuletzt beim Regionalligisten Viktoria Aschaffenburg arbeitete. Der einst beim FC Carl Zeiss Jena ausgebildete Wachsmuth wird im Sommer Sport-Geschäftsführer bei Lok, stand dem Präsidium jedoch schon beratend zur Seite. *dpa*

Abstieg „wie mit 102-jährigen Oma“

Darmstadt. Trotz des seit Wochen erwartbaren Abstiegs aus der Fußball-Bundesliga setzt der endgültig besiegelte Gang in die 2. Liga Darmstadts Präsident Rüdiger Fritsch emotional zu. Seine Gemütslage sei „bescheiden oder auch beschissen“, sagte der 62-Jährige nach der 0:1-Niederlage des SV Darmstadt gegen Heidenheim am Sonntag. Dass die Hessen künftig wieder eine Liga tiefer antreten müssen, hatte sich abgezeichnet. Auch Fritsch hatte mit diesem Szenario gerechnet: „Das ist wie mit der 102-jährigen Oma, wo man weiß, irgendwann ist es so weit und dann ist es so weit. Dann ist man trotzdem sehr, sehr traurig.“ *dpa*

Namen & Zahlen

FUßBALL						
1. Bundesliga						
Darmstadt – Heidenheim 0:1 (0:0). SR: Dankert (Rostock), Z: 17.000, T: 0:1 Dovedan (90.)						
1. Leverkusen	31	25	6	0	77:22	81
2. München	31	22	3	6	89:38	69
3. Stuttgart	31	20	4	7	70:38	64
4. Leipzig	31	19	5	7	73:35	62
5. Dortmund	31	16	9	6	59:39	57
6. Frankfurt	31	11	12	8	47:42	45
7. Freiburg	31	11	7	13	43:55	40
8. Augsburg	31	10	9	12	48:52	39
9. Hoffenheim	31	11	6	14	55:63	39
10. Heidenheim	31	9	10	12	44:52	37
11. Bremen	31	10	7	14	41:50	37
12. Wolfsburg	31	9	7	15	37:51	34
13. Gladbach	31	7	11	13	53:60	32
14. Berlin	31	8	6	17	26:50	30
15. Bochum	31	6	12	13	37:62	30
16. Mainz	31	5	13	13	32:49	28
17. Köln	31	4	11	16	24:54	23
18. Darmstadt	31	3	8	20	30:73	17
Freitag, 20.30 Uhr: Hoffenheim – Leipzig,						
Samstag, 15.30 Uhr: Dortmund – Augsburg, Wolfsburg – Darmstadt, Bremen – Mönchengladbach, Stuttgart – München, 18.30 Uhr: Köln – Freiburg, Sonntag, 15.30 Uhr: Union Berlin – Bochum, 17.30 Uhr: Frankfurt – Leverkusen, 19.30 Uhr: Heidenheim – Mainz.						
3. Liga: Unterhaching – 1860 München 2:0						

Anzeige

TLZ KLUB VORTEIL

Marco Sommer

Katharina Herz

Käpt'n Zwulf

Pittiplatsch auf Reisen

Clown Hajo

1. JUNI 10 bis 19 Uhr

Feiern Sie mit uns das große **KLUB-Familienfest** zum Internationalen Kindertag am Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich

»»»» mit attraktivem Bühnenprogramm, Kinderschminken, Glitzertattoos, Stoffbeutel bemalen uvm.

Hier anmelden: www.tlz.de/familienfest

BAUM KRONEN PFAD®
im Nationalpark Hainich

Namen & Zahlen

FUßBALL
Landesklasse, Nachholspiel, Mittwoch, 15 Uhr: Gospenroda - Siebleben.
Kreispokal, Viertelfinale, Mittwoch 13.30 Uhr: Remstädt – Westring Gotha, Ohratal II – Vacha, 14.30 Uhr: Leimbach – Schweina II, Fahner Höhe II – Ifta. **Frauen, Halbfinale, Mittwoch, 14 Uhr:** Förtha – FC An der Fahner Höhe, Waltershausen II – Sundhausen.

Kreisoberliga
SG EFC Ruhla 08 - SG Schweina II 2:0 (2:0)
SR: L.S. Krech - **Z:** 80 - **T:** 1:0 S. Fuchs (18.), 2:0 S. Fuchs (31.).
SG Borsch II - SG Unterbreizbach 4:0 (2:0)
SR: Korell - **Z:** - **T:** 1:0 R. Seng (12.), 2:0 Höhn (16.), 3:0 Höhn (47.), 4:0 Höhn (62.).
ESV Gerstungen - FSV 06 Ohratal II 3:2 (2:1)
SR: A. Glock - **Z:** 55 - **T:** 0:1 Jarju (22.), 1:1 D. Mayer (26.), 2:1 Goericke (45.), 2:2 O. Arnold (65.), 3:2 Spieß (85.).
SG Bischofroda - BW Dermbach 1:4 (1:1)
SR: Falk - **Z:** 110 - **T:** 0:1 Tschoepe (9.), 1:1 Kleinschmidt (24./Eigentor), 1:2 Kleinschmidt (63.), 1:3 Pedrazzi (66.), 1:4 Tschoepe (70.).
FSV Wacker 03 Gotha II - FC Eisenach 5:2 (3:2)
SR: Schaarschmidt - **Z:** 85 - **T:** 0:1 T. Ender (8.), 0:2 T. Ender (16.), 1:2 Schönwaldt (32.), 2:2 Böttinger (35.), 3:2 Bernecker (38.), 4:2 Bernecker (66.), 5:2 Herda (84.).
Westring Gotha - SG VfB 1919 Vacha 4:1 (2:0)
SR: J. Drößler - **Z:** 60 - **T:** 1:0 Kociuba (8.), 2:0 Schindhelm (29./Eigentor), 2:1 Stieben (59.), 3:1 Ripa (60.), 4:1 Zlataru (86.).
Mosbacher SV - SG Hötzelroda 0:1 (0:1)
SR: Volkmar - **Z:** 269 - **T:** 0:1 Aubel (7.).
SG Eintracht Ifta - TSV Sundhausen 4:1 (1:0)
SR: Kropfelder - **Z:** 150 - **T:** 1:0 Raddau (4.), 2:0 Leinhos (61./Elfmeter), 2:1 Pereira (70.), 3:1 Leinhos (76.), 4:1 Stellmacher (82.).

Kreisliga Westthüringen, Staffel 1
Bischofroda/H./L. II – Reinhardbrunn 3:5
FSV Wechmar – ESV Lok Gotha 2:3
Tambach-D. – Fahner Höhe II 1:4
Emsetal – FSV Tabarz 5:0
TSV Großfahner – Wandersleben/M. 0:6
SG Remstädt – Luisenthal 2:2
Catterfeld/L. – Erleben/Schwabh. 2:1

1. SG Remstädt	22	65:20	54
2. Wandersleben/Mühlberg	22	81:26	50
3. FC Fahner Höhe II	22	72:37	50
4. ESV Lok Gotha	22	65:45	41
5. Catterfeld/Leina	22	61:48	40
6. Luisenthaler SV	23	53:47	32
7. SV Tambach-Dietharz	20	42:49	31
8. FSV Waltershausen II	21	49:41	30
9. FSV Tabarz	22	56:58	30
10. FSV Wechmar	21	34:41	26
11. SV Emsetal	21	38:49	25
12. SG Erleben/Schwabhausen	22	62:72	22
13. FSV Reinhardbrunn	22	45:82	18
14. Großfahner	23	34:77	14
15. Bischofroda/H./L. II	23	31:96	8

Kreisliga Westthüringen, Staffel 2
Ifta/Mihla II – Tiefenort/F. 1:2
Bremen/Rhön – Eckardtshausen 2:1
Leimbach/La. – Ruhla/W. II 2:2
Völkershäuser – Bad Salzungen II 4:2
Behringen – Suhltal/U./E. 1:0
SG Diedorf/Klings – Eintr. Eisenach 2:3
Barchfeld/Im. II – Marksuhl/F. 0:4

1. Leimbach/Langenfeld	21	67:18	55
2. SG Marksuhl/Förtha	23	52:32	44
3. Eintracht Eisenach	23	58:43	40
4. Barchfeld/Immelborn II	22	37:39	34
5. Wacker Bad Salzungen II	23	56:52	33
6. SG Suhltal/U./E.	22	43:40	33
7. Bremen/Rhön	21	52:38	32
8. SG Tiefenort/Fr.	23	36:42	30
9. FSV Völkershäuser	23	39:49	29
10. SG Ruhla/W. II	22	40:49	26
11. SG Diedorf/Klings	22	38:45	25
12. FSV Behringen	22	34:43	25
13. SG Vacha/D./M. II	22	35:55	25
14. SV Eckardtshausen	22	43:54	24
15. SG Ifta/Mihla II	23	36:67	20

HANDBALL
Landesliga Thüringen
Sömmerda – Schnellmannshausen 30:34
Apolda II – HBV Jena II 27:33
Wutha-Farnroda – Mühlhausen II 35:30
Hörselgau/Waltersh. – Saalfeld/Könitz 30:35
Großschwabhausen – Goldbach/H. II 31:25
Nordhäuser SV – Wölfe Erfurt 32:27

LAUFSPORT
Hainichlauf und Werratal-Marathon: Start und Ziel am Sportplatz Mihla, Mittwoch ab 9 Uhr.

Goldenes Tor und eine Premiere

Fußball-Kreisoberliga: Hötzelrodas Keeper erlebt beim 1:0 in Mosbach einen besonderen Tag

Mike El Antaki

Mosbach. Auf diesen Tag musste Nicolas-Levin Dittrich lange warten. „Ich fasse es nicht, endlich haben wir einmal zu Null gespielt“, rief der überglückliche Hötzelrodaer Schlussmann beim Abpfiff und ballte jubelnd die Fäuste.

Nach 20 Punktspielen, in denen der im Sommer 2023 aus Treffurt gekommene Keeper immer mindestens einmal den Ball aus dem Netz holen musste, gelang beim überraschenden 1:0 (1:0) beim Mosbacher SV die ersehnte Premiere. „Bisher hatte es nur im Pokal ohne Gegenor geklappt. Umso schöner, dass wir ausgerechnet im Langetal diese Serie beenden konnten“, freute sich der 21-Jährige.

Während die Gäste ihre drei „Bonuspunkte“ im Abstiegskampf mit „Auswärtssieg, Auswärtssieg“-Gesängen feierten, kamen die Gastgeber mit langen Gesichtern im Mannschaftskreis am Mittelpunkt zusammen. Beim Fazit des MSV gab es keine zwei Meinungen. Die Gastgeber boten eine der schwächsten Leistungen seit langem. Es war bereits der dritte Punktverlust in den vergangenen vier Spielen und die zweite Niederlage in dieser Saison gegen den neuen Angstgegner aus Hötzelroda. Aus dem Titelrennen hat sich der Tabellendritte damit wohl erst einmal verabschiedet.

Das goldene Tor der Partie fiel bereits in der siebten Spielminute, als so mancher der insgesamt 270 Zuschauer (!) aufgrund der Baustellenampel im Ort und dem großen Andrang noch auf Parkplatzsuche war. Mosbach wurde eiskalt erwischt. Patrick Fitzner bediente Steven Aubel, der energisch Richtung Tor zog und ins kurze Eck traf. Mosbachs junger Torhüter Sascha Kremberg



Eine der wenigen Mosbacher Chancen, doch Lucas Braun (Bildmitte) drückte die Kugel im Flug übers Tor von Keeper Nicolas-Levin Dittrich.

MIKE EL ANTAKI

war machtlos. Sein Debüt hatte sich der im Winter vom FSV Wutha-Farnroda gekommene A-Junior gewiss anders vorgestellt. Erneut von seinen Vorderleuten im Stich gelassen wurde Kremberg in der 34. Minute, als plötzlich zwei Hötzelrodaer nach einem MSV-Blackout völlig frei vor ihm auftauchten. Chris Landgraf versäumte es auf Fitzner abzulegen und jagte den Ball überhastet übers Gehäuse.

Mosbach hatte nach dem Rückstand das Geschehen an sich gerissen, kam aber nicht zu zwingenden Aktionen. Es fehlten Präzision und Ideen gegen die dicht gestaffelte

SGH-Hintermannschaft. Auch nach dem Wechsel verteidigten die Gäste einsatzstark. „Unsere Abwehr war heute überragend“, befand Robert Kiesewetter und sprach von einem „verdienten Sieg“.

Zu planlos rannten die Gastgeber an, die nur zu zwei Halbchancen kamen. Johann Steffans Distanzschuss wurde von Dittrich klasse gehalten (55.) und Lucas Braun drückte die nicht leicht zu nehmende Freistoßhereingabe von Fabian Brandau im Flug übers Ziel (64.). Hötzelroda blieb bei seinen Entlastungsangriffen bis auf eine Szene harmlos, als Fitzners Flachschuss

knapp am Pfosten vorbeirollte (66.). Danach folgte Kampf und Krampf, ehe Schiedsrichter Holger Volkmar aus Schmalkalden nach 96 Minuten abpfiff.

Für ein vermeintliches Kreisoberliga-Spitzenteam boten die Mosbacher eindeutig zu wenig. In der Schlussphase schien auch der Glaube an eine Wende zu fehlen. Nur die Fans der „Mosbacher Jungs“ sangen und grölten unverdrossen bis zum bitteren Ende. Als sich die Niederlage abzeichnete, drifteten die Gesänge zunehmend ins Unappetitliche ab und verhöhnten nicht nur den Gast aus Hötzelroda.

Frühjahrs-cross mit einer Olympiasiegerin

Der Wettkampf in Ruhla erlebt eine große Resonanz und hat einen prominenten Gast

Ruhla. Anfeuerungsrufe, Applaus und ein buntes sportliches Gewimmel kennzeichneten den diesjährigen Frühjahrs-crosslauf des WSC 07 Ruhla, der bei herrlichstem Wetter fast 200 Teilnehmer an die Schanzenanlage „Alte Ruhla“ zog.

Viele Thüringer Wintersportvereine beteiligten sich mit ihren Talenten am bestens organisierten Wettkampf. Auch die dreifache Biathlon-Olympiasiegerin und fünffache

Weltmeisterin Kati Wilhelm war mit einer Nachwuchsgruppe des SC Steinbach-Hallenberg, „übern Berg“ gekommen. Sie betreute nicht nur ihre Schützlinge, sondern überreichte später bei der Siegerehrung im Schanzenauslauf auch die Medaillen. Für die Schnellsten war dies ein besonderes Erlebnis.

Gelaufen wurden verschiedene Distanzen von 600 Metern bei den Bambinis (Jahrgang 2018 und jün-

ger) bis hin zu sechs Kilometern bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Schnellster auf der langen Strecke war Leonhard Kaufmann als Jugendsieger in 23:50 min. Bei den Damen über 5 Kilometer gewann Anne-Kathrin Zickler aus Oechsen in 24:18 min. Erste Plätze für den gastgebenden WSC erliefen sich zudem Larissa Buss (Bambini w) und Cynthia Dienst (U18 w). Weitere Einheimische auf dem Siegerpodest

waren Aaron Seckelmann (S8m/EFC Ruhla) und Ben Seckelmann (SV Petkus Wutha-Farnroda). Tags darauf ging es für Ruhlas Wintersport-Nachwuchs nach Schmiedefeld, wo das im März ausgefallene Thüringer Schülercup-Saisonfinale mit einem Inlinerlauf nachgeholt wurde. Zum Tagessieg rollten die Brüder Michael (S8m) und Felix Albert (S9m), Levi Dießler (S10m) und Paula Haberer (S10 w). *kb*

Kreisoberliga-Splitter

Luskys erfolgreiches Debüt

Der ESV Gerstungen ist bereits den ersten Schritt in Richtung künftige Spielgemeinschaft in der Region gegangen. Mit Karsten Lusky (43) gab ein Ex-Gospenrodaer am Sonntag seinen Einstand und brachte beim 3:2-Heimsieg gegen Ohratal II nach seiner Einwechslung gleich Ordnung ins Spiel. Die Tore für den ESV, der die rote Laterne wieder an den FC Eisenach weiterreichte, erzielten Daniel Mayer, Sebastian Göricke und Jonas Spieß.

Ifta löst Pflichtaufgabe

Die SG Ifta/Mihla löste ihre Pflichtaufgabe gegen den TSV Sundhausen mit einem 4:1 (1:0) und bleibt in der Rückrunde ungeschlagen. Die Gastgeber schlugen zu wenig Kapital aus der überlegenen ersten Hälfte und mussten nach dem Anschluss (70.) bangen. Doch Torjäger Tobias Leinhos, der zuvor schon vom Punkt getroffen hatte, machte mit seinem zweiten Tor (76.) alles klar. Außerdem trafen Leon Raddau und Tristan Stellmacher.

Ruhlaer Abwehrbollwerk hält

Beim 2:0-Heimsieg gegen den FC Schweina-Gumpelstadt II konnte sich die SG Ruhla erneut auf ihre stabile Defensiv verlassen. In sieben von neun Rückrundenspielen blieben die Dzialas/Knie-Schützlinge ohne Gegentor. Den Punkte-Dreier sicherte der formstarke Steve Fuchs mit seinen Saison Treffern zehn und elf, jeweils nach Vorarbeit von Tobias Wollenhaupt.

Knäbe überzeugt im Tor

Vorn harmlos, hinten fehlerhaft. So lässt sich die 1:4-Heimpeleite der SG Bischofroda gegen den formverbesserten SV Blau-Weiß Dermbach zusammenfassen. Einziger Lichtblick beim gebrauchten Nachmittag war Leon Knabe, der nach Frust-Rot gegen den indisponierten Jerome Reich (70.) ins Tor ging und ungeahnte Qualitäten als Keeper zeigte.

ThSV: Hübke verabschiedet

Eisenach. 2022 kam Kreisläufer Torben Hübke von der SG Flensburg-Handewitt zum ThSV Eisenach. Er bestritt 35 Pflichtspiele für die erste Mannschaft, in denen er fünf Treffer erzielte. Im Februar wechselte er zum Lemgoer Drittligisten Handball Lippe II. Zuletzt trainierte er mit Lemgos Bundesliga-Team und lief in dessen Reihen am Freitag in Eisenach auf. Nach dem Abpfiff wurde er unter dem Beifall der Zuschauer offiziell aus den Reihen des ThSV Eisenach verabschiedet. *tl*

Jahrhundert-Treffer der SG Schnellmannshausen

Der Handball-Landesligist erzielt in Sömmerda 34 Tore, darunter eines wie aus dem Drehbuch

Sömmerda. Nach dem vorletzten Spieltag der Handball-Landesliga der Männer stehen die ersten zwei Entscheidungen fest. Spitzenreiter HSG Saalfeld/Könitz profitierte vom Wölfe-Ausrutscher in Nordhausen und feierte den Aufstieg, während der HSV Sömmerda von der SG Schnellmannshausen beim 30:34 endgültig in die Regionsoberliga geworfen wurde. Ob nur ein weiteres Team oder zwei absteigen müssen, ist noch unklar.

Den eventuell rettenden zehnten Platz verteidigte der SV Petkus Wutha-Farnroda mit dem 35:30 (18:13) über die Reserve des VfB TM Mühlhausen. Gegenüber der Auswärtschlappe in der Vorwoche hatte

Trainer Edmund Nositschka diesmal ein breiteres Aufgebot. Das hat sich ausgezahlt, zumal bei Mühlhausen einige Leute gefehlt haben“, wie der erfahrene Coach befand.

Ein Sonderlob gab es von ihm für Christopher Koch, der klug Regie führte und viermal traf. Weitere Siegggaranten waren Toni Senf mit 13 Treffern und hundertprozentiger Quote bei acht Siebenmetern sowie Jonas-Maximilian Schunke mit sechs Toren. Zum Abschluss sind die Petkus-Männer am kommenden Samstag bei der SG Schnellmannshausen gefordert, während die punktgleichen Großschwabhäuser im Abstiegsfernduell bei Jena II gastieren.

Leicht entspannt hatte sich die Besetzungsnot bei der SG Schnellmannshausen vor dem Spiel in Sömmerda, wenngleich Torhüter Felix Gärtner wieder als Feldspieler aushalf, diesmal am Kreis Auch Trainer Dominik Wehner streifte sich das Trikot über. Trotz des praktisch schon besiegelten Abstiegs verkauften sich die Gastgeber teuer.

Nach ausgeglichener erster Hälfte setzte sich Sömmerda auf 18:14 (34.) ab. Die SGS zeigte sich uneindrückt und legte den Schalter um. In die Vereinschronik eingehen dürfte das Tor zum 20:22: Exakt nach 44:44 Minuten traf der insgesamt zehnmal erfolgreich Kevin Gellrich, der Mann mit der Num-

mer 44 und erzielte das 15.000. Tor der Schnellmannshäuser im 21. Jahrhundert, wie Statistiker Pascal Luhn später herausfand. Als Letzterer das 30:25 (55.) vom Siebenmeterpunkt besorgte, waren die Würfel gefallen.

Das Fazit von SSG-Trainer Sascha Fiedler: „Unsere Chancenauswertung war zunächst nicht gut, wir haben manchmal etwas kopflos im Angriff agiert. Kevin Gellrich hat uns im ersten Abschnitt mit seinen Toren im Spiel gehalten. Eine kleine Umstellung in der Deckung und ein gut aufgelegter Thomas Wehner waren die Grundlage, dass wir das Spiel in der zweiten Hälfte drehen konnten.“ *lan/pl*

Gelungener Saisonstart



MIKE EL ANTAKI

Eisenach. Die Tennis-Herren 60+ des TC Blau-Weiß Eisenach starteten mit einem 4:2-Heimerfolg gegen den Erfurter TC Rot-Weiß in die Saison. Die Punkte für die

Gastgeber erspielten Horst Blaho (Foto) und Uwe Schweigert mit Zwei-Satz-Siegen in den Einzeln sowie die Doppel Schweigert/Kummer, Blaho/Waldhelm.

Tief in mir – Mein Leben mit Krebs

Unser Fotograf Reto Klar ist an Krebs erkrankt.
Mit seinen Bildern will er Mut machen

Berlin. „Sie haben Krebs“. Ein Satz, der jeden Menschen bis ins Mark erschüttert. Und jeder geht mit dieser Prognose anders um. Unser Fotograf Reto Klar hörte diesen Satz im vergangenen Oktober. Während seiner Therapie begann er, auf seine ganz eigene Art, mit der Krankheit zu leben: Er sprach mit anderen Betroffenen, fotografierte sie und fragte, was der Krebs für sie und ihr Leben bedeutet.

Herausgekommen sind berührende Porträts und Geschichten, die zeigen, dass Mut und Angst, Traurigkeit und Lebensfreude eng beieinanderliegen. Wir veröf-

fentlichen diese Bekenntnisse, um zu zeigen: Wer Krebs hat, ist nicht allein. Die Fotos sind Teil einer großen Ausstellung zum Auftakt der Yes!Con, Europas größter Krebs-Convention.

Die vollständigen Geschichten finden Sie unter:
tlz.de/Mein-Leben-mit-Krebs
Wer ebenfalls über seine Krebserkrankung öffentlich sprechen will, der kann sich unter lebenmitkrebs@funkemedien.de melden.

Der Moment der Diagnose war für Barbara Kuschmann ein Schock – doch schnell hat sie einen Weg gefunden, um ihre Krankheit zu akzeptieren. Und mehr noch: „Ich habe Krebs, und das ist gut so!“, kann sie heute sogar sagen. Und es auch so meinen. Das merkt man schnell, wenn man mit der 46-Jährigen spricht. Ihre Krebs-erkrankung ist unheilbar, aber den Lebensmut und -willen hat er ihr nicht genommen. Und ihre anscheinend unerschütterliche positive Art auch nicht. Bei ihr gab es kein „Oh Gott, ich muss sterben“, sondern ein „Gut, dann sterbe ich wohl früher, als ich gedacht habe“. Und bis dahin lebt sie. Voller Pläne und guter Gedanken.



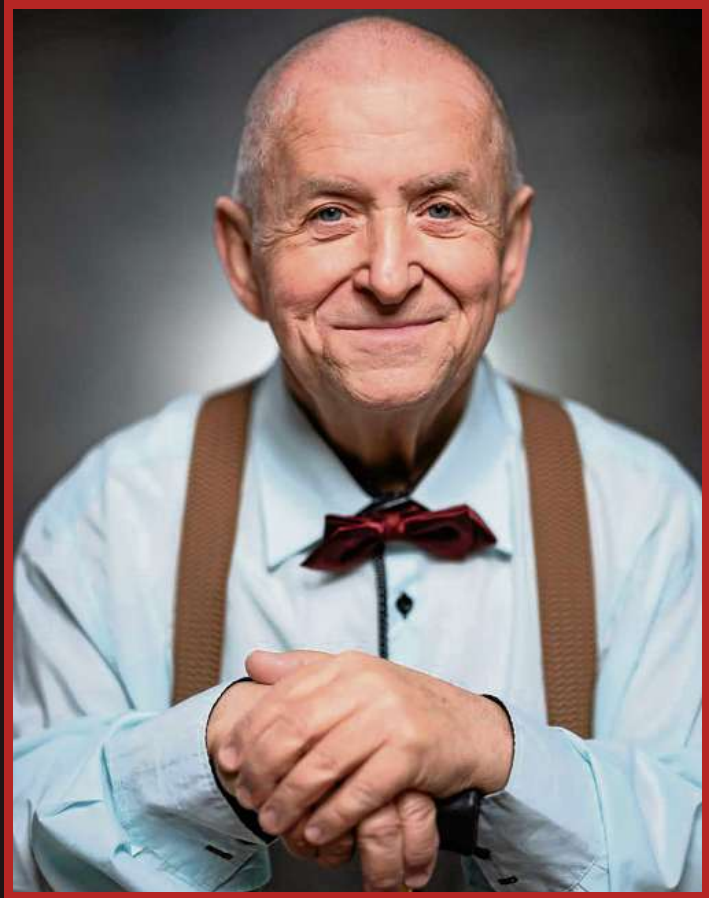
Bei Bettina Krähe hat der Krebs einen Namen: Ursula. Sie ist ihre Mitbewohnerin, der Körper der 58-Jährigen ihre gemeinsame WG. Als die Inhaberin einer kleinen Pension in Jüterbog akzeptiert hatte, dass sie diese Mitbewohnerin wohl nicht wieder loswird, hat sie sich – und zu Ursula – gesagt: „Gut, wenn es so schön bei mir ist, dann darfst du bleiben, aber bitte geh mir nicht auf den Keks.“ Das klappt mal mehr, mal weniger gut. 32 Chemos hat Bettina Krähe hinter sich gebracht – und manchmal hilft trotz ihrer quirligen Fröhlichkeit nur Weinen. „Aber Weinen ist gut!“ Und auch ihr Leben war gut – nur dass Bettina Krähe dafür eben ein „neues Mindesthaltbarkeitsdatum“ bekommen hat.



Nichts konnte Reto Klar jemals bremsen, er hatte schon immer Energie für zwei. Hat leidenschaftlich viel gearbeitet und war immer sehr sportlich. Aber im Oktober 2023 wurde der Fotograf und Vater zweier Töchter dann doch ausgebremst – die Diagnose: Mantelzellymphom, unheilbar. Durch die Therapie ging er mit so viel Entschlossenheit, wie er schon immer durch sein Leben ging. Aber natürlich hat das Kraft gekostet. Dennoch kein Grund für den 57-Jährigen, nicht trotzdem voller Energie weiterzumachen. Denn schließlich hat er ein Ziel: „Natürlich möchte ich mein altes Leben noch mal zurückhaben!“



Als der Lungenkrebs bei Anja Ackermann entdeckt wird, ist er schon weit fortgeschritten. Endstadium. Zwölf Monate wurden ihr prophezeit, das war im Mai 2022. Seitdem ist Zeit das kostbarste Geschenk für die 49-Jährige. Und sie hätte gern noch so viel mehr von ihr: für das Nachholen von Träumen, das Erleben von Versäumtem. Aber dafür ist sie nun oft zu schwach. Sie sagt: „Eigentlich ist jeder Tag ein kleiner Abschied: Ich musste mich von der Arbeit verabschieden, von Urlauben, von Konzerten, ich bin nicht mehr so viel wach ...“ Umso wichtiger, diese wache Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen. Denn das ist ihre Motivation: „Die Aussicht auf gemeinsam verbrachte Zeit.“



Konrad Swinarski hatte sich schon gedacht, dass da irgendwann mal etwas kommen muss. 69 Jahre seines Lebens eigentlich immer gesund – statistisch gesehen konnte es so ja nicht weitergehen. Die Diagnose Lymphom vierten Grades überraschte den heute 73-jährigen Juristen, der in Breslau geboren wurde, also eigentlich nicht. „Wir Menschen sind ja nicht auf Unsterblichkeit programmiert“, sagt Swinarski. Der leidenschaftliche Poker-Spieler nimmt die Krankheit an wie die Karten, die das Leben eben austeilt: „Ich war schon immer mit den Blättern zufrieden, die ich bekommen habe.“



Zweimal kam der Brustkrebs in das Leben von Kerstin Haake. Mit 27 und mit 40 Jahren. Zwei Diagnosen – zwei völlig unterschiedliche Lebensphasen. Dazu die Bestätigung eines Gendefekts, der auch ihre Mutter erkrankte ließ. Heute ist die Beamtin krebsfrei – doch die Krankheit beschäftigt sie auch weiterhin. Auch weil sie zwei Töchter hat. Doch die 44-Jährige ist eine Optimistin. Und sie hat etwas Wichtiges gelernt: „Mach das Schicksal anderer nie zu deinem eigenen! Das ist das, was dich am Leben hält, und das ist das, was zählt!“

Am 4. und 5. Mai ist es soweit: Die YES!CON 5.0 findet in Berlin statt. In der Telekom Hauptstadtrepräsentanz ist Platz für große Diskussionsrunden und einen offenen Austausch rund um das Thema Krebs. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (mehr Infos unter www.yescon.org). An Tag 1 finden auf zwei Bühnen Panel-Talks u.a. mit Ärztinnen und Ärzten, Betroffenen und weiteren Experten statt. Mit dabei: Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf, Henning Krautmacher, Tanja Bülter, Bettina Rust, Stefanie Stahl und Dr. Hajo Schumacher. Auf einem großen Marktplatz der Ideen präsentieren sich Möglichmacher und Krebs-Initiativen. Zudem wird der „Shine a Light Award“ verliehen. Die YES!CON 5.0 wird wieder auf tlz.de live gestreamt. *fmg*

YES!CON^{5.0}
VERBINDET



FOTOS: RETO KLAR / GESTALTUNG: JULIA KÖRNER



Forstamtschef Axel Pampe sowie Nikolas von Lüpke und Stefan Lieven von der Forstlichen Versuchsanstalt untersuchen Bäume auf Klimaresilienz (l-r).

Sven Pförtner/dpa (2)

Suche nach dem „Wunderbaum“

Forstwissenschaftler untersuchen nahe Göttingen Baumarten. Sie hoffen auf eine Art, die mit dem Klimawandel zurechtkommt

Von Maurice Arndt

Göttingen. Eigentlich ist ihre Arbeit hoffnungslos, könnte manch einer sagen. „Den Wunderbaum gibt es nicht“, da ist sich Stefan Lieven von Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (FVA) in Niedersachsen bereits sicher. Trotzdem untersuchen Wissenschaftler der Versuchsanstalt an zehn Orten in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hessen und Sachsen-Anhalt Baumarten. Sie hoffen, Arten zu finden, die trotz oder auch wegen des Klimawandels in Deutschland künftig gepflanzt werden können.

Bäume im Outdoor-Labor

Einer dieser Orte ist in Gleichen in der Nähe von Göttingen. In einem hügeligen Wald zwischen den Gebirgen Solling und Harz haben die Forstwissenschaftler dort sogenannte Outdoor-Labore errichtet. Auf abgestorbenen Fichtenwald-Flächen wachsen nun seltene heimische sowie nicht heimische Baumarten wie die Elsbeere oder der nordamerikanische Hickory. Im Jahr 2021 wurden sie gepflanzt, als sie jeweils ein Jahr alt waren. Jedes Jahr zum

Winter, wenn das Wachstum nachlässt, werden zum Beispiel die Höhe und der Stammdurchmesser der Bäume gemessen. Auch auf Schäden an den Blättern werden sie untersucht und es werden Proben für das Labor genommen.

Der Klimawandel mache diese wissenschaftliche Arbeit notwendig, erklärt Forstamtsleiter Axel Pampe, der für die Flächen am Rand des Göttinger Waldes zuständig ist. „Die jährlichen Durchschnittstemperaturen steigen stetig. Daran sind die Bäume nicht angepasst.“

Eines der prominentesten Beispiele dafür sind die durch Dürre geschwächten Fichten im Harz, denen letztlich der Borkenkäfer den Garaus machte. „Der Klimawandel sorgt dafür, dass die Bäume schwächer und ihre Gegenspieler stärker werden“, erklärt der Forstamtsleiter. Und bei der Fichte werde es nicht bleiben. Vieles deute darauf hin, dass die Buche der nächste Baum werde.

Das Wachstum im Blick

Die Forscher hoffen, Baumarten zu finden, die an verschiedenen Standorten nicht nur überleben, sondern beispielsweise auch ein gutes Wachs-



Verschiedene Nusssorten auf einer Anbauversuchsfläche.

tum haben. Schließlich werde Holz auch in Zukunft als Ressource gebraucht, sagt Pampe. Außerdem müssten die Bäume mit derzeitigen und zukünftigen Temperaturen und Extremwetter klarkommen. Denn auch wenn sich die Erde erwärme, gebe es bisher zum Beispiel immer noch Tage und Nächte mit deutlich unter null Grad.

Der Druck ist groß

Wegen des Klimawandels machten sich viele Waldbesitzer Sorgen, berichtet der FVA-Forstwissenschaftler Nikolas von Lüpke. Der Druck, Antworten darauf zu liefern, sei daher groß. Bloß geht das nicht. Allein schon, weil Bäume eben langsam wachsen. Frühestens in 40 bis 60

Jahren dürfte es erste solide Erkenntnisse geben – sehr vorsichtige Empfehlungen auch schon eher. Man dürfe nicht zu frühe Schlüsse ziehen, erklärt von Lüpke.

Fehlschläge gehören dazu

Das zeige sich etwa am Hickory, der auf dem Versuchsfeld erst jahrelang gar nicht gewachsen sei und dann einen Wachstumsschub bekommen habe. „Wir dachten schon, das wird nichts – aber er hat vermutlich erst tiefe Wurzeln entwickelt“, berichtet von Lüpke. Ein positives Indiz, denn flach wurzelnde Bäume dürften es wegen der erwarteten Häufung von Dürren künftig schwer haben. Letztlich könne der Baum aber noch eingehen. „Das wäre kein Problem, Fehlschläge gehören zur Forschung dazu“, sagt sein Kollege Lieven.

Doch warum werden die Baumarten überhaupt so genau untersucht – gibt es denn nicht bereits genug Wissen? Doch, Wissen gebe es durchaus und das helfe auch bei der Vorauswahl. Allerdings seien die Erkenntnisse nie komplett übertragbar. Der Mittelmeerraum sei eben nicht Deutschland – selbst wenn die Temperaturen sich änderten. Zahlrei-

che Details würden die Entwicklung der Bäume bestimmen, darunter die Beschaffenheit des Bodens oder die Tierwelt.

Besonders wichtig sei auch, dass nicht heimische Bäume die heimischen Bäume nicht verdrängen. Teilweise gebe es auch bereits Wissen über nicht heimische Bäume in Deutschland von interessierten Forstleuten, die diese pflanzten. Dabei handele es sich aber um Einzelfälle, die nicht wissenschaftlich dokumentiert seien.

Eiche ist nicht gleich Eiche

Letztlich gehe es in der Forschung der Versuchsanstalt aber nicht darum, Arten für einen kompletten Waldumbau zu finden. Gesucht würden Ergänzungen zu heimischen Baumarten, die auch zukünftig den Großteil der deutschen Wälder bestimmen würden, erläutert von Lüpke. Zumal – und das wisse man bereits – eine Eiche nicht gleich eine Eiche sei. „Selbst innerhalb von Arten gibt es Unterschiede“, sagt der Forstwissenschaftler. „Es gibt also auch die Möglichkeit, dass sich heimische Arten an den Klimawandel anpassen.“ dpa

Passionsspiel im Kleinen – mit der Frankenvariante

Die Sömmersdorfer Inszenierungen fanden zuletzt 2018 statt

Von Angelika Resenhoeft

Euerbach-Sömmersdorf. Der jüngste Mitspieler ist noch nicht geboren, die älteste Mitspielerin 85 Jahre alt: Nach coronabedingten Verzögerungen finden in diesem Jahr wieder die Passionsspiele in Sömmersdorf im unterfränkischen Landkreis Schweinfurt statt. Die wichtigsten Rollen sind doppelt besetzt, Frauen sollen mehr Raum bekommen. Am 23. Juni geht es los, wie das Bistum Würzburg mitteilte.

399 Schauspieler, zumeist Dorfbewohner, seien benannt – sie kämen auf rund 44 000 Probestunden und 36 000 Stunden für die 18 Aufführungen, so das Bistum. „Die weit mehr als 100 Helfer hinter den Kulissen leisten weitere 20 000 Stunden, um die Bühne vorzubereiten, während der Aufführungen umzubauen oder für die Bewirtung zu sorgen.“

Bühne wird zum Dorfzentrum

Schon Monate vor der Premiere geht in dem Ortsteil der Gemeinde Euerbach nichts mehr seinen gewohnten Gang: Das Dorfzentrum liegt dann am Waldrand auf einer der größten Freilichtbühnen Frankens. Dort proben die Laien-Darsteller für die rund dreistündige Inszenierung das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu Christi. Seit 1933 finden die Fränkischen Passionsspiele statt, die unter den Nationalsozialisten verboten wurden. Normalerweise werden sie alle fünf Jahre gezeigt.

Im Vergleich zum weltberühmten Passionsspiel von Oberammergau geht es in Sömmersdorf recht schlicht zu. So sind etwa die Kostüme von Einheimischen meist selbst geschneidert. 2018 kamen etwa 34 000 Zuschauer – in Oberammergau waren es 2022 rund 412 000.

Mehr Dialoge und eine stärkere Rolle der Frauen wurden für die neue Produktion angekündigt. Beim Einzug in Jerusalem werde vermutlich ein Baby mit auf der Bühne sein – das sei aber noch nicht geboren. dpa



Proben für die Sömmersdorfer Passionsspiele. Anja Meusel/dpa

Neue Angebote für Pilger

Die Grenzen zwischen Pilgern und Wandern sind fließend. Die Menschen machen sich aus unterschiedlichen Gründen auf den Weg. Sachsen-Anhalt erweitert das Angebot



Ein Pilgerausweis mit Stempel des Naumburger Doms am Lutherweg in Sachsen-Anhalt, dem ersten in Deutschland. Jan Woitas/dpa

Halle/Wittenberg/Naumburg. Pilgern ist modern und beliebt. Das Wegenetz wird auch in Sachsen-Anhalt immer weiter ausgebaut. „Der Lutherweg wird an den brandenburgischen Lutherweg angebunden, was eine Verlängerung von 80 bis 90 Kilometern bedeutet, wir planen gerade noch die Strecke“, sagt die Projektleiterin des Lutherweges in Sachsen-Anhalt, Carolin Titscher-Rehhahn. „Die Eröffnung ist im September. Die Pilger können dann von Brandenburg, Sachsen-Anhalt und weiter nach Sachsen durchlaufen.“

Ebenfalls in diesem Jahr soll der gesamte Lutherweg in Sachsen-Anhalt digital erfasst werden. „Viele Pilger laufen nicht mehr mit der

klassischen Karte, sondern mithilfe von GPS-Empfängern. Bisher gab es keine komplette GPS-Erfassung“, sagt Titscher-Rehhahn.

Allgemein habe der Trend zum Wandern und Pilgern zugenommen. Es gebe unterschiedliche Gründe für das Pilgern, viele suchten eine Auszeit. „Das liegt am Stress und der Hektik unserer Zeit, da wird eben das Antiprogramm gesucht. Dazu kommen Lebensumbrüche, Ruhestand, Schicksalsschläge oder Fitness. Wer pilgert, will das individuell machen, vielleicht zu zweit, höchstens zu dritt aber mehr nicht“, sagt die Projektleiterin.

Den Lutherweg in Sachsen-Anhalt gibt es seit 2008, er war der erste der

Lutherwege in Deutschland. Derzeit ist er hier 530 Kilometer lang und umfasst 59 Stationen. Auf dem mit einem „L“ gekennzeichneten Weg liegen Lebens- und Wirkungsorte des Reformators Martin Luther (1483-1546) wie Eisleben, Wittenberg und Mansfeld, aber auch Museen und Schlösser. Mittlerweile gibt es Lutherwege in sieben Bundesländern.

Der Burgenlandkreis plant derweil einen eigenen Kloster-Pilger-Weg. „Der rund 200 Kilometer lange Weg verläuft von Kloster Posa bei Zeitz über Schulpforte bis nach Memleben“, sagt der Amtsleiter für ländliche Entwicklung in Naumburg, Thomas Böhm. „Insgesamt gibt es für die Pilger auf der Route

16 ehemalige Klosterstandorte zu besichtigen. Es existieren zum Teil noch Klosterkirchen und die Grundmauern der Klöster.“ Laut Böhm ist es ein mehrjähriges Projekt.

Die 370 Kilometer lange Strecke des Jakobsweges in Sachsen-Anhalt ist in 32 Abschnitte eingeteilt. „Jährlich pilgern um die 3000 Menschen auf dem Jakobsweg, Tendenz steigend“, so der Präsident der St. Jakobus Gesellschaft Sachsen-Anhalt, Sebastian Bartsch. Auf dem Weg gebe es derzeit rund 60 Pensionen. Sachsen-Anhalt war 2005 an das Netz des europäischen Jakobuspilgerwegs angeschlossen worden. Am Weg liegen Kirchen, Klöster, Kathedralen und Kapellen. dpa

Karl-May-Tage im Zeichen der Menschlichkeit

Der Lößnitzgrund in Radebeul wird temporär zum Wilden Westen

Von Simona Block

Radebeul. Die Karl-May-Festtage in Radebeul in Sachsen wollen am zweiten Mai-Wochenende den Traum des bekannten Abenteuerschriftstellers aufleben lassen. Es gehe um die „Menschheitsfrage“, die er als die wahre Verfasserin seiner Werke bezeichnete, so die Organisatoren. Mit der 31. Ausgabe des Spektakels sollten Mays Vision einer zeitlosen und ortsunabhängigen Menschlichkeit und seine Faszination für fremde Kulturen im Lößnitzgrund spürbar werden – bei Begegnungen und Abenteuern auf dem Friedenspfad.

Im Tal soll es ein Wiedersehen geben mit Winnetou und Old Shatterhand sowie Kara Ben Nems aus dem Orient, die der Fantasie des Autors entsprangen. Authentische Einblicke in Kultur und Tradition gewähren Vertreter des White Mountain Apache Tribe aus Arizona, die in einer Talkshow über ihr Leben im Reservat berichten wollen.

Lagerfeuer und Sternreiterparade

Vom 10. bis 12. Mai kann die May-Welt erkundet werden – vom Orient über den Wilden Westen bis zur Goldwäsche. Das Programm reicht von Country-Musik über eine Kostprobe des neuen Abenteuerstücks „Shatterhand“ der Landesbühnen Sachsen vor der Uraufführung bis zu Gesprächen am Lagerfeuer und der Sternreiterparade durch die Stadt.

Die Festtage in Erinnerung an Karl May (1842-1912) und seine Bücher haben jährlich nach Himmelfahrt Tradition. May lebte von 1888 bis zu seinem Tod in Radebeul und verfasste dort wesentliche Teile seines Gesamtwerks. In seinem einstigen Wohnhaus Villa Shatterhand, das May 1895 kaufte, und der 1926 dazu gebauten Villa Bärenfett erinnert ein Museum daran. Mays Witwe Klara hatte das Museum 1928 mit der bedeutenden Sammlung von Patty Frank zu den indigenen Völkern Nordamerikas eröffnet. *dpa*



Shatterhand und Winnetou kommen zu den Festtagen. R. Michael/dpa



„Der Zungenhüter“ wird Sammler Ulli Schröder (r) auch genannt. Sein Stones Fan-Museum in Niedersachsen soll jetzt Sohn Tim weiterführen.

Philipp Schulze/dpa (2)

Generationswechsel im Stones-Museum

Hardcore-Fan Ulli Schröder hat der Band eine Dauerausstellung gewidmet. Nun übergibt er das Herzensprojekt an seinen Sohn

Von Britta Körber

Lüchow. 25 000 Schallplatten und Tausende originale Erinnerungsstücke wie Gitarren, Arbeitsverträge und Veranstaltungsposter – Sammler Ulrich Schröder in Niedersachsen wird zu Recht „Der Zungenhüter“ genannt. Der 74-Jährige hat in Lüchow im Wendland nach eigenen Angaben das weltweit einzige von den Rolling Stones anerkannte Fan-Museum aufgebaut. Seit 1965 sammelt er alles, was mit Mick Jagger, Keith Richards, Charlie Watts und Ron Wood zu tun hat. 207 Konzerte der Band hat er erlebt und seine Dauerausstellung vor 13 Jahren mit Unikaten gestaltet. Nun steht ein Generationswechsel an: Die Verantwortung für das Herzensprojekt des Musikfans soll sein Sohn Tim übernehmen.

„Er hat mir einen Angestellten-Vertrag gemacht, von 75 bis 100, danach kann ich es locker ausklingen lassen“, scherzt Ulli Schröder über sein Alter. Er trägt wie einst Jagger schwarzen Frack und Zylinder, bedeckt mit Stones-Stickern. Gemeinsam begutachten Vater und Sohn eine Postsendung aus den USA: Der Sohn von Bobby Keys, der die

Stones 45 Jahre lang auf Touren und bei Sessions begleitete, hat ein Saxofon seines verstorbenen Vaters geschickt. Das komme in eine Extravitrine, sagt der Senior.

Tausende Exponate sind auf der tausend Quadratmeter großen Ausstellungsfläche im Fachwerkhäus zu sehen, im Winter werden sie teilweise ausgetauscht. „Das ist nur ein Drittel der Sammelleidenschaft meines Vaters, der Rest ist eingelagert“, sagt der 31-jährige Tim Schröder mit einem Lächeln. „Ich finde es toll, was er geschaffen hat, es ist ein Ort für Gleichgesinnte, die das miterlebt haben.“

Büsten auf dem Billardtisch

Sein Vater hätte das Projekt auch in London, Hamburg oder Berlin aufziehen können, sagt Tim Schröder. „Dann hätte er sogar noch mehr Menschen erreicht. Aber er wollte der Region etwas zurückgeben und hat dieses Mammutprojekt aufgebaut.“ Den Anfang nahm alles, als Ulli Schröder bei einer Feier Stones-Gitarrist Wood traf und dessen Galerist wurde.

Besonders stolz ist Ulli Schröder auf die Büsten auf dem Billardtisch in der Mitte des Museums. Die Ober-



Seit 1965 sammelt Schröder alles rund um Mick Jagger & Co.

körper von Jagger, Richards, Watts und Wood stehen als Schaufensterpuppen auf dem 1,8 Tonnen schweren und von allen Vieren signierten Snookertisch, der laut Schröder weltweit zu Konzerten mitreiste. Auch die beiden Mercedes-Limousinen von Jagger und Bill Wyman, von 1962 bis zu seinem Ausstieg 1993 Bassist der Band, stehen ins Auge.

Wie der Vater hat Tim Schröder eine Banklehre hinter sich und kennt sich gut mit Finanzen aus. So verordnete er dem Senior eine etwas strengere Ausgabendisziplin – denn das Lager ist voll. Die Finanzen des Museums stehen auf drei Säulen: Eintritt, Veranstaltungen wie Konfirmationen, Geburtstage oder

Trauerfeiern und ein Freundeskreis aus ganz Europa, der spendet.

Vertrag hinter Glas

Die Besucher Dieter und Martha Söker aus Bremen haben einen Arbeitsvertrag von 1963 hinter Glas entdeckt, der den Stones in Londoner Clubs pro Auftritt 42 Pfund garantierte. „Das ist faszinierend, wenn Menschen so etwas zusammentragen“, sagt der 67-Jährige. „Es ist besser als ein Hardrock-Café, nicht so kommerziell und mit einem guten Auge zusammengestellt.“ Angetan haben es ihm die vielen Cocktailsessel und Nierentische: „Das ist wie Eintauchen in die Kindheit.“

Richtig cool findet Frank Krumbiegel aus Nossen bei Dresden das Museum: „Genial“, so etwas gebe es kein zweites Mal. Zum 60. Geburtstag bekam er die Reise mit seiner Frau geschenkt, der Gutschein beinhaltet auch die Übernachtung im Stones-Zimmer im nahen Deutschen Kartoffel-Hotel, die Leihgaben stammen von Schröder. Krumbiegel: „Wir waren schon Fans in der DDR, ein Kumpel hat Platten geschmuggelt.“

In 13 Jahren sei noch nichts gestohlen worden, auch nicht bei Kon-

zerten, berichten die Schröders. Nur die zum 60. Bühnenjubiläum der Stones angefertigte lebensgroße Bronze-Statue des Gründungsmitglieds Brian Jones wollte kürzlich jemand entwenden, die Spuren waren eindeutig. Statt vor dem roten Haus in Lüchow steht sie nun drinnen.

Bis Ende Oktober geht die Saison im Museum, einige Konzerte sollen an alte Zeiten erinnern. Ein Highlight soll der Auftritt von Mick Jaggers Bruder Chris mit Band im September werden.

Besonders gern erzählt Schröder die Story über seine Toiletten, als der rote Mund mit der ebenso roten Zunge – das Symbol der Stones – ihm nicht nur positive Reaktionen einbrachte: Als er 2012 zwei Unikate als Urinale in der Herrentoilette anmontierte, war die Medienresonanz beachtlich – und Frauengruppen waren empört. „Die Stones haben gelacht, dass man uns als frauenfeindlich angesehen hat“, erzählt Schröder. Für ihn sind die aufgerissenen Münder mit den roten Lippen Kunst. Und das Echo damals macht ihn stolz: „Das sorgte sogar in den USA für Aufregung und das russische Fernsehen war hier.“ *dpa*

Lernlabor klärt über rechte Einstellungen auf

Der Kampf gegen Hass und Hetze ist ein wichtiges Anliegen politischer Bildungsarbeit. In Frankfurt gibt es interaktive Workshops, die junge Menschen sensibilisieren sollen

Frankfurt/Main. Mara und Diana blicken durch die Gucklöcher in der Schautafel. Was ist „Wortgewalt“ und was „Bildgewalt“? Die ausgestellten Begriffe und Bilder machen nachdenklich: Dürfen mit Vorurteilen gegen Frauen vermeintlich witzige Werbesprüche erzeugt werden? Was bewirkt die Verwendung stereotyper Fotos in Medienberichten über Migration? Die zwei Studentinnen nehmen an einem Workshop im Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank teil. Es geht um die Sensibilisierung für Themen wie Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus.

In der interaktiven Ausstellung in Frankfurt/Main zeigt zum Beispiel eine Videoinstallation Wanderungs-

bewegungen nach und von Europa aus im Laufe der Jahrhunderte. Mehrere Stationen widmen sich der Tagebuchautorin Anne Frank, die im Alter von 15 Jahren von den Nazis ermordet wurde. Dazu gibt es ein Quiz, die Fragen lassen sich auf Tablet-Computern beantworten.

Wie leicht der Blick auf einen Menschen Assoziationen wecken kann, die zu einer rassistischen Abwertung führen, zeigen die „Racist Glasses“ („Rassisten-Brillengläser“). So quellen beim Blick durch die getönten Gläser einem jüdischen Mann Geldscheine aus den Taschen.

„Ich finde es gut, dass es auch um aktuelle Themen geht, Diskriminierung ist ja gerade ein großes Thema“,

sagt Mara. Und Diana fügt hinzu, sie finde es spannend, auch eigenes Verhalten zu reflektieren.

Der Workshop soll mit einem Frontalvortrag möglichst wenig zu tun haben, so Leiterin Sinem Kiyici. Die freiberufliche Bildungsreferentin lädt mit ihrer Co-Leiterin die Studierenden nach der Erkundungsphase im Lernlabor in einen Stuhlkreis ein, um über das Gesehene und Gehörte sowie über eigenes Erleben und Fragen zu reden. Zum Konzept gehören junge Trainerinnen und Trainer, für einen guten Draht zur jungen Zielgruppe. Kiyici ist auch Studentin.

Workshops wie diese seien sehr wichtig, sagt Reiner Becker, Leiter des Demokratieforums Hessen an

der Uni Marburg. Die Angebote an Jugendliche von rechter Seite hätten sich sehr diversifiziert, auch in den sozialen Medien: „Es gibt eine enorme Bandbreite.“ Insbesondere die bei jungen Leuten beliebte Video-Plattform TikTok steht wegen der Verbreitung rechtsextremer Inhalte in der Kritik. Rechtsextremistische Einstellungen seien allerdings kein spezifisches Jugendproblem.

Die Bildungsstätte Anne Frank engagiert sich in der Jugend- und in der Erwachsenenbildung. Im 2018 eröffneten Lernlabor zählte sie im vergangenen Jahr rund 8500 Besucherinnen und Besucher – vor allem Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 21 Jahren. *dpa*



Die Studentinnen Mara (l) und Diana informieren sich an Schautafeln im Lernlabor über das Thema Vorurteile. Helmut Fricke/dpa